Bezugepreie:

Unparteiifche Beitung. Intelligengblatt. Ctabt Angeiger.

# Wiesbadener

Anzeigen.
fügeile aber beren Raum 10 Die
fügeile aber beren Aufmahme Raben
Die Bei mehren, Aufmahme Raben
Die Bei mig. für ausmäres 50 Die

Der general-Angeiger erideint taglia Abende Sonntags in zwei Ausgaben. Telephon-Unichluft Rr. 199.

# eneral & Anseiger.

Menefte Madriditen. Der Beneral-Angeiger ift uberalf in Stadt und Land verbreitet. In Meingen beiter er undmeissar die größte Auflage ante

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 84.

er

Dienftag, ben 11. April 1899.

XIV. Jahrgang

# Parlameatarifde Characterköpfe. VI Otto Arendt.



Otto Arenbt ift im beutschen Reichstage einer ber eifrigften Rufer im Streit für ben Bimetallismus, bie Doppelmabrung. Er gebort ber beutschen Reichspartei an, ift alfo ein Frattionsgenoffe bes Frb. b. Stumm-halberg und tritt gleich biefem besonbers warm für bie Rolonialpolitit ein. In ber jetigen Geffion bes beutschen Reichs-tages, bie burch bie Ofterferien eine Heine Unterbrechung erhalten hat, führt Abg. Arendt bie Gegner ber Reichs-bant in ihrer jegigen Geftalt und verlangt volle Berftaatlichung biefes Inftituts, beshalb wird unferen Lefern bas Bilbnis biefes Abgeordneten befonbers angenehm fein. Dr. phil. Otto Arenbt fleht im 45. Lebensjahre und giebt feit bem Jahre 1888 bas "Deutsche Bochenblatt" beraus. Er flubierte in ben Jahren 1873-78 in Leipzig und Freiburg und promobirte 1878. Im Jahre 1882 bes grunbete er ben Berein für internationale Doppelmährung, beffen Schriftführer er noch heute ift. Dem preugifchen Landtage gehört Arendt feit bem Jahre 1885, bem beut-ichen Reichstage erft feit bem Jahre 1898 an. Im Reichstage vertritt er ben Mansfelber Rreis.

## Krämer-Geift.

\* Wiesbaben, ben 10. Mpril.

3m Laufe biefer Boche merben bie neuen Boft : gefege, welche Staatsfetretar von Bobbielsti bem Reichstage unterbreitet bat, jur erften Berathung gelangen und aus bem Berlaufe berfelben wird fich ichon ichließen laffen, welche bon ben berichiebenen Borlagen überhaupt Musficht auf ein langeres Leben haben. Dan muß es Pobbielsti, ber fein Umt ja als Laie übernahm, laffen, baß er im Dienftbetriebe manche recht erwünschten Berbefferungen getroffen bat. Das hat ber Reichstag auch infofern anertannt, als er, ohne viel Befens ju machen, bas bisherige Gehalt bes Staatsfetretars im Reichspoftsamte von 24 auf 30 000 Mt. erhöhte. Bon Bielen wirb aber nun lebhaft bebauert, bag Pobbielsti nicht bavon abzubringen war, Gefete vorzulegen, bie ben beutichen Rahrstanb sowohl als auch bas gange beutsche politiiche und foziale Leben ichabigen murben. Aber man barf bas Bertrauen boch ju unferen Bertretern, einerlei, gu welcher Partei fie gablen, begen, bag biefe Entwürfe eine Ablehnung erfahren. Denn fie entspringen nicht bem alten postalischen Reformgeiste, sonbern ber Sucht, bie poftalifden Ginfunfte möglichft gu erhöben. Mit biefer Sucht aber ift in bas Reichspoftamt ein Studchen Rras mergeift eingezogen.

Der neue Zeitungstarif, ber borgefchlagen wirb, finbet regierungsfeitig barin feine Begrunbung, bag bie Begahlung ben Leiftungen entsprechen muffe. Gut, ber Grundfat moge gelten, aber bann nicht für einen Buntt, fonbern für alles. Aber entfprechen bie poftalifchen Leiftungen immer ber Zahlung? In vielen Orten 3. B. wird eine baufigere Briefbestellung gewünscht. Die Bost jeboch lagt es bei bem Blinschen bleiben. Das Bublitum fteht alfo abgebligt ba. Run aber fagt herr bon Bobbielsti: "Mir geniigt beim Zeitungstarif bie Bezahlung nicht." Das fann er wohl fagen, bazu hat er bas Recht als Raufmann. Entgegnen aber bementfprechend bie Boftgeschäftstunden: "Gut, wenn Du nicht willft, fo fuche ich mir einen anderen; so heißt es bei ihm: "Rein, das Recht verweigere ich Euch." Also: "Ich will mehr Geld, und niemand hat mir etwas dazwischen zu reden."

Wir haben in manchen Gegenben private Migftanbe, bie nicht abgeschafft werben können, weil bas Gewohn-heitsrecht bieselben fanktionirt hat. Man nennt bieses Bewohnheitsrecht oft recht euphemiftifch "Drisgebrauch." Go ahnlich fteht es auch mit bem alten

Beitungstarife, gang abgefeben babon, bag bierbei taum von einem Migstande die Rebe sein tann. Jahrelang hat er bestanden, die Zeitungspreise haben fich ihm angepaßt und baber bat bie Boft gar tein Recht, mit einem Rale alles auf ben Ropf ju ftellen. Die Boft ift groß geworben baburch, baß Stephan fie vollsthumlich geftaltete, baß et bem behördlichen Charafter eine gute Bortion Bragis beimifchte. Dit biefer Bragis aber verlore bie Boft ihre Bopularität und ber Umfat wurde fich bementsprechend ber-ringern. Der Boftvertehr tann nur burd bas Bublitum wachfen. Und ein Raufmann ber Rramergeift ift nun einmal borbanben - barf feine Runben nicht bor ben Ropf ftogen.

Und laffen wir bie materiellen Grunbe einmal gang bei Seite. Die Zeitungen find heute bie Tra-gerinnen ber Rultur und bes Biffens. Das barf gerabe bem großen Publitum nicht gefchmälert werben. Die Preffe regt bas Gros ber Lefer erft gum selbständigen Denten an, fie entreißt es ben Bestrebungen gewiffer Clemente, Die Racht ber Finfternis wieber herauf-Bubefchwören. Diefer Puntt fpringt wuchtiger noch in bas Muge, als alle faufmannifche Rechneret. Goll bas beuts fce Bolt ein Führer in ber Rultur bleiben, bertheuert ibm nicht bie geiftige Rahrung! Gie wird ihm icon oft theuer genug gemacht.

Roch eins! Der beutsche Rabritand ift heute fo wie fo nicht jum Beften gestellt. Eriftengen find leichter bernichtet als neu gegrlinbet. Und enblich ift bie Boft auch nicht bie Meifterin bes öffentlichen Bertehrs, fonbern eine Dienerin besfelben. Die Bolfsvertreter werben alfo ihre Pflichten fennen und bafür Gorge tragen, bag ber poftaliiche Krämergeift fich bem allgemeinen Intereffe unterorbnet und nicht über basfelbe triumphirt.

# Politische Cagesüberficht.

\* Biesbaben, ben 10. April. Deutschland.

### Bericharfung ber Lage auf Camoa.

Eine Depefche aus Apia bom 23. Mary befagt, Da = lieto a fei gu Dulinu gum Ronig gefront worben. Der Ceremonie wohnten bie Bertreter Ameritas und Englands bei, welche im Aufgug burch Apia marichirten, mit bein Musifcorps ber "Bhilabelphia" an ber Spige. Die beutschen Beamten hielten fich von biefem Atte fern.

Die Gültigkeit biefer Königswahl bürfte wohl auf Zweifel flogen. Da auch bas Berhaltniß zwischen bem

(Rachbrud verboten.)

# 1800-1900.

Rudblide und Bergleiche von Georg Bauljen.

Es flingt mir noch bell in ben Ohren, was mein Großbater mir bor mandem Jahr ergablt. Schon bamals muthete es bem Rnaben an, wie eine Dar aus einem feltfamen Lande, und heute will es beinabe erfcheinen, als tonnte fo etwas nie gefchehen fein. Beginn und Musgang großen Gegenfat auf, bag ba faum eine Briide gu fchla-

Bon all ben Gefchichten bes alten herrn hat mich besonbers eine fo feltsam berührt. Die betraf Golbaten-loos. Heute ift's eine Freude für Taufenbe von jungen Beuten, ben bunten Rod anzugieben, Bater und Mutter werben roth por Stolg, wenn ber fcmude Junge auf Urs laub nach Saufe tommt, und bas Ewig-Beibliche fcaut mit helleren Mugen barein, wenn bie Uniform-Anopfe erglangen. Gin großes Ramerabichaftsband umichlingt bie bes Bolts in Baffen.

Bang anbers jum Beginn bes Jahrhunberts! Der Bürger fah hoch weg über ben Golbaten, und feine Tochter brehten ihm ben Ruden. Und bie jungen Golbaten em-Pfanben bas felbft peinlich; fie, beren Rorper fich Anuffe und Buffe und Brugel gefallen laffen mußte, batten fo wenig Freube am Golbatenrod, bag fie bei langerem Urbat werben zu muffen, galt als ein Unglud, und eine laffen haben, umfonft.

Trauer war es für bie gange Familie, wenn ein Angehöriger ausgehoben murbe.

Zwar waren die Menschenjagben ber Werber, wie sie im vorigen Jahrhundert gang und gabe waren und bie gu bem bitteren Bort geführt hatten: "Bachse nicht, Dich fangen die Werber!" wohl vorüber, auch ber traurige Menschenbanbel, ben Fürsten mit ihren Landestinbern trieben, die in fremben Armeen Leib und Leben an eine frembe Cache fegen mußten. Aber viel Unrecht und Beunferes Nahrhunberts weifen einen fo außerordentlich Iwalt lief beim Ausbeben ber jungen Leute noch mit unter. Und bart und graufam waren bie Strafen noch immer. Daber fo viele Gelbftverftummelungen urd Defertationen.

Und war ber Ungliidliche, ber bie Barte rober Borgefetter - benn ichwere Brutalität leitete bie Sand mit bem Stod - nicht mehr ertragen tonnte, babon gelaufen, bann flangen Ranonenschuffe als Signal; ber Flüchtige mar fo gut wie vogelfrei, bergweifelte Thaten waren bie Folge. Und bas Enbe war ein fcredliches.

Und nun tommt bie Geschichte: Da war ein junger Quer-Menich gemefen, betannt als ein guter Querpfeifer. Armee, ber Burger ift ftolg auf ihre Thaten, bie Thaten Er hatte vergnügt unter bem Thor feines Baterhaufes bie Bfeife gehanbhabt, und war von bort weg ohne Weiteres unter bie Golbaten geftedt. Da gab's feine Retlamation. Der entichloffene Buriche feste Mles bran, frei gu tommen, wollte er fich boch balb verheirathen, erreichte aber weiter nichts, als bag es ihm ichlechter ging, als allen Unberen. Da befertirte er. Trop aller Rachforschungen war er nicht gu finden. Sohe Belohnung warb ausgefett, benn er laub ihn foleunigft mit Civilfleibern vertaufchten. Gol- tonnte bie mit Thor und Mauer verfebene Stadt nicht ver-

Da hatte eine Magb in ber Scheuer zu thun und als fie eine Laft Beu gufammenpaden wollte, fließ fie auf einen bewußtlofen Renichen. Er war ber Deferteur. Der hatte lieber berhungern, als fich wieber geftellen wollen. Bor Schred lief bas Mabchen ichreiend ins Freie, Leute liefen zusammen, ein Rorporal ging borüber, ber Ungludliche warb festgenommen.

Es gehörten eine gange Reihe Wochen bazu, bis er wieber zu Rraften tam. Enblich fonnte er por bem Rriegsgericht erscheinen. Der Ror führte, gab ihm unterwegs einen Buff; ba fturgte er fich wüthend auf jenen, mit Gewalt mußte man ihn losreißen. Das Ertenntnig war felbstverständlich: Spiegruthen-laufen für die Defertion und eine Ertrazugabe für ben Ungriff auf einen Borgefesten.

Er wollte feinen Bater bor bem Exefutions-Beginn nicht mehr sehen; er war außer sich. Die Schanbe und bie fürchterliche Strafe hatten ihn rasend gemacht. Der Stod gwang ihn fcon, bei ber Straf-Toilette ftill gu

In zwei langen Reihen war bie Compagnie aufgeftellt, jeber Mann eine träftige Weibenruthe in ber Sanb. Der Delinquent ward bis jum Gurtel entfleibet, bie Sanbe wurden zusammengebunden, zwischen die Bahne tam ein Anebel, um zu verhüten , bag ber Mann sich vor Schmerz die Junge abbieß, und bann begann ber entsetzliche Marfc.

Boran ein Tambour, ber eintonig bie Trommel fchlug, bann zwei Golbaten mit aufgepflangtem Bajonett, um gu berhuten, bag ber Strafling gu fonell fchritt, bann beutschen Bertreter Dr. Rofe und bem Abmiral Raub, ber bie Abfegung ber proviforifchen Regierung im Ginverftanbnig ber brei betheiligten Dachte ertfarte, obwohl Deutschland feine Buftimmung nicht gegeben hatte, ein fehr gefpanntes geworben ift, Rofe bas Borgeben Raub's fogar als perfonliche Beleibigung empfindet. fo hat bie Camoatommiffion alfo gerabe Arbeit

In einer offigiofen Mustaffung ber Rorbbeutschen Allgemeinen Beitung über bie Borgange in Comoa beißt es u. M., bag bie Bollftredung ber Enticheidung bes Obergerichts in Sachen ber Ronigswahl eine birette Berletung fowohl bes Samoa-Bertrages fei, als auch bes Rachtrags-Abkommens vom Jahre 1893, wonach bas erste Erforberniß gu jeber burch Rriegsichiffe gu bewirtenben Expedition einer obergerichtlichen Entscheibung neben bem Untrage bes Obergerichts felbft ein entsprechenbes einflimmiges Ersuchen ber brei Confularbertreter ift. Der wis berrechtlich burch bie fremben Rriegsichiffe auf Camoa herbeigeführte Buftand fann nach ben bereits vorliegenben Erffarungen ber brei betheiligten Regierungen ber Enticheidung ber nach Samoa gu entfendenden Special-Commiffion nicht prajubiciren. Die neuesten Erflarungen ber großbritanischen und ameritanischen Regierung gestatten teinen 3meifel barüber, baß beibe fich auf ben vertragsmäßigen Boben ftellen. Hels/statental.t=

## Den Bod jum Gartner gemacht.

ju haben scheint man bamit, bag man ben Milnchener Staatsrechtslehrer Freiherrn b. Stengel gum beutichen Delegirten auf ber Friebenstonfereng in Saag auswählte, benn Genannter hat zu Beihnachten eine Schrift "Der emige Friede" veröffentlicht, in ber er nachzuweisen fucht, bag bie Abichaffung beg Rrieges nicht nur unmöglich, fonbern bag ber Rrieg gerabegu nothwendig ift. Bielleicht befinnt man fich noch, einen Mann, ber bon bornberein gesonnen ift, zu ber-neinen, nach haag zu fenben. Anbererseits mußte herr b. Stengel fich felbft fagen, bag er beffer hierbleiben unb bie Bahl gum Delegirten ablehne.

### Musland.

## Bu 500 France Gelbbufe

hat am Samftag bas Barifer Schwurgericht ben Figaro wegen Beröffentlichung ber Berhore por bem CaffationBs hofe berurtheilt. Der Befiger tann fich alfo bergnügt bie Sanbe reiben. Geine Retlame ift ihm billig genug gemorben.

Bie man und weifer aus Paris telegraphirt, finbet bies gelinbe Urtheil feine Bestätigung in ber Melbung, wonach Dupun felbft bie Beröffentlichung ber Berhands lung beschloffen hatte, weil bas Cabinett Dupun befürchs tete, bag bie Drenfus-Affaire baburch in bas Unenbliche hinausgezogen würbe.

Ratürlich fest ber Figaro trot feiner Berurtheilung rubig feine Enthüllungen fort. Jest veröffentlicht er bie Ausfagen ber Generale Mercier und Billot, bag Dreifus, als er bas Borberau gefehen, ausgerufen habe: "Aber man hat ja meine Schrift gefehen." Als er von Dupath bu Clam aufgeforbert wurde, auszusagen, welche Schriftflide er an frembe Machte ausgeliefert habe, fagte Drehfus: "Ich möchte biefen beiben Militärattaches einen Bolch in die Bruft stogen." "Bon wem sprechen Sie benn," rief Dupaty du Clam. "Bon dem beutschen und bem italienischen Militärattache," erwiderte Drehfus, "benn ber öfterreichische Militärattache gablt ja nicht mit. Bon bem Raffationshofe über bie Mittheilung eines gebeimen Schriftflides befragt, welches ohne Wiffen bes Ange-Magten und feines Bertheibigers bem Gerichte übergeben worden fei, erwiderte Mercier: "Das Revisionsgefuch befremdet mich aus zwei Thatsachen. 1. wegen der Fäl-

biefer, auf beffen Riiden bie Siebe flatschien und balb mar bas Fleifch beruntergeriffen, bann ber Profog, um gu tontrollieren, bag tuchtig zugeschlagen murbe.

Bu brei Bierteln war ber Unglüdliche bie Baffe entlang gefdritten, bann brach er gufammen: Gin Bergichlag hatte ihn getöbtet. Dhne Sang und Rlang warb er be-

Co war es noch zu Anfang bes Jahrhunberts; erft Deutschland's Unglud fcuf anbere Tage.

## Die Vanderbilt-hochzeit. Reto-Port, 5. April.

Die Bochgeit von William R. Banberbilt jun. unb Mig Birginia Fair bat geftern im Saufe von Frau Delrichs, ber Schwefter ber Braut, ftatigefunden. Murphy, Pfarrer an ber St. Patrids Rathebrale, bollgog bie Trauung, ber eine ungeheure Menschenmenge beimohnte. Besonbers bie Frauen berursachten mancherlei Störung, und mande mußten mit Gewalt bon bem Gartengitter entfernt werben, bas fie erflettert hatten.

Ueber 150 Safte waren gelaben. Im hause von Frau Delrichs befindet fich ein großer, in Gold und Weiß gemalter Ballsaal, der für das hochzeitsmahl hergerichtet war. Die Manbe waren burch bochflammige Rofen ver-Heibet worben, in benen fich hunberte von Singvögeln befanden, Die ihre Liebchen Schmetterten. Das Brautpaar, einbrachte.

ichung bes Oberften henrh und 2. wegen ber Bieberbernehmung ber Schreibsachverftanbigen. Bon ber Dittheilung eines gebeimen Schriftftudes erwähnte ber Minifter gar nichts. General Billot ertlärte, er habe bas betreffenbe Schriftftud burchgefeben und habe fomohl bei bem Rriegsminifter als auch ber Stabthalterichaft bon Baris Erfundigungen hierliber eingezogen. Billot, sei von ber Schuld bes Rapitans Drenfus übers zeugt. Ueber die Mittheilung eines geheimen Schrifts ftudes befragt, erklart Billot, biese Frage absolut zu ig-

Das Blatt "Boltaire" berfichert, aus befter Quelle gu wiffen, bag ber Rriegsminifter Frencinet tiefgehen be Menberungen in ber Zusammensehung bes Generalftabes beabsichtige. Mue Offigiere, welche in ben Drenfus Stanbal verwidelt find, find bereits aus bem Generalftabe entfernt. Ginige berfelben werben, ebenfo wie Dupaty bu Clam, por ein Rriegsgericht geforbert werben. Einige onbere merben vorerft bor ben Untersuchungerath fommen. Zwei Generale werben ihres Amies enthoben werben. Dann endlich werben auch bie Beamten bes

Kriegsminifieriums burch Anbere erfest werben. Der Matin wirb heute bie Antwort Efter hagh's auf bie Uniculbigungen Rogets bor ber Criminalfammer veröffentlichen.

## Gin neuer Schauerroman aus Bulgarien.

Aus bem flabifchen Drient wird telegraphifch wieber eine Gefchichte gemelbet, Die fich nur bort unten bei einem "intereffanten Bolt" abfpielen fann. Wieber ift ber Belb ein bekannter Mann in angefehener Stellung, und bie Belbin ift felbfiverftanblich eine Chanfonnettenfangerin. Gie heißt Elifabeth Birag, ift alfo bem Ramen nach eine Ungarin. Und bie Geschichte, bie telegraphirt wirb, lautet turg, aber vielfagenb: Die Chanfonneitenfängerin Elifabeth Birag wurde in Cofia bon einem bergeit noch im Amte befindlichen Minifter ausgehalten. Aus noch nicht befannten Grunden murbe fie bon ihm gemighanbelt und längere Beit im Reller gefangen gehalten. Schließ-lich jagte ber Minifter feine Liebste auf Die Strafe. In Folge ber Aufregungen irrfinnig geworben, wurde bie Birag in einer Brivatheilanftalt untergebracht.

## England und die Freundichafteinfeln.

Man tabelt ber Frantfurter Zeitung aus New-Port: Muffehen erregt bie Befinahme ber Freunbs fcafts 3nfeln burch England, für bie bem bortigen Sauptling 25 000 Pfund Sterling bezahlt murben. Die Forberungen beutscher Sanbelshäufer, bie 20 000 Bfund betragen, werben von England gebedt. Inbeffen wird hier bie Acquirirung ber Infelgruppe feitens Englands als wenig freunbichaftlich Deutschland gegenüber angefeben.

Die Wiener Beitung forbert famtliche Gogials bemofraten auf, auch in biefem Jahre ben 1. Dai, eingebent ber Löfung ber fogialen Frage, bes Achifiunbentages und ber Berbrüberung aller nationen in ungeschmälerter

Das in Sofia ericheinenbe Stoilow'iche Organ Mir" melbet: Der Agent Martoff in Ronftantinopel, welcher fürzlich bemiffionirt hat, wurde geftern nach Sofia berufen und gugleich wurde ber Gettionschef Baf faroff nach Ronftantinopel beorbert, um in ber bortigen Agentur fammtliche Archive fowie Martoffs Papiere unter Siegel zu legen, was in Gegenwart aller Beamten geschah. Der Agent Debrovics ift bereits mit Martoff nach Konstantinopel abgereift und wird fammtliche Papiere Martoff's burchsehen. Dieses Borgeben erregt bier großes Auffeben

welches inzwischen in ber Episcopal-Rirche eingesegnet worben war, welcher ber Bräutigam angehört, betrat unter ben Klängen bes Lohengrin-hochzeitsmariches ben Saal. um fich mitten in einer Rofenlaube niebergulaffen.

Die Braut trug eine Robe bon elfenbeinfarbenem Gatin, bebedt bon weißen irifden Spigen. Der bon bun-feien Rofen gehaltene Brautichleier, ein Runftwert irifcher Spigen-Inbuftrie, fiel in langen Falten bon bem buntlen Saare nieber, welches bas Saupt ber hubichen jungen Frau bicht umgiebt. Cornelius Banberbilt, Großvater bes Bräutigams, wohnte bem Jefte bei. gu welchem fich eine gange Reibe bon Rem-Borter Millionaren mit ihren Familien bereinigt hatten. Die Namen ber beiben Banberbilt, Rodefeller, Chaucen, Depew, Madan, Gloan, Bentind, Chepparb bebeuten alle etwas an ber Rem- Dorter Borfe, und ein Ched mit biefen Ramen wird in Ballftreet flets ichleunigft honorirt werben. Die Braut, eines ber iconften Dabden von Rem-Bort, ift etwa 50 Millionen Mart "werth", und ebenso viel erhielt ber junge Ban-berbilt von seinem Bater. Die Schwester bes Brautigams, Confuela Banberbilt, jett herzogin von Marlborough, fanbte einen prachtvollen Berlenschmud als Gefchent. 3m Mugemeinen gablen bie Frl. Fair gemachten Gefchente nach Millionen. Der Bater ber Braut ift ein Raufmann, ber als junger Mann in Revada fein Glud machte, indem er bie Comftod-Mine erwarb, welche ibm balb Millionen Won Nah und Fern.

Freiherr von Jammerstein, der ehemalige Chefredakteur der "Kreuzzeitung", wird am 26. Juni d. Is, aus dem Buchthause zu Berlin-Moadit entlossen werden. Um dem Freiherrn von Hammerstein die Berbüsung von noch 100 Tagen Zuchthaus zu ersparen, ist von Freunden seiner Familie die Summe von 1500 M. ausgebracht worden. — Im Bergwert von G palla im Komorer Komitat ersolgte infolge eines schlecht loszegangenen Sprengschusses eine Erplosion, wodet 6 Arbeiter getöbtet und und einige verleht wurden. — Die Einnahmen der Spielbant im Mona o in dem nun zu Ende gegangenen Etatsjahr haben 25 100 000 Fres. betragen. Den gediften Coup bat ein russischen Wraf gemacht, der in einer Racht 350 000 Kres, gewann. Eine ganze Anzahl "Kunden" der Kant fehren alle Jahre wieder. Ein bekannter Londoner Geldverkeiher kommt alle Jahr nach Monte Carlo und verliert seiten weniger als 10 000 Lpt. Das ift seine Grenze, und wenn er diese erreicht dat, hört er auf zu spielen. Freiherr von Sammerftein, ber ehemalige Chefredafteur ber Grenge, und wenn er biefe erreicht bat, bort er auf gu fpielen. Dabfelbe gilt bon einem befannten Grantfurter Bantier.

Gin furchtbares Grubenunglud. Man meldet aus Deffa unter dem 8. April: In bem Roblenbergwert bes Grafen Gorlowsti unweit Odeffa fand eine furchtbare Erplofion ichlagenber Better flatt. Bis jest murden 51 Tobte gu Tage geforbert; 40 Bergieure

And der lingegend.

Donheim, 8. April, Die Frage des Baues einer Strafenbahn nach Biesbaben fteht, wie fich leicht benten läßt, auch bier im Borbergrund bes allgemeinen Intereffes. Bon Seiten einer aus ben herren Direftor Bolff und Oberingenieur Beder bestehenden Abordnung der Süddentschen Eisenbabn-Gesellschaft bat dieser Tage eine Besichtigung des gangen, für
die Anlage der Bahn in Andsicht genommenen Geländes sattgesunden. Die Bertreter der Gesellschaft find der Meinung, die
Steigungs-Berhältnisse auf der Strafenstrede zwischen dem Geleise und bem Gaftbans "jum golbenen Bowen" feien ju ungunftig, um eine birette Linienfuhrung ju gestatten. Sie planen baber, bem Bernehmen nach, gleich unterhalb bes Geleifes ber Schwal-Bernehmen nach, gleich unterhalb bes Geleises ber Schwalsbacken, gleich unterhalb bes Geleises ber Schwalsbach bie ab underechts abzuschwenken, in weitem Bogen die Steigung zu umgehen, etwa in der Nähe der Wilhelmfraße auf die Chaussee wiedr einzuschwenken, dieselbe zu durchqueren und dann weiter an den Anotenpunkt der im Thale nach Schierkein und Biebrich abzweigenden Straßen zu gelangen. Mehr im Interesse unseres Ortes nun aber läge die diertete Durchsührung der Straßenbahn bis dor das Gashdans "zum goldenen Löwen". Tine andere Gesellschaft, die "Union" in Bertin, welche sich sie ver Bau der Straßenbahn interessist, resp. ein Bertreter derselben, ist nun der Ansicht, daß die Steigung keine unüberwindbare sei; in Remickeid, Louisville ze, überwindet sie ungleich erheblichere fei; in Remicheid, Louisville ic, fiberwindet fie ungleich erheblichere Steigungen; fie ift baber bereit, sofern ihr bie Concession überstragen werbe — und auf besondere Schwierigfeiten wird fie dabei nicht floßen — die birette Strede mit bem Endpuntte am "goldnen Bowen" ju bauen. Erwähnung mag noch verdienen, daß die Subdeutiche Gifenbahn-Gefellichaft bereits durch einen Techniter Copien von bem bei ber Bahnanlage in Betracht tommenben Strafenplane hat aufertigen laffen und bag bie Steigung auf ber Chauffer awifden bem Schwalbacher Bahngeleife und bem "Lowen" auf 63/40/o feftgeftellt ift. — Seit einiger Beit ift in ber Briefbegellung am Plate eine Besser ung eingetreten, welche allge-mein mit Dant gegen die Postbehörde begrüßt wird. Wit den Brieftaften jedoch ilt noch Alles beim Alten, d. h. die Zahl sowohl wie die Größenverhältnisse berselben sind noch immer ungenligende. Wöchte auch bier bald Wandel geschaffen worden. — Das Besinden des am bergangenen Samftag mabrend ber gabrt nach hier in Folge bes Durchgebens ber Pferbe berungludten Kutichers hat fich jum Glud erheblich gebeffert, jo bag ber Mann balb das haus wird wieber verlaffen tonnen.

Biarrers Deifima nin gegen ben tath. Pfarrer Bilb. Soilo und ben Buchtruder Otto Etienne gu Deftrich ift jest bas bereits befannte Urtbeil publicite worden.

bereits besannte Urtheil publicire worden.

— Oeftrich, 8. April. Insolge einer norhwendig gewordenen Erweiterung der Geleis-Anlagen hat die Kgl. Eisenbahn-birektion einige Ländereien oberhalb der Station er worden. Bezahlt wurden pro Ruthe 100, 95 u. 50 M. Dallgarten. 7. April. Gestern ist nach längerem Leiden der geistliche Rath, Pfarrer Andreas Eberhart, im Alter von 81 Johren gesto orden. Er war feessorgerischt hätig gewesen in Hoch bierber verseht wurde. 1895 beging der heimzegangene sein 50 jähriges Priestersubilsum.

S Maing. 7. April. Frau Bithelm Souch Bw. und Kinder, Gutsbesither ju Rierftein und Oppenheim, hielten heute eine febr gut besuchte Beinverft eigerung ab. Der Zufchlag erfolgte flott, sammtliche Rummern wurden über die Tare begablt. Die Beine maren Rierfteiner 1897er Gewache, und gwar bezahlt. Die Weine maren Rierneiner 189fer Gewachs, und zwar gut gepflegte Sachen, barunter bochfeine Spätlefen. Es wurden bezahlt für 35 Stück 610—1500 M. ober burchschnittlich per Stück 13 Halbftück 780—1180 M. ober burchschnittlich per Halbstück 919 M. für 6 Halbstück Spätlefe 1180—2400 M. ober burchschnittlich per Halbstück betrug 59,086 M. — Auf bem heutigen Wochen warkt worden im Arkeiten gestachenen Sparael

Gesammterlös betrug 59,026 M. — Auf bem heutigen Wochen, markt waren die ersten im Freien gestochenen Spargel zum Berkauf ausgeboten. Das Piund tostete noch 2 M.

— Höchft, 8. April. Dieser Tage starb hier eine hochbe-tagte Frau aus Sindlingen, die Wittme M. Sanger. In dem Unterrod, den die von Unterstühungen lebende Frau tagtäglich auf dem Leibe trug, fand man über 200 kleine Säcken, die mit Münzen aller Art gefüllt waren, darunter Dukaten, Sechsböherer, alte Mulden, Preuser 20, nach heutigem Geldwerth über

mit Müngen after Art gefüllt waren, barunter Dufaten, Sechsbähener, alte Gulben, Kreuger zc., nach heutigem Geldwerth über 
1600 Mart. — Dem Kotar, Justigrath Bauer bierfelbst, ist die 
nachgesuchte Entlassung aus dem Amte ertheilt worden.

St. Frankfurt a. M., 7. April. Die durch die Kälte der 
Charwoche zurückgebaltenen Thiersendungen sind nunmehr im 
Jaologischen Garten eingetrossen. Sie betragen gegen 
100 Thiere, die nabezu allen größeren Thierstassen angehören. Das 
Manarium zeigt zum ersten Mase die sonderbar gestaltete Dreiza bn kradbe und Seedlumen von einer Größe, wie sie bieber 
noch nicht in untere Stadt gelangt sind. Arm die Geeenel ke m wit Köplen — wenn man bei diesen Thieren so sagen 
kann — gleich einer Männersaust. Unter den Bögeln ist ein völlig nelfen mit Köpten — wenn man bei diefen Thetern jo jagen fann — gleich einer Männerfauft. Unter den Bögeln ift ein völlig ausgewachsener Selmka fu ar mit roth und blauen Hals und gewaltigem helme ausgestellt; fünf Ibisse, worumter auch die schwarzstöpfige Art, sind seit Jadrzechnten zum ersten Male wieder im Gorten eingetroffen. Sparnflügelgänse, mit wehrhaftem Stackel am Flügel, sind aus Kamerun angesommen und aus ber nämlichen Gegend eine Campellsche Meerka be. Aus Südenamischen Gegend eine Campellsche Meerka be. amerita famen zwei verichiebene Bilbfapen an; eine Fells geoffrogi aus bem Guben und eine Tigerfage aus bem Rorben. Die furglich bochbetagt und blind vecenbeie gefledte byane bat in

folger ober, janbt

einen

M II einet merb Unb

gr be lii de ta

m

ste me en.

ute

idit

¢\$. er\*

bie

leife

auf

und tein

Ju-

ung

berbare there

buen nifer

nben

ber ven"

lige-

ende.

nben

er in

paus

fchen pilo bas

enen hn.

leiben

r bon

en in

1861

fein

und heute

amar

urben per burch-

atlefe

ochbe-

agtäg. t, die Sechs-

ift bie

ite ber he im

orei: bisher See-

fagen völlig s unb ich bie ber im haftent us ber

offroyi e fürge

einem jungen gutraulichem Eremplar berfelben Art einen Rach. folger gefunden. Auch ein neuer Eiger wurde angefauft, wirb aber, ba es fich um ein ermachfenes Thier banbelt, gemiffer Ber aber, da es fich um ein erwachfenes Thier handelt, gewisser Ber sanbtschwierigkeiten wegen erft in einigen Tagen erwartet. Ein wahrdafter Riese seines Geschlechts it ein a frit an ischer Puthon (sogen. A santsut, & Abril. Wie sich jeht berausstellt, hat. der fürzisch durch Selbsmord geendete Schriftseller Dr. Bilb.

Bolff 100000 M. ihm anvertrauter Gelder unterschlet, bat.

Bolff 100 000 M. ihm anvertraiter Gelber un terschlagen.

\* Riebernriel, 10. April. Der König hat genehmigt, daß die Landgemeinden Riederursel vormals Frantfurter Antheil und Niederursel vormals bessischer Antheil zu einem Gemeindebezirf unter dem Namen "Riederursel" vereinigt werden. Die Bereinigung ist mit dem 1. April in Krast getreten. Die Geschäfte des Bürgermeisterants sind auf den Bürgermeister Anbreas ju Riederurfel übergegangen.
\* Oberlahuftein, 10. April. Geftern find hier 115 Rinder gur erften bl. Romm un ton geführt worben.

# Seinen bedeutenden Aufschwung

(jetzt 10 000 Abonnenten) in rascher Folge steigend verdankt der "Wiesbadener General-Anzeiger" hauptsächlich

seiner völlig unabhängigen Haltung seinem unparteiischen politischen Standpunkt seinem Bestreben, nur seinen Lesern zu nützen daher überall beliebt und angesehen.

In allen Schichten der Bevölkerung ein rechtes und achtes Familienblatt, deshalb auch höchst wirksames Insertionsorgan für Jedermann, der sich an die grosse Oeffentlichkeit zu wenden veranlasst ist!



## Locales.

\* Wiesbaben 10. April.

\* Bom Conntage. Run, geftern hat fich ber Upril grundlich ausgetobt und Manchem bie Conntagsfreube berborben. Es war febr ristant, fich in be" hellen Fruhlingstoiletten binausgumagen. (Trogbem fab man mande.) Ber es im Bertrauen auf ben bier unb ba auftauchenben Connenschein boch that, ber fonnte nur allguleicht erfahren, bag Aprilenwetter eben einem alten Sprichworte gemäß ebenfo fonell wechfelt, wie Frauengunft und bes Spieles launifch Gliid und etliche anbere Dinge von Unbeftanbigteit.

Bei Ber Sonntag war's, ber viele fatholifcheRinber gum erften Dale gum Tifch bes herrn führte. fie fielen gestern häufiger in bem Menschenftrome mit ihren mhrthengeschmudten Rleibungen auf. Mehr intern blie-ben bie gestrigen Geburtstagsfeiern bes Ronigs ber Belgier und bes Rangleiraths a. D. Blinbt. Und bas Softheater hatte geftern Abend Die Reueinstudirung von Wagner's "Götterbamme = rung" angesett. Ra, bas Saus ausvertauft, trobbem man wußte, baß man, abzüglich ber großen Baufen, mehr als bier Stunden Bagner'fche Dufit über fich ergeben laffen mußte. Aber Bagner ift momentan febr in Mobe. Es giebt ja Leute, bie in ben Ribelungen, abgefeben bon ber granbiofen Orchefterbehandlung, taum einige Funten Melobie gu finben bermogen. Das Lebenswert bes Banreuther Meifters wird eben von zwei Geiten betrachtet. Und auch bas ift uns zweifelhaft, ob gerabe Bagner's "Ring", "Triftan und Ifolbe" und "Barfival" auf bie Dauer bas große Bublitum zu feffeln bermögen. Leicht

eine längere Aussahrt.

Bersonalien. Der Amtörichter Bierbaum in Reuß ift an das biefige Amtögericht verseht worden.

Mus dem Badeleben. Ihre Durchlaucht Frau Bringestin von Thurn und Taxis in aus Sinttgart hier angetommen und hat im "Hotel Rose" Aufenthalt genommen. Im "Aller" ift der Staatsminister Freiherr von Berlepfch. aus Seedach tommend, im "Engel" der besonders in tatholischen Breisen wohlbekannte Bibliothef-Director Dr. R. Molitor aus Meinen und Reisen der Benial. Generalmajor und Blunfter, im "Rhein-Hotel" ber Ronigl. Generalmajor und Commanbeur ber 2. Felb-Artiflerie-Brigabe Sche be aus Raffel und im "Taunus-hotel" ber Generalleutnant 3. D. Utffers aus Roln abgestiegen.

e. Die Geburtstagsfeier bes herrn Kanzleirathes PB. Flindt im "hotel Abler" gestaltete sich gestern Mittag zu einer großartigen Aumbgebung seiner Freunde, welche zur Genüge bewies, wie beliebt das Geburtsfind in Rah' und Fern ift. Namens der Stadtverordneten wurde ihm schov am Samstag eine Glidwunschadtesse siberreicht. Derr I. du pfelb hielt Namens des Comitees die Festrede und beglischwünsche den greisen Kanzleirath. derr Oberbürgermeister Dr. bon Abell bob in warmen rath. herr Oberburgermeifter Dr. bon 3 bell bob in marmen Worten bie Berbienfte bes Geniore bes Stadtverordneten-Worten die Berdienste des Seniors des Stadtverordneten-Collegiums hervor. Run erhob sich herr Flindt, um in bewegten Borten für all' die Liedesdeweise zu danken. Herr Sim on he filles einen poetischen Erguß los und enthüllte unter fürmischem Jubel eine Bufte des Gefeierten. Im Namen der Familie dantte herr Oberft don Flindt für die großartigen Ehrungen, die dem humorvollen Geburtstagstinde in so reichem Rase zugegangen seien. Schließlich brachte herr Detan Bidel Rauens der evangelischen Gemeinde seine Gludwinsche zum Aus-beud. Außer einer Unmasse Telegrammen aus Städten aller Serren Länder sind besonders hervorzuheben ein Telegramm Hander find besonders bervorzuheben ein Telegramm Ser. Abnigk. Hoheit des Großherzogs von Luremburg, worin er seinem alten Raffauer grantlirte, Auch herr Reichsgerichtsprästent von Simson sandte auf telegraphischem Weg seinen Gildswunsch. Ihr und ben kaiser in Friedrich sandte zwei große klberne Medaillen mit den Bildniffen Se. Wasestät Kaiser Friedrichs III. und dem ihrigen. Ihr ednschäft kaiser Friedrichs III. und dem ihrigen. Ihr ednschäft kaiser Friedrichs III. und dem ihrigen. Ihr ednschäft der König in von Schweden fandte ihr Bild, ebenso auch haß der Reichstanzier Fürft hohen. Zu demerken ift noch, daß der Reichstanzier Fürft hohen lobe auch ein Glüdmunschtelegramm schickte. Außer der Kapelle der Wer verherrlichten noch die Feier durch ihre Solis die Herren Süsse, Edeinehmer durch ein Luartet vertreten. So hielt die Feier die Theilnehmer in animitreker Stimmung dis zur höten Abendlunde beisammen.

\* Ttädt. Verdingungen. Die Kerftellung einer ca. 162 Meter langen Betonrobrfanalftrede auf der Biebricherstraße, Wester langen Kernn Karl Lendle übertragen, ebenso die für die Ent wässight 1899 nöthigen Arbeiten und Leferungen, soweit sie sich auf Erd. herren Banber find befonders bervorgubeben ein Telegramm

Erb. und Raurerarbeiten erftreden. Die hierfür nothigen Inftallatenrarbeiten murben herrn Jean Boreng, (Chr. haarbt Rachf.) übertragen. Die Spenglerarbeiten hierzu follen nochmals in engerer Coneurreng ausgeschrieben

Bezirks-Ausschuß-Cinung vom 10. April. Zur Berhandlung fleht 1. die Klage des handelsmanns Mar Heilberg von Mendt wider den Kreisausschuß des Kreises Besteidung auf Befreiung von der Kreis-Hundestener. Die Einsprache von h. Kut sich auf die Behanptung, daß er des hundes jum Bichtreiben wie zum Fleischtransport bedürfe; der Kreis-Ausschuß aber sielt den hund nicht für unentbehrlich und wies daber den Rann ab. Ebenie entiched ber Kreisausschuß, weil noch den aber hielt den hund nicht für unentbehrlich und wies baber ben Mann ab. Ebenso entschied ber Begirtsausschuft, weil nach ben amtlichen Ertlärungen des Bürgermeifters sowie des Gensbarmes eine Unentbehrlichteit des hundes nicht vorliege. (Schluß folgt.)

\* Fremdenfrequenz. Bon 16 876 am Oftersonntage angemeideten und durchgereisten Fremden ift die Ge famm tif requenz in berflossener Woche um 2756 Personen, also auf

19 632 geftiegen.

\* Controlversammlungen. Morgen, Dienstag, baben sich auf bem oberen hofe ber Infanterie-Kaserne an ber Schwalbacherftraze einzusinden Morgens 9 Uhr die Jahrestlassen 1890 und 1891 und Bormittags 11 Uhr die Jahrestlassen 1892 und 1893 der Ersahreferviffen.

o Ein fast endloser Leichenzug bewegte sich unter ben Klängen der Gloden der tath. Kirche heute Bormittag nach dem alten Friedhof. Galt es doch, dem verehrten Mit- und Ehrenbürger herrn Bert nam das letzt Geleite zu geben. Auf dem Friedhof verberrlichte der Singerchor des Königl. Hoftheaters durch erhebende Gefänge die Transkfeier, mährend Derr Oberbürgers meister Dr. v. Idell im Ramen der Stadt Wiesdaden einen prächtigen Lorderstranz niederlegte und dabei die Berdienste des Berestorbenen um die Stadt hervordob.

Das Stimmengeschwirre. Eine wahre Augenweide.
Mancher hat die Pausen vielleicht interessanter gefunden, als die Bagner'sche Musit.

\* Der König der Besgier beging gestern in aller Stille gun ift, das in Berlin schon mehrere Jubisten gefeiert umb sich das der gebern, von sebem Festate Absand zu nehmen. Auch das Aussiehen der Fahne aus Billa Rassan dat er zu unterlassen. Rachmittags unternahm er eine längere Aussahrt.

\* Bersonalien. Der Amtsrichter Bierbaum in Reuß ist an das biesige Amtsgericht versehr worden.

\* Personalien. Der Amtsrichter Bierbaum in Reuß ist and das hiesige Amtsgericht versehr worden.

\* Aus dem Badeleben. Ihre Durchlaucht Fran Pringen, worden bei hat, geht auch dier Schuben ben Benefizianten Derem Ranufit. Kollendt, Tillmann, Stähler, ist den her Liebhaberrolle des "Ed. Wenden der Gesten der

Frl. Bittwe" immer mehr kundgibt.

\* Der Kurberein hielt Samftag Abend im Saale bes Hotel Dabn, Spiegelgaffe, eine Generalversammlung ab, die vom Borsihenden, herrn Sanicktsrath Dr. Emil Pfeiffer gegen 9 Uhr eröffnet wurde. herr Rebatteut Rebm gab zunächt den Jahresbericht, herr Neuend den fis darauf den Kassendicht, ber 2088,65 M. Einnahmen, 3200,20 M. Ausgaden, ein Bereinstwetmögen von 3695,60 M. und einen Mitgliederbestand von 560 Personen ausweißt. Beschlossen wurde, die Berichte druden gelassen, den Mitgliedern zugustellen und gleichzeitig mit dem Bereinst und derschlossen. Der disterige Borstand wurde mit Ausnahme des demnächt von bier verziehenden Herr M. Wirbelauer wiedergewählt. An dessen beitelle tritt herr Wish. Schellen berg. Zum 1. Borsihenden wurde wiederum herr Ganitätsrath Du Pfeiffer, zum 2. Borsihenden herr Kurdirektorn. Eb meher, Jum 1. Borfigenden wurde wiederum Herr Sanitätsrath De Pfeiffer. zum 2. Borfigenden herr Kurdirettor v. Ebm en er ... um Schriftstuberer herr hotelbestiger Gart ner und zum Kasiscen herr Bith. Reuendorft bestümmt. Bei dem Buntte: "Berfchiedenes" tam zunächst die Frage der Terraineurschiedenes" tam zunächst die Frage der Terraineurschiedenes Beschluffes und zu dem neugefasten: die Terraineurschilderen Beschluffes und zu dem neugefasten: die Terraineurschilder repariren u. neue Terrainsarten berstellen zu lassen. Derr Dieh erstattete den Dant des Berschönerungsvereins für die Zuwendung ab, die zur Anlage eines Promenadeweges längs der Kastanienplantage, von den Schießständen zum Adamsthal, verwandt werden soll. Herr Schell en berg sommt auf die limatischen Berdältnisse zu sprechen und im Anschluß daran an die Bespritzung der Straßen, ein Puntt, der zu langer Distussion sinden Magistrat anheimzugeben, zur Berminderung des Staubs die Trottoirs des Kurviertels ausnahmsweise mit Wasser bespillen zu lassen und für die Besprengung der Kasen haben gebranten anbringen Trottoirs des Kurviertels ausnahmsweise mit Wasser bespülen zu lassen und für die Besprengung der Rasen habranten andringen zu lassen. Ein Antrag Krant. Bus ich bezgl. Pflasterung soll, da die Frage schon im Magiftrate in Erwägung gezogen ift, erft auf die Tagesordnung der nächken Sinung gesett werben. Rachdem noch herr Schnegelberger zur Sprache gebracht hat, daß soviele Geschäftsankundigungen, die den Fremden zugesandt wurden, spurlos verschwinden, ohne in die hande des Abressaut vollken, ein Berjahren, das auf jeden Fall zur Bestrahung der Schuldigen führen konnte. wurde die Sinung nach 11 uhr geschlossen führen konnte. gefdloffen.

[] Deffentliche Gewerfschafts Berfamminng. Die vom Gewerfschafts-Kartell gur Entgegennahme feines Berichtes für bas verfloffene Geschäftsjahr auf Samstag Abend in bem "Schwalbacher Doj" einberusene Bersammlung war von faum mehr als 100 Personen besucht und fand ihr Ende erft lange nach Mitter-nacht. Aus dem vom Bertrauensmann des Gewertschafts Kartells nacht. Aus dem vom Bertrauensmann des Gewertschafts kartells hatt. Aus dem vom Bertrauensmann des Gewertschafts kartells herr Maurer erstatteten Reserate glauben wir solgende Angaden hervordeben zu sollen: Das Frantsuter Oberlandesgericht hat dieser Tage das Rechtsmittel wider ein Strassammer Urtheil verworfen, mittels dessen M. eine Geldstrase auserlegt worden war, weil er es unterlassen hatte, die Mitgliederlisse des Gemertschafts. Kartells bei der Polizie Bebörde einzureichen, und sich damit dem Entschied der beiden Borinstanzen angeschlassen, das des Geswertschaftses zu gelten habe. — Im Kartell sind vertreten insgesammt etwa 3000 Mann. Die unter dem Beistand des Kartells inssenieten lokalen Lohnbewegungen waren durchweg von Ersolg, wenn auch dann und wann auf die eine oder andere Forderung verzichtet werden mußte. (Schluß folgt.)

[] Die höheren Schulen dahier nehmen Morgen, nach Beendigung dec Ofterserien, den Unterricht wieder aus. Deute Worgen gingen die Brüsungen der untstagen schulen dahier nehmen Schuler vor sich, ausgerdem wurden den einheimischen Schulen die Stundenden bestannt gegeben. Der Rachmittagsunterricht ist, soweit sich dieses als möglich erwies für das Sommer-Semester in Wegjall gekommen.

sich dieses als mognich erwies sur das Sonnenen Jahre im Regierung sbezirt Wiesbaben vor, sür welche die
nassauliche Brandversicherungstasse 624 425.97 M. Entschädigung
zu zahlen hatte. Die größten Brände waren zu Viedenkopf;
und zu Gönnern (Kreis Biedenkopf).

Ein nettes Wörechen. "Rirvanin" beißt ein seite Kurzem im Handel erschienenes schmerzstüllendes Mittel. Rach
einer Mittheilung im zahnärztlichen Wochenblatt ist Kirvanin das
saltzsaure Salzdes Diäthpig lie vollamidooryben zoesaltzsaure methyletter! Eine prächtige Zungenschlagübung.

\* Der fünfte Selbftmord binnen wenigen Tagen ift heute

Sagerich. Derfelbe fiel burch einen Fehltritt von einem un-gefahr 3 Meter hoben Babegeruft fo ungludlich in einen eifernen Salen, bag er baburch eine ichmere Berlehung bes Maftbarms unb einen Beiftenbruch bavontrug, Die feine Ueberführung in bas Rrantenhaus nothig machten.

Das Deffer hat in vergangener Racht wieber einmal eine traurige Rolle gespielt. Bei einer Schlagerei in ber Biebricher-ftrage erhielt ber Arbeiter 3. A. Baumann zwei ichmere Stichwunden in ben Ruden und eine Schlagwunde am Ropf. Berlette murbe im Rrantenhaufe berbunben. - Auch in ber Shierfteinerftraße wurde bei einer Schlägerei ein Rann berart jugerichtet, baß er argtliche bilfe in Anfpruch nehmen mußte.

Beute Rachmittag murbe Ede ber Bang. und Rirchgaffe ein Rnabe bon einer Drofchte uberfahren und leicht am Bein perlett.

Der Ronig von Danemart ift geftern Bormittag bier eingetroffen und im Sotel "Raiferbab" abgeftiegen.

Bferbe-Rennen 1899. Die Firma Bouis Ries Sobn. Gigarren-Juport-Geichaft, Wilhelmftrage 14, nimmt Bettauftrage fur Pferde-Rennen im Laben entgegen. Ferner bat obige Firma für das hier weilenden Fremdenpublitum, sowie Sportsleute die Einrichtung getroffen, das berselbeu taglich von allen Rennplagen des In- und Auslandes die offiziellen Bennberichte telegraphisch (wie in allen anderen Großftädten) zugefen werben. Bach am felben Tage der betreffenden Rannen geben werben. Roch am felben Tage ber betreffenben Rennen werben bie telegraphischen Berichte öffentlich jur gefälligen Ginficht in ben Schaufenftern ber Firma ausgehängt fein; gleichzeitig liegen Renn-Ralenber, Start, Bucher Deuticher Sport und Sport-Welt gur gefälligen Benugung im Laben offen.

# Theater, gunft und Wiffenfchaft.

. Götterbämmerung. Dufitbrama (3. Tag aus ber Trilogie: "Der Ring bes Ribelungen") in 3 Mufgugen und einem Borfpiel bon Ricarb Bagner. Regie: herr Dornewaß. Mufit. Leitung: herr Rgl. Rapellmeifter Prof. Dannftaebt. (Reu einftubirt.)

Man mag fich ju bem Beftreben Bagner's, eine neue Runftform gu icaffen, bie Sprache und Mufit verfchmilgt, ftellen, wie man will, man mag ben Berfuch als gelungen ober nicht gelungen bezeichnen, man mag fagen, ber gange Berfuch ift unnöthig, ein Drama muß ohne Mufit, Mufit muß ohne Drama wirten, beibes thut es bei Bagner nicht: auf jebenfall muß man bas Genie bes Bahreuther Deifters anertennen, ber jest, etwa 15 Jahre nach feinem Tobe, erft auf ben Mobefchilb gehoben wirb. Bir haben ben 3n. halt bes großen Bertes, bon welchem ber lette Theil geftern, Conntag, Abend gur Reuaufführung gelangte, bereits in unferer legten Rummer bes Unterhaltungsblattes wiebergegeben und gergliebert, es erübrigt fich heute bemnach nur, noch etwas über bie Aufführung felbft gu fagen, bie bor bollem Saufe ftattfanb, bas fich in Begeisterung taum Genüge thun tonnte. Ob fie überall jecht mar, wer meiß? Gie mag gum großen Theile ben Gangern unb Sangerinnen gegolten haben, in erfter Linie ber Berforperin ber Brunnhilbe, Frau Reuß . Belce, bie fich Diesmal faft felbft übertraf und mit vielen Blumenarrangements, barunter einem wunberhübichen Balfürenichilb, ausgezeichnet wurbe. Dann herr Rraug als Giegfrieb, ber fich nur querft etwas einfingen mußte, um gu feiner glangenben Sobe zu gelangen. herr Müller als Gun-iher felbftrebenb vortrefflich. Frl. Dadrott als Gutrune recht lieblich, wenn auch biefe Lieblichteit ihrer Stimme zeitweise gegen bie Bucht bes Orchefters nicht anfam. Frl. Rorb, Frl. Brobmann und Frl. 30 hanna Reumeher, biefe bom Großbergogl. Softheater in Darmftabt als Gaft, gaben ein gutes Rornentrio und brei reigende Rheintochter ab. Schones leiftete legigenannte Dame auch als Baltraute. Den Sagen fang herr Auguft Libermann a. G., ber nur bie unb ba etwas ju weichlich erfchien, bon ber Scene mit Briinnhilbe an aber manche schone Momente hatte. Bo blieb hier aber herr Schwegler? herr Mertens enblich genügte in ber Spifobe bes Alberich bollfommen. Chor, Orchefter, Spiel, bor und auf ber Buhne, fuperb! Für Bagnerfeinschmeder! Run, bie Ramen Dannftaebt und Dorne maß burften hierfür gerabe genug befagen.

# Sandel und Berfehr.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse mitgetheilt von der

# Viesbadener Bank,

S. Bielefeld & Söhne Webergasse 8,

A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Frankfurter		
	Anfangs	Anfangs-Course	
	mom 10 A	vom 10. April 1899	
	000	202.10	
Oester. Credit-Action		223.10	
Disconto-Commandit-Anth	193.70		
Disconto-Communication States	161.60	161.60	
Barliner Handelsgesellschaft :	160.—	160 70	
Dresdner Bank	207.10	206,90	
Dontache Bank			
Darmstädter Bank	150.10	150	
Darmstadter Dans	154.80	154.80	
Oesterr. Staatsbahn :	28.9/4	28.40	
Lombarden		191.20	
Harpener	191		
Hibernia	205.1/4	205,30	
	196.—	195,70	
Gelsenkirchener :	256.—	255.70	
Bochumer		235.10	
Laurahütte	235.1/2	200.10	
Tendenz: schwach.			
Temache - Den mace			

Sport.

(Brivat Depefden bes Dresbener Chort. Bureau. Giliale: Louis Ries Cohn, Wilhelmftr. 14.)

Rennen gu Dreeben, 9. April 99. I. Damenpreis. Surbenrennen. Drei Ebrenpreife und M. 600, Diftang ca. 2800 Meter, Beacefull 1., Thume 2. Wetten 46:10 Gieg, bto. 14:10 Bian, 19:10. Ferner liefen Ma Beil, Baurgh, Bliglicht,

Gredit, Riinhurft, Schwarzwald.

11. Breis vom Lugthurm. Bereinspreis Mt. 1000, Diftang ca, 1400 Meter. Sturmfeber 1., Golm 2. Wetten 30:10 Sieg. 15:10 Blab, dto. 14:10 Blab. Ferner liefen Abmont, Tavence, Santt Marco, Magliebden, Saturn, Salcetater, Bfauen. berg, Bintrupp, Rinaldo, 3fiber. Schluß folgt.)

Celegramme und leute Hachrichten.

\* Berlin, 10. April. Die Polizei befclag= nahmte bie Rummer 11 ber anarchiftischen Bochen= fcrift "Reues Leben" megen bes Leitartitels über Religion. Der verantwortliche Rebafteur Frang Rer g fcher ift berhaftet worben.

\* Wien, 10. April. Die Montaga-Rebue verfichert auf Grund guverläffiger Informationen, bag ber Erlag einer Raiserlichen Berordnung gur Regelung ber Sprachenfrage auf Grund bes § 14 eine feftbeschloffene Sache fei. Diefe Berordnung werbe nach Schluß ber Landtagsfeffion erfolgen und ber Reicherath im Dai einberufen werben. - Ueber bas Refultat ber geftrigen Confereng ber Bertrauensmänner ber beutschen Opposition wird gwar Stillschweigen beobachtet, tropbem verlautet, daß im Laufe ber Berathung allfeitig bas Beburfniß bemertbar war, zwifden ben beutiden Oppositions-Barteien die bestebenden Differengen auszugleichen, bamit bie Feststellung ber gemeinfamen nationalpolitischen Forberungen ber Deutschen sowie bas ber Regierung gu ftellenbe Ultimatum einheitlich erfolgt.

\* Antwerpen, 10. April. Geftern Rachmittag fanb ein großes Deeting ftatt, an welchem bie Liberalen. Chriftlich-Demotraten und bie Gogialiften theilnahmen. Bablreiche fogialiftifche Berfonlichfeiten, unter ihnen auch van ber Belbe ergriffen bas Bort und befürworteten biefen politifchen Dreibund gur Erfampfung bes allgemeinen Babirechts mit ber gleichmäßigen Bertretung.

\* Paris, 10. April. In Bun hielt Minifter-Brafibent Dupun geftern bei einem Bantett eine Rebe vor feinen Bahlern über bie politische Lage Franfreichs. Rach einigen allgemeinen Bemertungen ermabnte er auch bie Drenfus-Affaire und fagte unter Unberem: Dan tonne bas Enbe biefer Affaire beute noch nicht abfeben. Aber fie wird erledigt werben und gwar burd, ben Caffationshof und beffen Urtheil muffen fich alle fugen. Der Caffationshof wird fein Urtheilsfpruch nach Recht und Gerechtigteit fällen. Bir berbammen alle polemifchen Berbet ungen gegen unfere nationale Urmee. Der Urtheilsfpruch wird bie Berantwortlichteit ber Gingelnen feststellen. Die Guhne wird folgen. Aber bie Fehler Gingelner werben nicht bie gange Armee berühren. Diejenigen, welche anbers benten, find Feinde unferes Baterlandes. Lebhafter febr lang anhaltenber Beifall folgte ben Musführungen bes Minifterprafibenten.

\* Paris, 10. April. Cornelh commentirt im Figaro bie Ausfagen bes Generals Roget bor ber Criminaltammer. Er ertlart, Roget befige bie nothwenbige Erfindungstraft und Rebegewandtheit fowie bie Gefchmeis bigteit, um fich als ibealen Führer ber Rationaliften gu geigen. (Statt "Führer" burfte man wohl "Lugner"

fegen.) \* London, 10. April. Aus bester Quelle verlautet, baß augenblidlich zwifchen ben Cabinetten bon Lon bon und Betersburg wichtige Unterhandlungen betreffs ber dinefischen Frage schweben.

\* Mannheim, 10. April. Geftern Abend brannte bier ber holgerne Circus . Bau, in welchem bie Babifche Geflügelausstellung ftattfanb, total nieber. Die ausgestellten Thiere find gum größten Theile berbrannt. Die im Saufe befindlichen Menfchen tonnten fich gur rechten Beit retten. Der Schaben ift febr bebeutenb. Brand-Urfache ift unbefannt.

\* Cherbourg, 10. April. Der norwegifche Dreis master Coreo wurde an die Kuste geworfen und zer-schellt. Das Fischerboot Mary ist verschwunden. Man glaubt, baß es mit ber gangen Befagung untergegangen

Rotationsbrud und Berlag: Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert. Für bie Rebattion verantwortlich: Frang Laver Rurg: für ben Inferotentheil: Frang Biebl, Sammtlich in Biesbaben.

Familien-Rachrichten.

Amtlicher Ausung ans den Sivistands. Registern der Stadt Wiesbaden vom 10. April 1899.

Be doren: Am 4. April dem Fiascheiterhändler Wilhelm Wesentlich billiger. Quäcker Oats sind nur in den dekannten gelben Packeten erhältlich.

Sobenardeiter Philipp Hederoth e. T. Franzista. — Am 4. April dem Opernfänger Wishelm Junior e. T. Christine Wishelmine dem 7. April dem Schoffergehülfen Anton Jed e. T. Isobanna Genriette. — Am 8. April dem Mechanitergehülfen Paul Reichel e. S. Banl Augun. — Am 5. April dem Taglöherr Reichel e. S. Banl Augun. — Am 5. April dem Taglöherr Reichel e. S. Banl Augun. — Am 5. April dem Taglöherr Reichel e. S. Banl Augun. — Am 5. April dem Taglöherr Reichel e. S. Wiesbadener General-Anzelgers."

Jatobine. — Mm 5. April bem Taglohner hermann Juft e. G. Arthur Aubolph

Aufgeboten: Der praftifche Argt Dr. med, Baul Reller hier, mit Meta Weldert hier. - Der Plattenleger Rarl Dopet hier, mit Ratharine Rubolph bier. - Der Raiferl. Obertelegraphen-Affiftent und Telegraphen-Bauführer Bhilipp Ricolai hier, mit Giffabeth Ruller bier. — Der Schreiner Chriftian Bubwig Blag ju Anittlingen, mit Bilbelmine Giffabeth Buchle gu Delbronn. — Der Anftreicher Johann Jofeph Reufirden gu Buer, mit Maria Frangista Forge gu Reftwig

Beftorben: Am 9. April Frin, G. bes Zeichners heinrich Bartholomö, alt 4 3. — Am 9. April ber Bureaudiener ber Raffanischen Landesbant Aboli Claus, alt 53 3. — Am 9. April Karoline, geborene Schmidt, Biebe bes Schubmachers heinrich Rung, alt 74 3. - Am 7. April Raufmann Bermann Meper, alt 24 3. ait 743. — Am 7. April Kallfmann Dermann Berger, alt 24 3.— 21m 9. April Ludwig, S. des Steinbauergebülfen Wilh. Strob, alt 3 M. — Am 8. April Wilhelm, S. d. Lebrers Heinrich Gecks, alt 1 J. — Am 9. April Mathilde, ged. Weigand, Wittwe bes Gymnasial Dberlehrers Projessor Dr. phil. Heinrich Flach, alt 61 J. — Am 9. April Schreiner Friedrich Presder, alt 48 J. Rgl. Stanbesamt.

Es ift ein verdienft volles Unternehmen, welches ber unter bem Broteftorate bober Perfonlichfeiten im fünften Jahre beftebende Literarifche Berein "Minerva" mit Anfftellung eines Brogrammes bezwedt. — Im Rambf gegen ben gerfebenben Gin-fing ber hintertreppenliteratur will er bas Berftanbniß fur bie unfterblichen Schopfungen ber Lieblingsbichter aller Rationen burch wurdig illuftrierte und fachlich erlauterte Ausgaben forbern und omit bie Anichaffung einer befonbere wohlfeilen Dane. bibliothef Jedermann ermöglichen. Mitglied fann Beber-mann werben. Der Eintritt tann jedergeit erfolgen. Bebes Mitglied ift berechtigt, bas Bereinszeichen mit ber Umfchrift "Ritglied bes literarifchen Bereins Minerva" ju fubren.

Bur Ansgabe gelangen 14tagige Defte je 32 Seiten, reich iffunfriert, bie jabridig je nach Umfang eine Angabl vollftanbiger, im fich abgeichloffener Riefficher Weifterwerke" bilben. Rit ben beften Ericheinungen ber neueren und neueften Biteratur mer-ben bie Mitglieder gleichfalls burch bas 14tagige Bereinsorgan "Internationale Literaturberichte" befannt gemacht

Die Mitgliedichaft wird burch einen vierteljahrlichen Beitrag von Mt. 2,50 - unter Ausichluß jeber weiteren Berbindlichfeit erworben und gewährt bas Recht auf foftenlofen Begug aller im Bereinsjahr ericheinenben Bublifationen, einschlieflich bee Bereine. organs. Drud und Illuftrationsproben ber Bereinspublitationen foftenlos burch bie Welchaftoftelle bes "2.2. D.", Leipzig, Greng. ftraße 27, Beitritteanmelbung ebenbabin.



Erfolgreichste was Dargen zur Pflege der Haut, und was Mütter zum Waschen der Kinder verwenden können. Erhältlich überall.

mit der Eule. Auch kurzwe g Eulen-Seife genannt.



Die theuren Fleischpreise veranlassen uns mehr und mehr einen Ersatz für dasselbe zu suchen und hierfür gilt in erster Linie Quaker Oats. Vortreffliche Speisen lassen sich hieraus in fast unglaublich kurzer Zeit zubereiten und sind dabei ebenso nahrhaft wie Fleisch

er

es

mb

8.

er

ich

Rit

er

gan

rog

må.

nen

:ng:

# EEEEEEEE(\$\\$\}\}\} Mobiliar= Versteigerung.

Donnerftag, ben 13. April er., Morgens 91/, und Rachmittage 21/2 Uhr anfangend, perfteigere ich in meinem Auctionslocale

# Mauritiusstr.

nachverzeichnete, theils fehr wenig und theils noch nicht gebrauchte Dobiliar-Gegenftanbe, als:

1 eleg. ichwarze Salon-Ginrichtung, best aus: Bruntichrant, Sopha und 2 Seffel mit Geidenbezug und Tifch,

I vollft nugb. Schlafzimmer-Ginrichtung beft aus: 2 Dufchelbetten Spiegelichrant, Baich commobe mit Toilette, 2 Rachtichrante und 2 Stable,

ferner: eleg. nußb. Buffet, antifer reichge-ichnister Schrant mit vielen Schublaben, porzügliches ichwarzes Bianino, Raffenichrant, 2 Rameeltaichen Garnituren mit je 4 Geffel, Bluich. Garnitur, Sophas Ottomanen, 2 nuftb. Derren- und 1 Damen-Chreibtifc, nußb. Schreib. Secretar 4 Berticows, 6 bollft. nugb. Mufchelbetten, Waschcommoden und Rachttifche mit und ohne Marmor, 6 nugb. Commoden, Handtuchhalier, Rleiberftanber, runde, ovale, vieredige, Rab., Ripps, Baid- und Ausgiehtifche, 1 englifder nußb. Buffet, mehrere Galonipiegel mit Trumeang und biv. andere Spiegel, Singer Rahmaichine, Bilber, Delgemalbe, Garbinen, Bortieren, Teppiche, Borlagen, Ottomandeden, 1 Barthie abgepaffter Matragen Drell, biv. lad. und pol. Betten, Ded. betten, Blumeaux, Riffen, Stuble aller Art, worunter eichene Bauernftuble, Ruchenfcrant, Tifche und Stuble, Ruchenbretter, eif. Gartenmobel, Glas, Borgellan, Ruchen- und Rochgeidirr,

ferner: 1 eleg. faft neue Laden-Ginrichtung. beft. aus: Thete mit Marmorplatte, prachvoller Labenichrant und Erfer-Ginrichtung mit Spiegeln und Marmorplatte und noch vieles Andere mehr öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

# Wilh. Helfrich, Anctionator und Tagator.

# {{{{{}

Befanntmachung.

Dienftag, ben 11. April 1899, Mittage 12 Uhr, werben in bem Berfteigerungelotale Dopheimerftrage 11/13 bahier :

1 Barnitur bestehend in 1 Copha und 6 Geffel, 1 Bianino, 1 Glasidrant, 2 compl. Betten, ein Secretar, 2 Rahmafdinen, 1 Bertitow, 1 Divan, 8 Rleiberichrante, 2 Schreibtifche, 4 Tifche, fünf Rommoden, 6 Cophas, 1 Bajchtommode, ein Galleriefdrant, 1 Regulator, 15 Bilber, 1 Banges lampe, 1 Wanduhr, 1 filb. Tafdenuhr, 18 Bande Meyers Conversations-Lexifon, 17 Bande Brodhans Conversations-Legiton, 55 Neberzieher, brei Deblirtes Bimmer zu verm. dneppfarren, 1 Zweifpanner-Bagen, 1 Bferd, ban, Bart. 2 Rafige mit Papageien, 1 Bohrmafchine, 2 Schraubftode u. A. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung berfteigert. Biesbaben, Den 10. April 1899.

Calm, Gerichtsvollzieher.

Dr. Theinhardt's Lösl. Kindernahrung.

Rationeliste Ergänzung der verdünnten Kuhmilch zur Erzielung günstiger Ernährungsresultate bei Säuglingen.

Stets guter Erfolg bei Rhachitis, Scrophulose und Brechdurchfall. Ingrossem Umfang in Kinderhospitälern verwendet. Preis M. 1.20 und M. 1.90.

# Bekanntmachung.

3m Auftrag des gerichtlich bestellten Ronfursvermalters verfteigere ich Donnerftag, ben 13. April cr., Bormittags 10 Uhr und Rach-mittags 3 Uhr anfangend, in dem Saufe Thalftrafe & in Connenberg b. Wiesbaden nach. ftehende, jur Rontursmaffe bes Schubfabrifanten Gg. hollingehaus gehörenbe, Gegenftanbe, ale:

1 pollftanbige Transmiffionsanlage, beftehend aus: ca. 30 m gebr. Wellen 40 m/m Durchmeffer; 25

25 Theilige Bolgriemicheiben verichiedenfter Diverfionen;

25 Treibriemen (von Philippi . Offenbach) perichiebenfter Diverfionen; Anppelungen, Stellringen;

1 gr. fcmiedetfernes Bafferbaffin mit Robren, Bumpen sc, 1 Waarenaufzug für Rraftbetrieb, 1 Dynamo mit Echaltbrett und fompl. Unlage für elettrifches Licht, Anlage mit eleft. Uhr 20., 1 Rangier-Majdine für Coubjabrifen, mehrere Steppmajchinen, I große Barthie Ctangmeffer aller Art, eisenbeschlagene Zwickleiften, Auspuntleiften, Zwichftander, Rollgestelle, Arbeitetifche, Schaften, Brandfohlen, mehrere Rollen Schuhftoff . Ginlagen, ca. 30 Etr. Leberftangabfalle u. b. d. m.

öffentlich gegen Baargablung. Cammtliche Wegenftande find unr furge Beit im Webrauch gewesen, theile noch neu. Die Berfteigerung findet beftimmt ftatt.

Biesbaben, ben 10. April 1899. Eifert, Gerichtsvollgieber.



Neuban

e , 5th. L r. 3701 gaffe 4-6 eiferne Gartenftuble mi Armlebnen gu faufen gef. Of m. Breis aub C. F. an bi Diff Expedition.

hehier Gartenkies iefert billigft Friedrich Bach. Maingerlandftraße. Dafelbft ift 1 Bimmer und Ruche fofort gu

Gin Rahmabchen u.ein Lehrmabchen für bauernd gejue Golbgaffe 18, II. 871 8714

Hartingstraße 8 Manfardewohning von 2 Bim-mern, Ruche, Reller an rubige Familie für 180 Mt. fofort gu nermiethen.

Adlerstraße 24 gwei Bimmer, Ruche pr. 1. Juli und ein fieines Dachlogis auf gleich ju vermiethen. 4287

ermiethen.

3711 37

Gin gut erhalt. Kinderfin.
wagen bill. 3. vert. 3707\* Beiffftickerei wird schon bebermannftr. 15, Stb., 3 St. forat. Wellripftr. 35. I. 1 3574\*



Die Krone aller Cuche sind die Cottbuser.

Anzugs- .. Paletot-etc. Stoff

vom Tuchfabrikplats Cottbus bistet folgende Vorteile: 1. Bis 40% Ersparnis, da denkbar billigate Preise.

5. Gressartige Haster-auswahl. Neuheiten.

Cottbuser Tuchmanufaktur Franz Böhme, Cottbus 6.

PANER-CIGARREN SPITZER SIMON SULZBACHER FRANKFURT YM

Blinden-Auffalt

Birnden-germ

Walfmühlstr. 13 Emferftr. 51, empfehlen die Arbeiten ihrer Höglinge und Arbeiter: Körbe jeder Art und Größe, Bürstentvaaren, als: Befen, Schrubber, Abseise und Burgelbürsten, Anschmierer, Kleidere und Bichsbürsten ec., sexner: Fußmatten, Alopfer, Strohseile z. Rohrsise werden ichnell und billig neugestochten, Korb-

Reparaturen gleich und gut ausgeführt. Muf Bunich werben bie Sachen abgeholt und wieber

Photographisches Atelier J. B. Schäfer, Hotel Taunus) 21 Rheinstasse 21 (gegenüber den Bahahöfen) Billigste Preise hier am Platze

7 Visit 4,50 Mk.; 13 Visit 8 Mk.; 3 Cabinet 6 Mk.; 6 Cabinet 10 Mk.; 12 Cabinet 18 Mk. Sountage den ganzen Tag offen. 203 Rönigliche Schaufpiele.

Dienstag, ben 11. April 1899. 48. Borftellung im Abonnement D. Mid a.

Große Oper mit Ballet in 4 Aften. Tert von A. Ghislangoni, für die beutsche Bubne bearbeitet von 3. Schang.
Mufit von G. Berbi.

Mufitalifde Leitung: herr Rgl. Rapellmeifter Schlat. Regie; herr Dornemaß. herr Ruffeni.

Der Ronig Amneris, feine Tochter . Aiba, athiopifche Sflavin . Tri. Rorb. herr Rrauß. Rhabames, Feibherr Rhamphis, Oberpriefter herr Schwegler. Amonasto, Ronig v. Methiopien, Miba's Bater herr Sout. Erfter Belbhauptmann Derr Blate.
Derr Blate.
Derr Spieß.
Geine Priefterin
Große des Reichs, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Priefter und
Priefterinnen, Bajaderen, Regerknaben, gefangene Rethiopier, Ein Bote

Sflaben, Bolt. Die Sandlung fpielt in Theben und Memphis gur Beit ber

Pharaonen.

\* Amneris . Fran Gifela Staubigt aus Berlin,

\* Amonasto herr v. Manoff vom Stadttheater in Pregburg, als Wafte

Bortommende Tange und Gruppirungen, arrangirt von Annetta Balbo, ausgeführt von bem gefammten Ballet Berfonale.

Rach bem 2. und 3. Afte finbet eine langere Baufe ftatt. Anfang 7 Uhr. - Mittlere Preife. - Enbe gegen 10 Uhr.

Mittwoch, ben 12. April 1899. 101. Borfiellung. 44. Borfiellung im Abonnement C.

Febora. Drama in 4 Aften von Bictorien Garbou. Deutich bon Baul

Linbau. Anfang 7 Uhr. - Ginfache Breife.

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 11. April er., Mittage 12 Uhr, werden in bem Pfanblotate Dobbeimer. frage 11/13 babier:

1 einth. Rleiberichrant, 5 Ranapees, 1 Rommobe, 1 Confolden, 3 Geffel, 1 Tifc, 1 Tijch mit gebrochenen Eden, 1 Blumentisch, 1 Real, 1 Spies gel, 1 Babeofen mit Batterien und Bademanne, 1 Regulator, 1 Labenfdrant, 1 Thete, 2 Dobel. bante, 102 eichene Treppendiele und 1 Revolver öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert.

Biesbaben, ben 10. April 1899. Gifert. Berichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 11. April b. 38., Bormittage 11 Hhr, werden in dem Gaale jum Rheinifchen Dof, Mauergaffe 16 dabier:

Spiegelfdrante, Betten, bollftand. Rleiderschränke, 1 Buffet. 1 Teppich, Silberschrant, 9 Sophas, 4 Seffel, 1 Delgemalbe, 4 Schreibpulte, 2 Ausgiehtische, 3 Commoden, 1 Bertifow, 4 Regulator, 2 Rahmafdinen, 3 Tifche, 2 Fahrraber, 1 Gisfdrant, 3 Babewannen u. bgl. m.

gegen baare Bahlung öffentlich smangsmeife verfteigert. Biesbaben, ben 10. April 1899.

Schröber, Berichtsvollzieher. 1507

Mainz, Carmelitenstrasse 12 und 14, hält ficts Verrath von 30 Luxuswagen Wagenfabrik jeber Art.

fowie aller Sorten Pferbegeichirre. Recile Bedienung! Billig Alte Wagen in Tausch!

Wiesbadener Beerdigungs-Anfalt

Heinrich Becker

Wiesbaden (im-Reuban).

Großes Lager in

Holz- und Metallsärgen

aller Arten,

fowie complette Musftattungen berfelben prompt und billig

Bekanntmachung. Die Berren Stadtverordneten merden auf Freitag, ben 14. April I. 3., Radymittage 4 Uhr,

In ben Burgerfaat bes Rathhaufes gur Gigung ergebenft eingelaben.

Tagefordunng: 1. Entwurf gu einem Gluchtlinienplan für ben Diftrift

Aufamm.

2. Desgleichen für die Umgebung ber im füdweftlichen Stadttheil gu erbauenden neuen Schule

3. Desgleichen fur eine Strafe burch bas Terrain bes Baulinenichlößchens amifchen ber Connenberger= ftrage und Schönen Ausficht.

4. Untrag auf Bewilligung ber ben Roftenanichlag überfteigenben Ausgaben für die Um- und Erweiterungsbauten auf bem Reroberg. (Bu Dr. 3 und 4 Berichterftattung bes Bauaus-

iduffes.) 5. Menderung bes § 1 der Umfatfleuer-Ordnung vom

9. März 1895. 6. Freihandige Beraugerung mehrerer Feldwegflachen. Gin Entichabigungsgejuch bes Bachters ber Rurfürftenmühle.

8. Anfchaffung eines Defapparates für bas Nichamt. (Bu Dr. 5 bis 8 Berichterftattung bes Finangausichuffes.)

9. Antrag des Magiftrats auf taufliche Erwerbung eines Grundftude im Diftrift Riederberg.

10. Desgleichen auf Genehmigung eines Abtommens megen Erbreiterung ber Daingerftrage.

11. Desgleichen auf fefte Anftellung eines beim Stabts banamt beichäftigten technischen Beamten. Biesbaden, ben 10. April 1899.

Der Borfinenbe ber Stadtverordneten-Berfammlung. Befanntmachung.

In dem vormals Rohr'ichen Saufe Golb. gaffe Rr. 10 hier ift ein Laben nebft einem Bimmer auf ben 1. Dai b. 38. gu vermiethen.

Rabere Austunft wird im Rathhause auf Bimmer

Rr. 51 ertheilt.

Wiesbaden, 8. April 1899.

Der Magiftrat. 1056a

Befanntmachung. Behufs Berftellung einer Baffer- und Gasleitung in ber Berderftrage und verlangerten Albrechtftrage, wird der als verlängerte Albrechtstraße nach dem Raifer-Friedrich-Ming führende Feldweg mahrend ber Dauer ber Arbeiten, bom 10. b. Dits. ab, für den öffentlichen Suhrvertehr gefperrt.

Wiesbaden, 7. April 1899.

Der Dberbürgermeifter.

1048a

3.B.: Rörner. Befanntmachung.

Dienstag, ben 11. April er., Mittage 12 Uhr, werben im Bfandlotale Dobheimerfir. 11/13: Bianino, 3 Cophas, 4 Rleiderichrante, ein Spiegelichrant, 2 Bertifows, 1 Gisichrant, eine Bappicheere, 1 Pfanbichein u. bgl. m.

offentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. Wiesbaden, ben 10. April 1899. 15 Beil, Gerichtsvollzieher fr. 2.

Befanntmadung. Mittwod, ben 12. d. Mts., Rachmittage 3 Uhr, merben in dem Berfteigerungelotale Rengaffe 6, ein hund (Spit) und Greitag, ben 14. b. Die., verschiebene Mobilien öffent-

Biedbaben, ben 10. April 1899.

Schramm, Bollgiebungebeamter.



# rauen-Arbeitssch

Anna Bäppler, Chüsenhoffte. 14. Unterricht in allen weiblichen Sandarbeiten: Bliden, Stopfen, Mafchinennuben, Beidenen und Bufchneiben von Bafche . Gegenpanden, Schneibern, Rahmen, Weigliden, Bunffiden, Durchbruch- furt, Mainz, zu pachten gefucht. arbeit, Inap. Reichnen, Malen: Aquarell- und Delmalerei, Gewerbsmaßige Agenten vers Gobelme Plalerei, Lecorations Malerei auf Sammt, Seibe, Filz. beten. Offerten unter A. E. 321 Dolz, Polzbrand-Technit, Lederschinitt, schwedischer Rerbichnitt usw. an die Exped. d. St. 20286

Das Internationale · 在打印訊別發訊長

# u. Detectiv-

Inflitut Roth & Sofmann Frantfurt a. Dt., Schiller-Geichäfte:Mustaufte. Spezial- u. Bribat-Mustimite.

III. Ermittelnugen eglicher Ratur (Detectip-Sechen), Bertrauens, Mnge-

Brima Referengen. Solidefte Bedienung. Strengfte Discrtion. Große Erfolge, E Profpette geg. Retourmarte, Telephon Rr. 4006.

# Altes Gold and Silver

tauft zu reellen Breisen F. Lehmann, Golbarbeiter, 3610 Langgaffe 1, 1 Stiege.

# Geschäftshaus

in guter Lage, unter gunftigen Bebingungen gu berfaufen ober gegen fleineres Bohnbaus gu taufden. Offerten unter G. A. an bie Expedition b. Bl. 4230

Fur Schreiner Gine feit 32 Jahren beftebenb

gr. Ban-n Dibbelfdreinerei ift mit gut rentablem Sans wegen Krantheit des Befigers zu vertaufen. Rab. Erped. d. Bl. unter Rr. 4262. 4262

Sanfer : Ringichiff. Schnei-B bermafchine (nen) unter Garantie bill. in vf. Jahnftr, 12, P Rlavier-Unterricht mirb er theilt Dorffrage 3, I. I. 3629 Gin noch febr gutes Gabreab billig gu vertaufen. 4187 C. Landan, Mehgergaffe 31

Sorben wieder eingetroffen:

# jum Wirgen ber Suppen,

wenige Eropfen genugen. A. Senebald, Bismard. ring 9, Ede hermannftr. 74/113



Aleidermachen u. Bufchneiden monatt. 15 mt. Befte Methode,

febr leicht, abfolut guverläffig unb elegant. Bietoriche Schule, Zaunusftrage 13. 290/12

# In sehr guter Lage ift eine Bäckerei

mit vollftanbiger Ginrichtung bill. gu bermiethen. Gvent, tann ein Epezereigeschäft

mit übernommen werben, Gunftige Belegenheit jum Gelbftanbig machen, Offert. unter B. 250. an die Erped.



Wirthfcatts-Gefud.

Eine gutgebenbe Birthichaft, am liebften auf bem Lande, in ber Rabe Biesbabens ober Frant-

Majolika malerei monatt. Gingelftunben. Bictoride Chule, Tounusit, 19

Durch; Spikennahen, bruch, A - jour - Arbeit. tirato, Punto tagliato. Reticlicafpigen zc. Bietor'fche Schule-Tannusftrage 13.

Wittiver,

Anfang ber 40er Jahre, mit eigenem Banbgute, evangelisch, wunfcht mit Mabchen ob. Wittwe ohne Rinder, bie ju einem Rinde Birbe haben, gwede heirath betannt ju werben. Ansführliche Offerten unter B. 3699 an Die Erpebition bes Blattes.

grühtartoffeln, Bautfen Juli, befte Sorte, wie Magnum bonum und Maustartoffeln bill gu haben Wellrigftrage 20, 4205 (in Stino erhalt tagsüber gute Bflege und Aufficht. Geban-ftrage 9, Sb. 1 St. r. 42019

Bivei

# Dereinsfälchen

(ein größeres und ein fleineres) für gwei Tage in ber Boche

Restaurant "Blücher."

Bafche und Bugen wirb angenommen, forgfältig be-hanbelt, rein und billig geliefert 4918 Balramftr. 13, Bbb. 2 St. r.

Traditige Ruh gu verlaufen. 3700

Connenberg, Bierftabterfir, 1 Drei reint. Arbeiter erhalten billig Schlafftelle Platterftr 32.

1 gut erhaltene

# Rinderbettstelle mit Matrage gu verlaufen. Schwalbacherftr. 49, hinterhaus

4282

Bruffeler Erportgefcaft in belgifchen Tafeltrauben u. fonfi. Treibhausfrüchten fom. Geflügel, fucht Berbindung an bortigem Blate angutnupfen. Briefe abr. horster Cerpi & Cie.,

Brüffel. 20256 harzer Rangrienhahne billig zu verlaufen 3602 Morinfir. 23, Frife.

Gine hochtrachtige Biege gu bert. Blatterftr. 82a, 3696\* Sane mit flottgeb. Colonials Delicateffen- und Beingefcaft ift frantheitsb. fot, g. vert. Offert. unt. 100 an b. Erped.

3000—4000 Dt.

auf zweite Supothet, gegen brei-fache Sicherbeit gu leiben gelucht. Offerten unter A. 1984b an bie Exped. d. Bl.

Ein Rinberftuhl wenig gebraucht, ju verfaufen. 362 Bortfir. 8, I. St. I.

# Hochftätte 12 14 werden Lumpen, Anochen, Gifen

und fammtliche Metalle gu ben bodiften Breifen angefauft. 8007\* Muf Bunich abgebolt



Wiesbaden o

19 Taunusstrasse 19. Kautschuk-Stempel, Typen, Signirstempel, Emailschilder, Clichés, Gravirungen, Schablonen,

Siegelmarken, Stempelfarben in Blech-dozen und Flaschen etc. Steta Neuheiten.

# anorama International.

Zäglich geöffnet von Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Bom 8. bis 15. April :

Desterreich-Tyrol. Bu gabireichem Befuch labet ein

Die Direftion.

Gefchäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einer verehrten Ginwohnerschaft von Biesbaben, sowie Be-fannten und werthen Ruchburschaft hierburch bie ergebene Mittheilung, daß ich mit dem heutigen Tage im Saufe Mengergaffe 12 eine Schuell-Couhfoblerei eröffnet habe.

Serrenftiefel Soblen und Fled von Mt. 2.50 an,

Damenftiefel Soblen und Fled von Mt. 1,90 an,

Rinber je nach Große. - Garantie für nur prima Rernfohlen.

Um geneigten Bufpruch bittet Sochachtungevoll Bilbelm Sauf.

# Eichen-Speisezimmer:

1 Büffet, Spiegel, Humpenbrett, 6 Rohrstühle, Divan u. Ausziehtisch zu verkaufen.

Roonstr. 4, p. r. Stüter.

Brima frifche bentiche Giebe.

pr. Stud 5 Big., 25 Stud M. 1.20, Meine frische Eier 2 Stud 9 Pfg., Hodprima größte frische italienische Siede-Eier pr. Stud 6 Pfg., 25 Stud M. I.40, gans frische Land-Eier pr. Stud 7 Pfg., Süfrahm-Tafelbutter pr. Pfd. M. 1.20, hofgute-Lafelbutter pr. Pfd. M. 1.10, frische Pfälzer Landbutter pr. Pfund M. 1.05 und 1.10.

Confumhalle Jahnstraße Ver. 2.



In jeder beutichen Familie follte bie Thier:Borje" Berlin, gehalten werben;

benn bie "Thierborfe", welche im 13. Jahrgang ericheint, ift unftreitig bas billigfte, intereffantefte und be-

ift unftreitig bas billigste, interessanteste und belehrendste Fach- und Familienblatt Deutschlands.
Für Jeden in der Familie: Monn, Frau und Kind ist
in jeder Rummer etwas enthalten, was interessirt. Für
nur 75 Pfg. (frei in die Wohnung 90 Pfg.) pro Bierteljabr abonnirt man ben nur bei der nächsten Bostanstalt wo man wohnt, auf die "Thier-Börse Berlin" und
erhält für diesen geringen Preis jede Woche Mittwochs
oußer der "Thier-Borse" (ca. 4 große Druckbogen);
1. gratis: Den Landwirttschaftlichen Tentral-Angeiger;
2. gratis; Unsere Hunde; 3. gratis: Die Juternationale
Pflanzenborse; 4. gratis: Allgemeine Sammler-Zeitung;
5. gratis: Die Raturalien- und Lehrmittel-Börse; 6. gratis:

5. gratis: Die Raturalten- und Lebrmittel-Borfe; 6. gratis: Die Kaninchenzeitung; 7. gratis: Das Illuftrirte Unter-haltungsblatt (Romane, Rovellen, Beidreibungen, Rathiel u. f. w. u. f. w.); 8. gratis: Allgemeine Mittheilungen über Jand- und hanswirthichaft und 9. gratis: Monatlich awei Mal einen gangen Bogen (16 Geiten) eines bochinteressanten fachwiffenschaftlichen Bertes. Die "Thier-Borfe" ift Organ bes Berliner Thierfdut Bereins und bringt in jeder Rummer viele anregende Artifel über

Thierschungenebungen.

Rein Blatt Deutschlands bietet eine solche Reichhaltigfeit an Unterhaltung und Belehrung. Für jeden Thierfreund, Thier- und Pflanzenliebbaber, nameutlich für Thierzüchter, Thierbandler, Gutdbestiger, gandwirthe, Forstbeamte, Gärtner, Lehrer, Gasmirthe ze. it die "ThierBörse" mentbehrlich. Alle Postanstalten in allen Ländern
nehmen jeden Tag Bestellungen auf die "Thier-Borse" an
und liefern die im Onartal bereits erschienenen Rummern
jur 10 Big. Borto prompt nach, wenn man sagt; 3ch für 10 Big. Borto prompt nach, wenn man fagt: 3ch bestelle bie "Thier-Borfe" mit Rachlieferung. Man abonnirt nur bei ber nachften Boftanftalt, wo man wohnt.

Inkal - Sterbe - Derficherungs . Kaffe. Billigster Sterbebeitrag. Rein Gintrittsgelb bis jum Aller ben 10 Jahren.

Rein Gintriftsgeld bis jum kiler ban 40 Jahren.

BOO Me Grerberente werben fofort nach Borlage ber Sterbeurfunde gezahlt. Die Bermögenslage der Raffe ift herborragend günftig. Bis Ende 1898 gezahlte Renten Mf. 115,218.— Anmeldungen jederzeit bei den Barfandswitgliedern: Heil, hellmundftr. 37; Lenius, Karffraße 16, ind Rüdsamen, Bellrigftr. 61. fowie beim Raffenboten Nott-Mussong, Oranienfir. 25.

## Rheinisches Technikum Bingen

für Maschinenbau und Elektrotechnik.

# Arbeitsnachweis

Mugeigen für Diefe Rubrit bitten wir bis 10 Uhe Bormittage in unferer Expedition einguliefern. Perfonal für gier und auswärts fucht in großer Angahl bas Büreau "Bictoria". Schwalbacherftraße 7.

Dans., Rüchen., Milein. und Rinbermabchen für bier und auswarts fofortgefucht. Büreau "Bictoria", Schwalbacherftr. 7. Berfeete Röchin für Benfion empfiehlt bas

Bircan "Bictoria", Schwalbacherftrage 7, 2, St. 1.

Durchaus tuchtige Daushalterin mit prima Beugniffen, besonders in Klinifen bis bato bebienftet, empfiehlt bas Burean "Bictoria", Schwalbacherftraße 7, 2. St. I.

1 Rnecht aufe Band

Reftauration

dneiberei

3 Monatfrauen

Sausmabden aufe Land Rinbermabden

4 Rüchenmabden f. Sotel u.

8 Geneiberinnen für Damen-

Jadeis 3 Lehrmadden für Damen-

Offene Stellen.

Mannliche Perfonen.

Junger Pausburiche

per fofort geiucht. Rur folde mit guten Beugniffen wollen fich mel-ben. A. Gallinger, Geerobeuftr. b.

anshifstellner für jeb. Sonn-

(14-16 Jahr alt) als Beibulfe in meine Riftenfdreinerei gefucht.

Biesbabener Stantol. u. Metall.

tapfel-Fabrit A. Flach, Aarftraffe 3.

Innger Arbeiter

gefucht Langgaffe 42. 4144

Ingendliche Arbeiter

für bauernd gu leichter Arbeit

Georg Pfaff,

Rapfelfabrit, Donheimer-ftrage 52.

gefelle fofort gefucht.

tüchtiger Schuhmacher.

Schuhmacherei G. Mutig, Taunusfir. 14., S. p. 1

Schneider

für Menberungen bon Manteln

Taillen fanciver

3. Hern, Langgaffe 20.

Junger Schneider

&. Frant, Quifenftr. 41, 3. St.

Cucht. Maichinenichloffer u.

M. Wlach, Dafdinenfabrit, Bies

30000000

Ein Wagner=

finden fofort bauernde Stelle bei

J. Reisswenger.

Schierfteinerftrafe 9a.

2000000000

Schreinergehilfe fof. gefucht.

Capeziergehülfen fucht

5. Böttder, Romerberg 29 \*

Gin Ladierergehilfe und ein Schmiedgefelle find, bauernbe Stelle bei 3. Beifimenger, Bagenfabrit, Schierfteinerftr. 9a

15% Provision Cognachrennerei

kräft. Sausburide

Bu poll. Bingen.

Gin anftanbiger

Bellritftr. 25.

Gifendreher auf bauernt

Berbeirathete bevorzugt

Jaquete gefucht. 3. Bern, Banggaffe 20.

Grantfurteritrage 21. Sin junger Arbeiter

Tuchtige Babemeifter, Rellner, Bansburichen u. Rellnerjungen empfiehlt bas

Burean "Bictoria", Schwalbacherftrage 7, 2. St. L.

mirb eine Rummer bes , Wiesbad, Generalanzeigers' mit allen eingelaufenen Mugeigen, in benen offene Stellen angeboten merben, in ber Expedition Martiftrafte 30, Gingang Rengaffe, Radmittags 4 Uhr 15 Minuten gratis verabreicht.

# Stellenangebote jeder Alrt

erhalten eine außerorbentlich

aroke Verbreitung

in Biesbaben und gang Raffau. Wiesbad. Generalanzeiger.

## Verein für unentgeitlichen Arbeitsnachweis

im Rathhans. Abtheilung für Manuer.

### Arbeit finden :

Buchbinber

6 Dreber (Gifen-) 5 Gartner - 2 Roche

2 Rufer - 10 Maler 10 Ladierer - 4 Sattler 20 Schloffer - 8 Schmiebe

10 Schneiber - 9 Schreiner 1 Stublmacher

5 Schuhmacher - 4 Spengler

Inftallateure. - 5 Tapegierer Bagner - 3 Bimmerleute Lebrlinge für Bader, Buch-binber, Conbitor, Gartner, Blafer, Rellner, Rufer, Ladierer,

Maler, Mehger, Sattler, Schloffer, Schmied, Schneiber, Schuhmacher, Schreiner, Spengler, Tapegierer, Tüncher,

Bagner, Bahnargt. 10 Saustnechte

5 Berrichaftsbiener Gubrinechte.

Arbeit fuchen:

2 Schriftfeger - 4 Frifeure 3 Glater - 4 Raufleute

4 Rellner - 3 Mafdiniften

3 Beiger.

3 Auffeber - 3 Bureaugehülfe 3 Bureaudiener

12 Saustnechte

2 Serrichaftsbiener- 4 Ruticher

Berrichaftstuticher Subrinechte

Fabrifarbeiter

10 Taglobner - 10 Erbarbeiter

1 Babemeifter,

## Städtisches Arbeitsamt Mains,

Mite Universitätsfraße 9 n. ein Sattlergehülfe

Offene Stellen:

2 Anftreicher — 1 Maler für Rugbaumbolg — 4 Tüncher 5 Bilbhauer Bobrer 1 Drabt- u. Siebflechter

Dreher, 1 Solge, 1 Meffinge

2 Fraifer (Solg) 1 Frifeur — 2 Gartner 8 Glafer, Rabmenmacher

5 Suffdmiebe - 3 Jungfdmiebe

Inftallateure

Bwider u. Auspuger

1 Reffelichmieb

9 Rufer - 1 Champagnerarbeit.

2 Mafchinenarbeiter 2 Sattler — 4 Schloffer 7 Schneider — 10 Schreiner

Schubmacher

2 Steinmehe — 3 Wagner 2 Buichlager — 2 Zimmerleute 19 Lehrlinge aller Art

3 Laufburiden 2 Dausburiden f. Restauration 3. 2B. Beber, Moripstr. 18, 4076

alt, 25-30 M. monatlich, gefucht, Golbgaffe 2a. 4232

Mehrere tüchtige

Bau-Schreiner

(Banfarbeiter) fofort gefucht.

Fritz Fuss, Baufdreinerei, Dotheimerftr. 26. Tilchtige

o Provision

Agenten fucht Tognaebrenneret H. vont. Worms. 90/16 Chriftfetter finbet fof. Stelle b.CarlSchoogelberger&Cie. 1 Rufcher - 40 Taglohner 2 Sausburichen f. Droguenucht. Tunchergebülfen fucht F.A. Oohme, Rheinftr.95, Bart, hanblungen 18 Dabden für Ruche u. Saus

6 bis 8 ifichtige Schneidergehülfen gefucht Jabnftrage 12.

Schneiderlehrling efucht. Ch. Blediet, Jahn-

trafe 12, Bart Ein Schneiderlehrling gef. Michelsberg 26, II.

(Gin orbentl. braver Buriche von 14-16 Jahren ale Lauf buride fofort gefucht. Ruberg.

Shreinerlehrling gefucht. Wellripftrage 44. 4120 (Sin ordentt. braver Junge fann bas Decorations mater-Geichaft grundlich er-lernen. Rab. Ablerfir. 31, II

Ein Kellner-Leheling off. Platterfir. 21, Balbinft. 6335"

Junge,

mit guter Schulbilbung, welcher 8 ift bat bie Buchbruderei gu erlernen, fann eintreten in ber G. Weiser'iden Buchbruderei, Inbaber J. G. Schabel, Schwalbacherftr. 12. 4280

Tapezier=

lehrling finbet unt, gunft. Bedingung. in mein, Tapegierwertft. Hufnahm,

Joh. Beer. Möbelfabr. u. Atel. f. Innendet. Buchbinder Lehrling fucht Karl Dienstbach Schrib aarenhandlung u. Buchbinberei

Lebrling gesucht 3617\* Rarl Frang, Frifeur u. gepr. Beilgehilfe, II. Schwalbacherftr. 4.

Unter gunft, Beb, ein braver

Buchbinderlehrling gefucht. C. Fr. Sprich, Buch-binbermftr., Riccha 49, I. 4271

Gärtner-

auf Boche gefucht - Schneiber finden Blay.

Lehrling Raberes Balfmiihl. ftrafte 32.

Gintalentirter, jung. Mann fann bie Bhotographie erlernen, Bhotograph, Atelier von Georg Schipper, Saalg. 36, 4166

Barbierlehrling

Chrift. Roll-Duffong. Mibrechtftr. 40. 4051

Lehrling für mein Arbeitegeschäft ge-

Gustav Gottschalk Bofamentier, Rirchg. 25. Shuhmaher-Lehrling

Wilh. Münsier, Bellritftrage 16. 3340

Shlofferlehrling gefucht. Schachtitr. 9.

Brav. Junge t. Die Baderei erlernen b. Bader Grogmann, Dobbeim, Babnhof.

Glaferlehrling unter gunftiger Bedingung ge-

E. Vogt, Bismard-Ring 16.

Sansburiche, 14—16 Jahre Sunger, braver Buriche, 15, 25—30 M. monatlich, gefucht, olbgaffe 2a. 4232 3609 Derrngartenftr. 7, p.

Schreinerlehrling unter gun-Derf, erbalt Roft u. Bogis i. Daufe. Rab, u. Rr. 4260 in ber Erpeb, bia Blattes

Schreinerlehrling gelucht Bilhelm Mager, Bleichftrage 4.

Suche für meine 28 agen: Cattlerei einen

Lehrling gegen fofortige Bergutung 3. Beifeweuger, Wagenfabrit,

Malerlehrling gefucht D. Pflug, Maler, Bleichftr. 4.

Lehrling gefucht. M. Bemtz, Leinen-u. Wafche-Dandlung, Reugafie 2, a. b. Friedrichftr. 4179

Frifeur = Lehrling gefucht.

Heinrich Brück, Frijeur

Weibliche Berfonen. Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathbans Biesbaben, tgeltliche Stellenvermittelut Abtheilung I. f. Dienftboten und Arbeiterinnen

fucht gut empfohlene: Modinnen. Alleine, Sanse, Kindere, Bimmere u. Ruchenmadchen Monato- u. Pupfranen

Raberinnen u. Buglerinnen. Abtheilung II. für feinere Bernfearten.

Rinberfräulein Berfäuferinnen. Rrantenvflegerinnen ac.

Heim für fellen- u. mittellofe Mäddien.

Schwalbacherftrafe 65 II Stellenlose Madden erhalten billigft Koft u. Wobunung. Sofort und später große Angahl Allein-mädden für dier und auswärts gesucht. Stellen-Kachweis.

B. Geifter, Diafon. Sofart und fpater anftanbige tuchtige Saus-, Allein- un Bimmermadden, Rodinnen file Privat und Benfion, Monate.

NB. Tüchtige, junge Leute, über 20 Jahre, für Irren-Unftalt ale Barter gefucht. Gute Beugniffe. B. Geiffer, Diaton, Schwalbadjerftr, 65.

Mädden Diaden

welches im Rochen, Bafchen und in ausarbeit bewandert ift, auf April gefucht. Weilftraße 4, hausarbeit bewandert ift,

Lehrerinnen: Berein

Nassau. Radiweis von Benfionaten

Lebrerinnen für Saus u. Schule Rheinfirage 65, I. Sprechftunden Mittwoch u. Samitag 12—1.

fehrmabchen u. Arbeiterinmen 3. Aleidermachen gefucht. Mathilde Knogel, Aleine Kirchgaffe 2, II., rechts. 4178

Lehrmäddjen unter gunftigen Bedingung. gefucht. Delaspeefir, 2, I. 4108

Junge Madgen tonnen bas Rleibermachen unb Quichneiben erlernen, 4162 Bufchneiben erlernen.

Marg. Lint, Rob. u. Confection, Friedrichftr. 14. Qungeres Madden, weiches Ju Saufe ichlafen tann, ge-fucht Frantfurterftr. 21. 3566\* In bürgerl. Saush. e. tüchtiges Dausmabden gefucht. Morin-ftrafie 72, pert. 4118

Laufmädchen gefucht. Abolf Stein, Lang-

Madchen für die Convert-M Fabrit merden Don-beimerftrafte 28 gefucht.

Ein Mädchen gefucht für bansliche Arbeiten, Rab. Blücherftrage 6, Mittelbau,

Laufmädden

gefucht. Taunusftrage 9, Dobe-Gin tüchtiges, einfaches maben unb hausarbeit gefucht

Rheinftraße 65, 1. Stod Tüchtige

Caillen = Arbeiterin fowie Lehrmaben gefucht. Therese Matt, Domentonfeftion, Abelbeibar. 30.

Saubere Monatsfrau gef. Rab. Mbolfitr. 3, Stb. 1. 3603°

Ginfaches Mabchen für Ruche und Sausarbeit gefucht. Dobbeimerftrage 54a, I. Wir fuchen per 1. April ebt, fruber eine tucht., branchefunbige

Berfäuferin. Sprachteuntniffe ermunicht Gefdwifter Etranf. Beigmaaren und Musftattungen.

Meine Burgftraße 6.

Ein tuchtiges Mädchen

für Saus und Ruche fofort gefucht. Weber, Rheinftr. 65, 1. St. [\*

Ein tuchtiges Mabchen für Ruche u. Sansarbeit fofort Hellwig, Safnergaffe 1, 2. Et.

Junges, fauberes Mäddien gefucht. Buifenftrafe 18, 2. St. r.

Ein tüchtiges Mäddgen für Baus- und Ruchenarbeit fofort gefucht. "Racisruber bof", Frieb-

Biebricherftr. 19 ein burgerliches Dabden 3575 \*

Lakirerinnen finden bauernde, lohnende Be. chaftigung, auch werben Dad chen jum Anlernen Des Lactirens unter gunftigen Be-

Georg Pfaff, Rapfelfabrit, Donneimer-ftrafte 52. 426

Junges Mädchen tagenber gefucht. 37, III. r. b. Beitung.

Junge Mädchen

Biesbabener Staniol- und Metallfapfel-Fabrif A. Flach, Aarftr. 3.

Ein ordentliches Lehrmädchen owie ein Laufmadchen fofort gesucht. Mina Aftheimer, Webergaffe 7.

Mädchen für Menberungen von Manteln

und Jaquets gefucht. 3. Bert, Langgaffe 20. Arbeiterinnen gesucht, Lohn per Tag 1.50 M. Wiesbadener Bettfedern-Fabrik Bolffohn u. Lufheimer, 12 Schlachthausftraße 12.

Dabden fann b. Bugein erf. 2Beftenbftr. 10, S. 2 L 4245

Wädchen

von auswarts f. Hausarbeit gef. \* Riebifft. 7. III. r.

Wähchen gefucht. 20. Wenger, Bis-mardring 20.

Ordentliges Mädgen tageuber in fleinen Soushalt gefucht Rirchgaffe 25, 2. Stod.

Züchtige Ladirerinnen

Bieboabener Staniol: unb Metalltapfel-Fabrit Junge Mädchen

tonnen unter gunftigen Bebing-nngen und fofortiger Bergutung bas Cigarrettenmachen erlernen Zabaf- u. Cigarrettenfabrit "Renes", Bebergaffe 15. Fleifige Frauen u. Dab.

chen finben lobnende Befchaf. banernb. Biesbabener Bettfebern-Fabrit Wolffohn u. Luftheimer Schlachtbaubftr. 12.

Stellen-Gesuche.

Tucht. Raberin empf. fich im außer bem Saufe.

im Manufactur . Gefcafte thatig mar und ein Jahr eine Filiale, famie bie Bucher und Raffe felbft. ftanbig führte, fucht gu Muguft Stelle als

Budhalterin

Callierin in ein. groß. Gefcafte. Offerten. erb, unter 2021 an bie Erpeb.

Die Buckdruckere Wiesbadener • ~ "General-Anzeigers" Marktstrasse 30, Eingang Neugasse \* liefert in kürzester Frist und sauberster Ausführung \* billigster Berechnung Drucksachen für Vereine als: Mitgliedkarten, Statuten, Programme zu Conzert- und Theater-Aufführungen. Plakate, Circulare, Speisekarten, . \* \* \* \* \* \* Tanzkarten, Lieder etc.

Die billigste Bezugsquelle für Korbwaaren, Bürstenwaaren, Holzwaaren, Sieb- u. Küferwaaren, Reise-, Bade- und Toilette-Artikel finden Sie bei

Karl Wittich, Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgässchen.

Billigste Preise.

Grösste Auswahl.



Alle Haushaltungs-, Billigste Bezugsquelle Bürsten- u. Besen-Hotels, Pensionen, Wiederverkauf



waaren

Holzwaaren grösste Auswahl in: Hackbretter Schneidbretter Kochlöffel Butterlöffel Butterformen Fasskrahnen Korkmaschinen Servirbretter etc Backerei-Artikel sowie für Brandmalerei schönes Sortiment. Alle Küferwaaren



Kaiser's Kaffee

ist der beste!

Außer meinen brann und ichwarz geröfteten Raffee's a 70, 80 n. 90 Big. per Pfd. empfehle ich als recht guten haushaltungs-Raffee

Kaiser's Perl=Kaffee=Mischung à 1 Mt. per Pfd. Kaiser's Kaffee-Dischung à 80 Pfg. per Pfd. à 1 Mt. per Pfd. Raifer's Raffee-Mijchung

fowie als befonders feine Raffee's die Sorten 120, 130, 140, 150-210 Big per Bib. Als Bufat ju Raifers-Raffee empfehle Raifer's Malg-Raffee und Raifer's Raffee-Effeng. Thee letter Ernte von 1,50 Mf. - 4,00 Mf. per Pfd. Feinste Biscuits in stets frischer Baare à 40 Bfg. - 2 Mt. per Pfb. Chocolade in Riegeln und Tafeln à 80 Pfg. — 200 Pfg. per Pfb. Cacao garantirt rein, leicht löslich, à 150, 180 und 240 Pfg. per Pfb. Mur gu haben in:

Kaiser's Kaffee-Geschäft

Wieshaden: Langgaffe 29, Kirchgaffe 23, Marktftr. 13, Wellrigftr. 21.

Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschland's im bireften Bertehr mit ben Confumenten.

Theilhaber ber Beneguela-Blantagen-Gefellichaft, 3. m. b. D

1365

Statt befonderer Mittheilung.

heute Racht 2 Uhr entichlief fanft nach furgem, aber fdmerem Leiden unfere innigftgeliebte, gute Mutter, Schwieger- und Grogmutter,

Frau Karoline Kung, Wittwe,

im Alter von 75 Jahren. Um ftille Theilnahme bitten

Die tieftrauernben Sinterbliebenen :

Pauline Kunz, Frifeufe, Fritz Kunz und Familie.

Wiesbaden, 9. April 1899.

Die Beerdigung findet Mittwoch, ben 12. April cr., Rachmittags 41/4 Uhr vom Trauerhaufe Rheinftrage 42 aus ftatt.

## Trauringe

mit eingebauenem Feingehalts-flempel, in allen Breiten, liefert au befannt billigen Preifen, fowie fammtliche

Goldwaaren in iconfter Muswahl.

Franz Gerlach, Schwalbacherftrafte 19. Schmerglojes Obriochftechen gratie

Cylindermafdine

für Schuhmacher mit langem Urm und fcmalem Ropf, gut erhalten, preiswerth zu verfaufen.

1fp. Rollinhewerk empf. Wilh. Weber, Bell.

Budjers, Rleiber- und Rüchen-ichrante 15, Rameel- u. Biafchgarnitur 65, Spiegel, Rufbaum-Buffet mit 6 Stüblen 1766, Copha 18, Schreibtisch 55, Bett-laben 35 Mt., zu haben Der-mannftr. 12, 1. 4181



Dienstag, den 11. April 1899.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert.

Leitung: Herr Kapellmeister Louis Lüstner. Wallonen-Marsch Jos. Str Vorspiel zu "Loreley"
Volksscene aus "Der Evangelimann"
Pantins vivants, Danse de caractère ;
Ouverture zu Shakespeare's "Ein Sommer-M. Bruch. Kienzi. Leoncavallo. Mendelssohn, nachtstraum\* Anitras Tanz aus der Peer Gynt-Suite Vieuxtemps. Fantasie-Caprice . 8. Hopak , kleinrussischer Kosakentanz aus Tschaikowaky Mazeppa" Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert,

Leitung: Herr Kapellmeister Louis Lüstner. Ouverture zu "Dimitri Donskoi" . Rubins 

Clarinette-Solo: Herr Seidel. Ouverture zu "Oberon" Liebesliedehen aus "Der Sturm" Für Herz und Gemüth, Potpourri Ouverture zu "Oberon" Taubert. Komzák. Eljien a Magyar, Schnell-Polka Joh. Strauss.

Von der Reise zurück 8708\* Zahnarzt Stieren, Tannusstr. 23.



von Zeitungsbeilagen Prospekten, Preislisten etc. und bunt Papier, in kürzester



Frist zu billigsten Preisen. Grösste Leistungsfähigkeit!

100 000 Stück Quart-Prospecte in einer Stunde.

Druckerei des "Wiesb. General-Anzeigers" EMIL BOMMERT.



&&&&&&&&&&&&**&&&** !! Achtung!!

Rammerjager Schufen empfiehlt fich jur Bertilgung bon Ratten, Manjen, Echwaben, Bangen, Ameifen. Rabifale Androttung. Bestellungen erbeten in ber Expedition biefer Beitung.

4181 | @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

Begugöpreid:

ich bo Phy. frei ins Sans gebracht, durch die gagen vierefijdert. 1.60 M. eyel, Beltellgeft. Eingein, Boft-Feliungstifte Ar. f \*\*\*\* em: Wartifrase 600; Druderet; Empartirase 15.

Unparteifiche Beitung. Jutelligengblatt. Stadt Mingeiger.

# Wiesbadener

Die Spaltige Bettigelle oost beren Raum 10 Big für auswärts 15 Big. Bei mehrn, Aufnahmenebent Reliame: Bettigele 30 Big., für auswärts 20 Dig Areitarie 20. Ber herrer Angieger erfecint inglich Asends Sountage in zwei Ausgaben. Telephon-Anfichluft Rr. 199.

Frankfurt

Königsberg

Darmstadt

Salzmünde

Budapest

Saarbrücken

Manuheim

Dresden

Leipzig Berlin

Bochum

Berlin

Europäischer Hof.

v. d. Hagen, Frau Ritterguts-

Trelenberg, Fahrikbes. m. Fr.

Wien, Fr. Kommerz,-Rath

Weidner, Rentn. m. Fran

Zimmermann, Fran m. Bed.

besitzer

Elfeld, Frl.

Beer, Kfm.

Tegohr, Kfm. Hoffmann, Bergrath

Zimmermann, Frl.

Fischer, Ktm.

Pollehn, Kim

Lyon, Kfm. Kahn, Fr.

Pless, Kfm.

Tiedemann, Kfm,

# eneral & A

Drei Freibeilagen: Menefte Hadrichten. Der heneral in Stadt und Jand verbreitet. 3m Abeingen Blesbadener Unterhaltungs-Blatt. - Der Landwirth. - Der Anmoria.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 84.

Dienftag, ben 11. April 1899

XIV. Jahrgang.

# Amtliche Bekanntmachungen.

## Befauntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Das am 7. b. Dits. auf bem neuen Feftplate unter den Giden verfteigerte Solg wird ben Steigerern hiermit libermiefen.

Wiesbaden, ben 10. April 1899.

Der Magiftrat: 3. B. Rörner.

Befanntmachung.

Die ledige Louife Ernft, geboren am 9. Mai 1868 in Biesbaden, entzieht fich der Fürforge für ihre beiben Rinder, fodaß biefelben auf öffentliche Roften unterhalten werben muffen.

Bir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes.

Biesbaben, ben 8. April 1899.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung :

1054a

OOH

di-

fer

3

1055 b

Mangold. Befanntmachung.

Aus unferem Armen - Arbeitshaus, Maingerland ftrage Rr. 6, liefern wir frei ins Saus:

a) Alngundeholz, geschnitten und fein gespalten per Centner Dit. 2 .-

b) Buchenholz,

geschnitten und grob gespalten per Centner Mt. 1.50 Bestellungen werden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 13, Bormittags zwifden 9-1 und Rachmittags zwifden 3-6 Uhr entgegengenommen.

Städtifche Mittelfchulen.

Das neue Schuljahr beginnt in ben Mittelichulen an ber Rheinftrafte und auf bem Schulberg: Donnerstag, ben 13. b. Mts.

Berfammlung ber Behrer: 7 Uhr, ber alteren Rinber: 8 Uhr, ber fechsjährigen Rinber : 10 Uhr.

Die noch rudftanbigen Anmelbungen werben von ben Reftoren Mittwoch, ben 12. d. Mis., von Bormittags 9 Ubr an, in ihrem Amtszimmer entgegengenommen. Für die sechgiahrigen Kinder find Geburts- und Impfichein, für die evangelischen auch ber Taufschein, für altere Kinder außerdem bas lette Schulzengniß

In ber Mittelfdule an ber Stiftftrafe beginnt mit Rud. sicht auf die im gleichen haufe noch befindlichen Klassen der höberen Maddenichule das Schuljahr schon Dienstag, den 11. April, Bormittags 9 Uhr. Die Aufnahme Brüfung findet Montag, den 10. d. Mrs., von Bormittags 8 Uhr an, fatt.

Den Bezirt der Mittelschule an der Stifftraße bilbet der Gradufell narblisch der Mattellich der Mattellich der Gradufell General bei ber

Stadttheil nördlich ber Baltmubl., Emfer., unteren Schwalbacher, Friedrich- und Bierftabter Strafe. Gine Ueberweifung bon Kindern aus Diefem Begirk in Die Mittelfchule an der Rheinstrafte tann wegen Raummangels nicht flatt-

Roch fei bemerkt, bag ber Befuch ber oberen Rlaffen ber Anaben - Mittelichnie ben Schulern teinerlei Berechtigung verleiht, weber jum einjährigen Militarbienft, noch jum Eintritt in die Beamten Baufbahn. Die Mittelfchule ift hauptfachlich für Kinder bestimmt, Die eine über bas Biel ber Bollsschule etwas hinausgebende allgemeine Bilbung erlangen und bie englifche Sprache erlernen follen, die jedoch mit bem 14. Lebensjahre Die Schule ber-laffen und in ein Gefchaft eintreten follen, ohne bag bierburch felbfiverfiandlich bie weitere berufliche Ausbilbung burch ben Befud einer Fad., Gewerbes ober Sanbeisichule ausgeschioffen mare. Biesbaden, ben 7. April 1899.

Rintel, Schnlinfpeltor.

Städtifche Bolfeichulen.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, ben 13. b. Mets. Bersammlung ber Behrer: 7 Uhr, ber aleren Kinder: 8 Uhr, ber sechsjährigen Kinder: 10 Uhr Bormittags. Die alteren Kinder baben fich, so weit fie nicht in höhere oder Mittelfchulen eintreten, in benjenigen Schulen einzufinden, welche fie bisher befucht haben; bon bier werben fie ben Rlaffen begm, ben Schulen gugeführt werben, in welche fie verfett worben finb.

Die noch rudftändigen Melbungen werden von den herren Rettoren Bittwoch, ben 12. b. Mis., von 9 Uhr ab in ihren Amtszimmern entgegengenommen. Für die fechsjährigen Kinder find Geburts- und Impfichein, für die ebangelijden auch der Taufidein, für altere Rinder außerdem bas leite Schulgeugniß vorzulegen.

Bleichzeitig sind an diesem Tage als sehtem Termin etwaige Belogeitig sind an diesem Tage als sehtem Termin etwaige auf Bersehung von Schultindern wegen Wohnungswechsels anzubringen. In der Regel sollen diese Umschulungen nur bei anzubringen. In der Regel sollen diese Umschulungen nur bei Gölnischer Hot.

Gosspor, Kindern der unteren 4 Klassen, bei den Schülern der oberen von Fürstenberg Heiligenhofen Müller, Frl.

Ueber bie Berfetung einer Angaht fur bie Bluderichule gemelbeter fechsjähriger Rnaben in die Bergicule, fowie einer An-gahl fechsjähriger Dadden aus ber Berg. in die Bleichftraficule wird ben Gitern am 13. b. Dits, in ben genannten Goulen bas Rabere mitgetheilt werben,

Biesbaben, ben 7. April 1899. Rintel, Schulinfpettor. 1050a

Bekanntmachung.

Die Benntung ber Feuermelder betreffend. Bie in allen anderen Stadten laufen, bei Benutung ber Fenermelber, auf ber Fenermache nur betreffenden Delbezeichen ein, wodurch auf ber Bache nur befannt wird, von welchem Melber die Feuer. meldung abgegeben murbe. Den Ort des Brandes fann die Bache nur an dem Delder felbft erfahren und muß gunachft an diefen Delber fahren.

Bird nun ein Melder benutt, welcher bon ber Fenerwache aus hinter ber Brandftatte liegt, fo gelangt die Bache erft auf einem Umweg gur Branbftatte. Mus diefem Grunde ift bei Abgabe von Fenermelbungen

Folgendes gu beachten:

1. Fenermelberichluffel find im Befit ber gefammten biefigen Schutmannichaft, fowie aller Führer ber freiwilligen Feuerwehr und ber Sausbesiger, an beren Saus ein Feuermelber angebracht ift. (Bergeichniß im Abregbuch). Bei diefen Berfonen fann alfo die Abgabe einer Feuermelbung verlangt merben.

Beber Ginmohner tann einen folden Fenermelberichtuffel nebft Inftrut. tion auf dem Feuermehrbureau gegen Bahlung von einer Mart erhalten.

Bur Abgabe einer Feuermelbung ift ftets ein Genermelber, welcher von ber Branbftatte aus in der Richtung nach der Feuermache gu ber Richtung nach bet generwache befindet Berberich, Fabrkant, Dr. lie gt, zu benuten. Die Fenerwache befindet Berberich, Fabrkant, Dr. fich in dem ehemaligen Affifengebande (Friedrichftrage 15) Musfahrt nach bem Rath: hausplay.

Bird aus größerer Entfernung, etwa von hochgelegenen Stadtibeilen, ein Feuer bemerft und liegt der Beobachtungsort und die Brandfiatte in gang entgegengejeuter Richtung als die Feuerwache, fo barf von biefer Stelle and niemals eine Meldung abgegeben werden, weil fonft die Feuerwache ftatt nach ber Branbftatte, nach einer, diefer entgegengefesten Stelle geleitet wird,

Wer eine Feuermelbung abgibt, muß entweber an bem Melber felbft bie Bache erwarten, ober ben Ort des Brandes auf bie in bem Delber befinde

liche Tafel anfchreiben. Um genaue Beachtung Diefer Borichriften wird er-

Biesbaden, im Mars 1899.

Der Brandbirettor:

970a

## Fremden-Verzeichniss. vom 10. April 1899. (Aus amtilcher Quelle.) Felgener, Ohermedizinalrath Dr. u. Anwaltsdirektor

Hatel Adler. Frhr. v. Berlepsch, Staats-Seebach minister. Chemnitz Reisinger Aschen Kern Heidelberg Düsseldorf Mosler, Ref. Charlottenburg Vorberg Meissen Kramer Schwarzer Book.

Schenten-Postener, Fr. Frankfurt Simon, Brauereibesitzer

Bernstein, Kfm. Kauter, Rentner m. Fr.

Molitor, Bibliothek-Dir. Münster Englischer Het Schöttler, Leipzig Wecke, Frl. Amsterdam Köln Rosen, Rosen-Symons, Fr. Rent. Amsterdam Breslau Hekmann, Frl, Erbprinz. Diet

Caeb Kfm.

Hetel zum Hahn. Lehrer Holzhausen Metz, Lehrer Retiert Semmer Hotel Happel. von Flotow, W. Kfm. Elberfeld Würzburg Busch m. Fr. Köln Kerp, Kfm. Maurer m. Fr. Hetel Hebenzellern. Mainz Mosbach, Fr. Ms Hotel Vier Jahreszeiten. von Grunne, Graf Brüssel Riedel, Rent. Kaiser-Bad. von Bar-Langelage, Baron Langelage Hotel Kniserhet.

Stern, Fr. m. Gesellschaft. Budapest Bohne, Kfm. m. Fr. Arnheim Elias, 2 Herren Berlin Hadra m. Fam. Schumacher m. Fam. Hamburg Sumatra Romano Jacob, Kommerz,-Rath m. Fr. Berlin Garcia Toostel Paris Hamburg Spekhahn Boldene Kette.

Würzburg Müller, Fr. Würzb Müller, Frl. Musiklehrerin Würzburg Badhaus zum Kranz. Reusch, Fr. Weisse Lillen. Cannstatt Freytag, Dr. Schubert, Kim. Giebichenstein Chemnitz

Mainz Gärtner, Fr. Gulbür, Kfm. London Faber, m. Fr. Koblenz Thiel Klinker Rfm. Brandenburg Schwalbach

Ries, Kfm. Hotel Metropole. Benjamin Oonlly Schniller Saarbrücker Alberti Krahnen R. m. Fr. Krefeld Krahnen A. m. Fr. Erlingen Melcher m. Fr. Degener, Rittergutsbes, Hildesheim

Coldita

Kreuznach

Ransbech

Dr.

Eisenbabu-Hotel.

Pfeiffer, Bauunternehmer

Klein, Generalagent m. Fr.

Badhaus zum Engel.

Barsch Dr. med. m. Fr. Kissingen Schever, Amtsger.-Rathm. Fr. Aachen

Hotel National. Tilsit Reimer, m. Fr. von Asmuth, Offizier Pfaffendorf

Dr. Krier, Rechtsanw. Mannheim Sangerhausen Will, Kim

Zürich Frankfurt | Henchem. Springmeyer Elberfeld Röttgen, Kfm. Schepping, Kfm, Cohen, Kfm. Malmedy Erfurt Effert, Kim. Karlsruhe Elberfeld Breslau | Nebert Prof, Dr. Schmidt, Ing. Ma Obermeyer, Kfm. E Hotel du Nord. Mannheim Elberfeld Wunderlich Fr. Consul Marseille

Breslau Frey, Fr. Papiser Hel. Duisburg Presser, Fr. Biesgen, Fr.

Pfaizez Het, Immel, Kfm. m. Fr. Köln Pechmey, Kfm. m. Fr. Mains Premenade-Hotel.

von Feustel, Frau Rent. Bayreuth Marburg Roth, Stud. med. Römerbad, Arenberg, Kfm. m. Sohn

Berlin Rhein-Hetel.

Bosch, Fbkt, m. Fr. Hamburg Suero, Pfarrer m. Frau

Wagner m. Fr. Gelsenkirchen Ludwig m. Fr. Heidelberg Brüeneng, Dr. jur. Offenbach Nimbecher Parker, Frl. London
Ward, Frl. London
Schede, Kgl. Generalmajor u.
Command. d. II. Feld-London Artillerie-Brigade Kassel Berlin von Winckler Frankfurt

Bentheim Gilein m. T. Iserich, Rent. Hatel Rose. Tramm, Stadt-Direktor m. Fr.

Hannover Maitland, Frl. England Rhodius, Kfm. m. Familie Berlin Mauritz, Fr. Commerzienrath m. T. Lemold, Geh. Reg.-Rath

von Förster, Ingen. Berlin Ihre Ducrhlaucht Fr. Prin-Berlin zessin von Thurn u. Stuttgart Weisses Ross.

Klotzsch, Fr. En Schlundt, Kfm. Sch Schützenhof. Erlabrunn Schweinfurt Pfeiffer, Bürgermeister Unterliederbach

Hotel Schweinsberg Rheingans, Dr. Mar Hotel Tannhäuser. Marburg Bingen

ner, Kfm. Schröer, Kfm. Frankfurt Schulz, Fr. Frankfurt Magnus Regel, Prof. Dr. Holthausen, Kfm. Halle Berlin Stuttgart Braun, Kfm. Taunus-Hotel.

Ulffers, General-Leut. z. D. Frankfurt Hellwig, Kfm. Frankfur Barein, Ingen, Waldur von Dantzig, Rent. m. Fr. Walddrn Brandt, Regierungsrath Dr. Licht, Offiz. m. Fam. Breslau Dreser, Fr. Prof. m. Nichte

Elberfeld Keller, Fbkt. Kiel Schmitz, Kfm. Köln Nemmich, Verlagsbuchhändler Köln Karlsruhe

m. Fr. Richter, Kfm. Mannheim Nyholm, Fbkt. Elberfeld Krigheim, Kfm. Finnland Leipzig

Meul

Hetel Victoria

Neubecker, Fabrikant Offenbach Heidelberg Cohnheim, Dr. Bloedel, Fabrikaut m. Fam. Fürth

Alafold Janzen, Frl. Giessen, Rent. m. Frau Deidesheim

Vyrhues, Bildhauer Berlin Riga Schwarz Hotel Vogel (Feussner). Wagner Grevenbruch Marsez, Kfm. Erfurt

Hotel Weins. Meyer, Bauinspektor

Allenstein Heusenstamm, Bürgermeister Dr. Frankfurt Leymann, Reg. u. Gewerbe-Hannover Menschel, Commerzienrath Buchbrunn

Theis, Brennereibesitzer Gladenbach Remy, Bürgermeister Vielbach Ferger, Bürgermeister

Westerburg Wissmann, Prof. Weissenburg Rüdesheim Reuter

. In Privathäusern: Villa Bastian. Donisthorpe, Frl.

Bournemouth Lillian, Frl. Bournemouth Gr. Burgstrasse 9. Krug v. Nidda, Offizier

Pension Credé. Nürrenbach, Kfm. Berlin Binsack, Fr. Hauptm. Metz Schiele, Fr. Bürgermeister Würzburg

Frankfurterstr. 12. Asbrandt, Fr. Geisbergstr. 5. Warpachowsky, Hofrath

Lehrstr. 21. Baur, Fr. Hauptm. Oppela Oppeln Baur Villa Nerothal 12.

Toel, Rent. m Fr. Freiburg Villa Primavera. Dreessen, Rent. Dreessen, Fr. Villa Speranza Kiew

England Meade, Fr. Wheeling Seibert Taunustr, 43. Schulz, Fr., Schulz, Clara, Frl. Schulz,

Schulz, Ella, Frl. Brünn Schulz, Mimi, Frl. Brünn Schulz, Margarethe, Taunusstrasse 16 IL Schrader, Assistenzarzt Dr. med.

Simpson, Frl. Rent. London Villa Victoria. Grafin Schwerin Putzargeler Mühler m. Töcht. Putzar raf Schwerin Pasewalk

Graf Schwerin Pases Rudolph, Salinendirektor Salzunger Webergasse 22

Jüterbog Levi, Kfm. Offenbach

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung.

Freitag, ben 14. April b. 38., Rachmittage bier, 8 Uhr, wird eine den Chelenten Friedrich Flook und Auguste, geborene Quentel babier, jest in Redargemund wohnhaft, guftegende Wieje, in ber Gemarfung Counenberg, von 3 a 25 qm, belegen Tennelbach 3r Gewinn, zwischen Morit Fill und einem Beg, 400 Mart tagirt, im Rathhauszimmer gu Sonnenberg zwangeweise öffentlich verfteigert

Wiesbaden, den 25. Februar 1899. Ronigliches Amtegericht 5.

Nichtamtliche Anzeigen.

Raufm. Fortbilbungefdule. Anftalt für Stellenvermittlung.

Die Kanfmännische Fortbildungs = Soule beginnt am Montag, ben 17. April 1899, Abenbe 8 Uhr, in ber Oberrealfcule ihre

Sommercurse.

Das Schulgeld beträgt: Bur Mitglieber unb

Bur Richte Mt. Chonfdreiben Raufmannifdes Rechnen . 9,-Deutsche Sprache Buchhaltung, einfache und doppelte 15,-10.-

Das Shulgelb ift bei ber Aumelbung zu entrichten. Unbemittelten ober fleiftigen Schulern fann basfelbe gang ober theilweife erlaffen werben und find biesbegiigliche Gefuche, wie auch folde um Bablungserleichterungen, an bas Ruratorium gu richten.

Anmelbungen werben in ben Gefchaftslotalen ber Gerren Muguft Engel, Taunusftraße, Abtheilung für Cigarren,

Garl Groll, Schwalbacherstraße 79,
Georg Dering, Juhaber der Firma Carl Braun,
Michelsberg 13.
Georg Schardt, Inhaber der Firma Jos. Holzmann,
gr. Burgstraße 19,
sowie am 17. April, Abends 8 Uhr, im Schullofal

entgegen genommen, mofelbft auch die Formulare bagu er-

Der Borfigenbe bes Ruratorinms: Stabtrath Bickel.

Itambach.

1335

Beggugshalber ift zu bertaufen : ein zweiftodiges Bohnhaus, Scheune, Stallung, großer Garten, welcher mit befferem Rern= und Steinobft, Stachelbeeren u. f. m. bepflanzt ift, liegt an zwei Straffen, Balb und Biefen-thal, gefund Buft. Die Sausbaulichkeiten eignen fich für Benfionat befonberd.

Raberes bei herrn Bürgermeifter Morasch in Rambach.

Meu!



Garantie für nur gute Arbeit!

Beschäfts-Eröffnung und

Einem geehrten Bublifum und meiner werthen Runbichaft gur Rachricht, bag ich am heutigen Tage eine Wiliale ber erften größten Bieebabener

verbunben mit Maafigeschäft,

34 Nervitraße 34,

nahe ber Taunus. u. Roberftrage, eröffnet habe. Bermendung bon nur prima Rernleder. Schnelle und reelle Bedienung.

Achtungsvoll

Richard Beck,

Schuhmacher.

Filiale: Reroftraße 34.

Stheinstraße Paul Wielisch, Stheinstraße

Specialift für Baarleibenbe (fein Mrgt). Erfinder b.einzig daftebenben u.abfolutficher wirfenben

Heilmethode

gegen Haaroussall und Rahlföbfigfeit, sowie voll-Kändige Entsernung der so lästigen, wie schäb-Lichen Kopfschuppen. (15jabrige Erfahrung.)

DE Attest.

Berrn Paul Wielisch bestätige ich biermit, bağ mein Saar nach breimonatlicher Behandlung aufgehört hat ausgufallen und feine frühere Starte wieder erreicht bat, fo bag ich bie Be-bandlung Jedem empfehlen kann. 738/39 A. W. . . . , Chemifer.

Beitere Original-Attefte liegen gur Anficht.



Goeben eine große Sendung

1414

Kindermagen

eingetroffen und empfehle diefelben

gu allerbilligften Preifen, fowie alle Korbwaaren billigft.

gegen fofortige Raffe einzelne Möbelftide, gange Wohnungs. Einrichtungen, Raffen, Gisfchränte, Bianos, Teppichenze., auch übernehme ich Berfteigerungen. Aufträge erledigt ich fofort. 2006 A. Reinemer, Auctionator, Albrechiftrage 24. | Durch fammtliche Buchhandlungen zu beziehen !

Sämmtliche Neuheiten eingetroffen!

KarlFischbach Langgasse 8,

Lager

nur eignen Fabrikats.

Anfertigen auf Wunsch in allen möglichen Stoffen und Farben.

**Veberziehen** und Repariren der Schirme jeder Art.



Christoph-Lack

ale Fußboben-Anftrich beftene bewährt fofort troduend und geruchlos,

bon Jedermann leicht anwendbar. in gelbbrauner, mabagoni, nußbaum u. eiden Farbe, ftreichfertig geliefert, ermöglicht es, Zimmer zu ftreichen, ohne
biefelben außer Gebrauch zu seben, da der unangenehme
Geruch und das langsame Trodinen, das der
Delfarbe und dem Dellack eigen, bermieden wird,

Franz Christoph, Berlin. Alleinige Rieberlage für Biesbaden:

Drogerie Moebus, 25 Tannusftraße 25.

Telephon 82

Außerordentliche Gelegenheit!

Durch Bufall erwarb ich ju gang ungewöhnlich billigen Breifen: 12 Marquis : Ringe mit Brillanten, Rubinen und Sapheren, welche ich fabelhaft billig abgebe.

Bwei Brillant . Brochen mit Capbiren, felten foone Gegenftanbe. Gine Partbie lofer Briffanten und Farbfteine, welche auf Buufch in meinem eigenen 

Franz Peinitsch, 1490

Juwelier, 10. Safnergaffe 10.

ber beften Bechen billigft bei M. Cramer, Felbstraße 18.

Werke von Franz Kurz-Elsheim. (Rebatteur bes "Biesbabener General-Angeiger"). A. Bereine-Litteratur.

Der Apfel de Paris. Scherzspiel.

Des Sangers find. Schwant.

Theaterdirektor Striefe u. feine Leute. Burleste. Berlag von Levy u. Müller, Stuttgart, Breis & Seft

90 Bfennig. Borgenannte Ginafter, flott und elegant gefdrieben,

tragen bem ichauspielerifchen Ronnen ber Bereine in jeglicher Sinficht Rechnung und find ihres Erfolges, wie Die gahlreichen Mufführungen beweifen, ftete ficher.

"Durd's Shinfellod." Solofpiel. Berlag von Phil. Reclam (Universalbibl.) Leipzig. Preis 20 Bfg.

B. Unterhaltunge-Litteratur. . Hittergold." Dovelletten aus bem Artiftenleben. Berlag von Julius Bagel, Milheim (Ruhr.) Dit

elegantem Titelbilde. Breis 1 Dit. Eintagsilitatu. Dumoriftifder Roman. Berlag von

A. Schumann, Leipzig. Breis 60 Bfg.

Fin de siècle. Satyrifche Reimereien u. Berfe. Berlag von W. Friedrich. Leipzig. Breis 1 DR.

mi British mi

# Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Mmtlides Organ ber Stabt Bicebaben.

Mr. 84.

Dienftag, ben 11. April 1899.

XIV. Jahrgang

## Senrige Stofflen.

Roman von Eugen v. Gumbert.

Roman von Eugen v. Gumbert. 13

"Es ist ja sehr gütig von Dir, um Gertruds wissen einen regen Versehr anbahnen und Gäste nach Langenberg saden zu wollen," erwiderte sie auf eine Neußerung des Freiherrn, "aber ich habe so lange in strenger Zurückzezogenheit geseht, daß ich mich nicht entschließen kann, wieder in die Vest zu treten. Alle diese Gespräche kommen mir schal und nichtig vor, diese Sucht, zu glänzen, diese immerwährende Jagd nach Zerstreuungen und Genüßen sinde ich beklagenswert, das ganze Treiben sündhasst. Es widert mich an. Als Dame des Hauses zu repräsentieren, würde mir durchaus unmöglich sein."
"Dessen bedarf es ja auch gar nicht, siede Clara," sagte Fräulein Wodinsth troden. "Barum regst Du Dich überhaupt auf? Vin ich nicht da, um Dich zu vertreten? Laß das Kind die Freuden der Jugend genießen. Du wirft dadurch nicht in der Dir unentbehrlichen Kuhe gestört werden."

werden."

"Es ist mein Bunsch, daß Du ganz nach Deinen Gewohnheiten Iebst," beeilte sich Erich zu versichern. "Die Fremdenzimmer, welche über den von Dir bewohnten Gemächern liegen, brauchen nicht benutzt zu werden; wir haben auch so Kaum genug. Billst Du Dich und zugesellen, so werden wir Dein Erscheinen mit Freuden begrüßen, ziehst Du es vor, allein zu bleiben, so sollt Du von lästigem Zureden verschont sein. In dem waldigen Teil des Bartes sindest Du manch' einsames, lauschiges Pläzichen, wo Du auch in den heißesten Tagen erquickende Frische genießen tannst, nicht minder sind der Pavillon und die Drangerie augenehme Ausenthaltsorte, die viel des Schönen und Sehenswürdigen dieten."

"Uch, es ist zauberisch da!" ries Gertrud. "Denke Dir das reizendste, was die Kunst zu schaffen vermag, und Du bist noch sehr weit von der Wirtlichteit entsernt."

Fran von Korden wandte den Kopf und blickte nach den Türmchen hinüber.

ben Türmchen hinüber.

Der Bau scheint nach dem Wuster eines türkischen Bethauses ausgesührt, sagte sie mit ruhigem Ton.
"Ganz richtig," erwiderte der Freiherr. "Ich selhst entwarf die Zeichnung, septe mich mit einem berühnten Architeken in Berbindung und hatte die Freude, eine tressliche, getreue Rachbildung des in Konstantinopel stehenden Driginals hier vorzusinden. Mißfällt Dir meineIdee?"
"Ich bedauere nur, daß die Kunst gerade dazu dienen
muste, das Symbol des Unglaubens hier zu errichten.
Dieser Haldmond auf der Kuppel daßt schlecht zu dem frommen Glodengeläute, das vom Dorf herübertont."
"Über, beste Clara, Du entwickelst Anschaungen, die mir ganz neu sind!" ries Erich, unangenehm überrascht. "Bon Deinem Standpunkt aus betrachtet, müste es also auch unrecht sein, eine Statue der Benus zu besigen, oder den Salon mit Gemälden zu schmüden, welche Scenen aus der Götterlehre darstellen."

In meinen Zimmern wirst Du auch nichts bergleichen sinben. Auf die Gesahr hin, mich in Deinen Augen lächerlich zu machen, kann ich Dir nicht verhehlen, daß ich in dieser Hinsicht sehr streng benke."

"Ich bin ebenfalls weit entfernt ein Gottesleugner zu fein; wie aber die Form biefes Pavillons, ber boch nur bazu bestimmt ift, ben Part zu zieren und meine Samm-lungen aufzunehmen, Dein religiöses Gefühl verlegen tann, ist mir durchaus unverständlich."

3ch febe allerdings, bag wir uns nicht verfteben," fagte Frau von Rorben, auf beren Wangen wieber bie freisrunden roten Flecke erschienen, aber schon nach wenig Augenblicken schwanden, um einer auffallenden Blässe Platz zu machen. Die Gesichtszüge schienen jest merkwürdig ver-

3ch bachte, wir liegen ben Meinungsaustaufch über bieses Thema sallen, mischte sich Fräusein von Wodinsty ein. "Das sind Ansichten über die zu streiten ganz zweck-los wäre. Jeder nuß da nach seinem eigenen Gesühle handeln, ohne der Anschauungsweise anderer die Berech-

tigung absprechen zu wollen. Es ist übrigens sehr spät ge-worden, und wenn Du nichts dagegen einzuwenden halt, so schlage ich vor, daß wir uns zurückziehen. Ich habe mit Prisca alle Kosser ausgepackt und bin müde.

Damit erhob sie sich, und die übrigen Anwesenden ta-men ihrem Beispiel nach. Das entschlossene Wesen des alten Fräuleins ließ allerdings teinen Zweisel darübes walten, daß sie gewohnt war, ihre Anordnungen besolgt

Gute Racht, Ontel! Benn ber Tau noch auf ben Grafern flimmert, werbe ich fchon bereit fein gu unferem IRos-

genritt!" rief Gertrub. "Bertrauft Du mir Deine Tochter auf mehrere Stun-ben an?" wandte sich ber Freiherr an seine Cousine.

Sie ließ nervöß die Kette, an welcher das goldene Kreuz hing, durch ihre schlanken, weißen Finger gleiten, murmelte einige unverständliche Worte und warf einen fragenden, unsicheren Blid auf Alma. Diese nickte, und nun roll äusgene ihr Kontante fich kont

erst äußerte sich Frau von Rorden zustimmend. Sie schien wirklich in mancher hinsicht ganz unselbstständig zu sein und ihre Entscheidungen von dem Willen der Wodinsky abhängig zu machen.

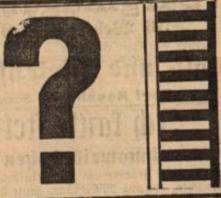
Es war noch früh am Tage, als Gertrud schon in einem Reitsteid von feinem, blauen Tuch vor dem Spiegel stand und den Hut mit der langwallenden weißen Feder auf das dunkle Haupt drücke. Julie, die Kammerjungser, welche Erich, als die Antunst der Damen angefündigt war, aus Erich, als die Antunft der Damen angekindigt war, aus Neuburg kommen ließ, reichte ihr eben die zierliche Gerte dar, während Prisca auf einem niederen Schemel kauernd mit vor Bewunderung leuchtenden Bliden zu ihrer jungen Herrin auffah. Sie wohnte stets der Toilette derselben bei. Es war das eine Gewohnheit, von der sie nicht lassen kommte, ebensowenig wie davon, daß sie zuweilen in ihrer Begeisterung, ohne es selbst zu wissen, das vertrausliche "Du" wieder gebrauchte, mit dem sie dereinst das Kind aureden durfte. Mind anreben burfte.



elches Blatt entspricht am meisten Ihren Bedürfnissen ünschen Sie interessante Lectüre, so wählen Sie den iesbadener "GENERAL-ANZEIGER", monati. 50 Pfg. trei in's Haus, ollen Sie Geschäfte machen, neue Kunden gewinnen, \* die Aufmerksamkeit kauffühiger Kreise erwecken,

\* \* so benützen Sie den Wiesbadener "General-Anzeiger"

Zeilenpreis nur 10 Pfg.



## Jeurige Roffen.

Roman von Eugen v. Gumbert.

Koman von Eugen b. Gumbert. 14
Ein Diener kamzu fragen, ob das gnädige Fräulein bereit sei, und Gertrud eilte nun, die lange Schleppe des Kleibes annutig über den Arm wersend, dem Freiherrn entgegen. Ihre kleinen, sibernen Sporen klirrten melodisch, als sie in den gepflasterten Borhof schritt, wo die beiden prächtigen Tiere auf und abgeführt wurden. Sie war in der That eine tressliche Reiterin, deren Schönheit jett noch stolzer und blendender erschien. Lebenskust sprühte aus den schwarzen Augen, undezwingliche Leidenschaftlichteit atmete ihr ganzes Wesen.

"Wir wollen das Dorf vermeiden und gleich den Weg an der Mähle vorüber nach dem Walde einschlagen," entschied Herr von Langenberg.

schied herr von Langenberg. Die Rühle war nur zehn Minuten entfernt. Bor ihr breiteten fich uppige, außerorbentlich frijdje Wiefen aus, Bergigmeinnicht wuchs, namentlich zu beiben Seiten bes Baches, in fo reicher Fulle, bag ber Rafen ftellenweise fast blaulich schimmerte.

"Beld" ein reizendes Bild!" rief Gertrud, ihr Pferd

anhaltenb.

mie

nod

Bfg.

ben.

Mit

non

erfe.

Mt. EN.

Der Freiherr ichien biefe Borte überhort gu haben. Sein Blid hing an einer kindlich garten, weiblichen Ge-ftalt, die, sich tief zu ben glipernden Wellen herabbeugend, Blumen pflückte. Ihr Gesicht konnte er nicht sehen, aber bas golbbraune, in zwei langen, biden Flechten über ihre Schultern hangenbe Saar feffelte feine Aufmerkfantleit und erinnerte ihn lebhaft an bas einzige Beib, bas er jemals wahrhaft geliebt hatte. Arme, weiße, früh verblühte Rofe! Da wandte sich das Mädchen um, und nun vermochte er Laum einen Ausruf der Ueberraschung zu unterdrücken; in ihrer ganzen, elfengleichen Annut frand die Underges-liche wieder vor ihm. Die schönen Augen, von der Farbe des Vergismeinnichtstraußes, den die seinen Händchen hielten, hatten benfelben traumerifch finnenben Musbrud. Der unbeschreibliche Zauber teuscher Lieblichteit, ber die Ber-

storbene einst schmäckte, umsloß auch dieses jugendliche Wesen, das errötend zu ihm aussah, seinen Gruß schücktern erwiderte und dann über die Brüde in die Mühle schritt.

"Wer ist denn diese Kleine?" fragte Gertrud.

"Ich weiß es nicht, aber ihr Andlick ries wehmütige Erinnerungen wach in mir," erwiderte er und sehte ablentend hinzu: "Die Sonne wird bald glühen, wir müssen und beeilen, den Schatten des Waldes zu erreichen."

Raum mit den Hiefen den Boden berührend, slogen die Pserde dahin. Mit stets wachsender Bewunderung beobachtete Erich seine Begleiterin, deren Mut zuweisen an Tollfühnheit grenzte. Sie war duch ein herrliches Geschöpf voll Feuer und Leben, aber auch ein echtes Weltfind, der slüchtigen Stunde huldigend und schon seht das heißbegehrende, seidenschaftliche, ercentrische Weis verratend. Eine Tropenblume, mitten im salten Norden erblüht. Keine seradhgleiche Lichtgestalt, wie die Fremde, deren Andlick seraphgleiche Lichtgestalt, wie die Fremde, deren Anblick ihn vorhin so seltsam bewegt hatte, sondern ein im wolluftigen Glanze ber Schonheit ftrahlendes Bejen, in beffen brennende Augen man nur zu feben brauchte, um zu ahnen, daß in der Tiefe bes heißen Bergens ein Damon schlummerte, der bei der ersten unfanften Berührung erwachen tonnte. Aber reizend, unbeschreiblich reizend mußte er sie nennen, und das Bertrauen, welches sie ihm bewies, entsildte ben fo lange Bereinsamten. Sie sprach fich so offen über ihre Bekümmerniffe ans, zeigte so rüchaltslos die dunkelften, rätselvollsten Schatten ihres Familienlebens, stellte sich in so bezaubernder Weise unter seinen Schut, daß er nicht nur ihr, sondern auch sich selbst gelobte, sie einer schönen, glänzenden Zutunft entgegen zu führen. Die Sonne sandte bereits ihre senkendsten Strahlen zur

Erbe, als Langenberg und seine Richte wieder an der Muhle angelangt waren und nun, langsam heimwärts reitend,

an bem Benbhof vorüber tamen. Sieh', bort fteht bas niebliche Maben, welches heute Morgen fo eifrig Blumen pflucte," flufterte Gertrub bem

Er folgte ber angebeuteten Richtung und erblicte, an

bem ihm fo mobibetannten, rojenumrantten genfter leb nend, das Ebenbild der einst gestebten Frau. Ueber ihrem Haubte schwankten die blütenschweren Zweige, und die großen Kinderaugen sahen naw erstaunt zu ihm herüber. Die Tochter der Entschlasenen, die holdeste Berkörperung des kurzen, süßen Jugendtraumes! Wieber neigte er sich grüfend, und abermals errötete das anmutige Gesicht, und das seine Köpschen nickte dankend.

Erval erief plönlich eine annige Mönnerstume.

Erna!" rief ploylich eine zornige Mannerstimme. "Bas stehst Du hier am Fenster? Die Großmutter wartet auf

Das Mädchen erschrad. Die grünen Kanten, zwischen benen Purpurtelche glühten, schlugen leise rauschend zusammen, und die Märchengestalt war verschwunden. Durch den Garten ins Haus schritt Franz Koselleck, die Stirn düster gefurcht und Herrn von Langenberg einen Blid unversöhnlichten Hass zuwersend. Wie er langsam, mit schweren, wuchtigen Schritten vorüberging, einige Worte, die saft wie ein Fluch klangen, vor sich hinnurmelnd, merkte man es ihm an, daß er gern Streit gesucht hätte. Der Ausdruck des Grolles hatte sich im Lause der Jahre saft versteinert auf seinem Antlik.

fteinert auf seinem Antlit.
Gertrud gab ihrem Kferde einen leichten Schlag und sprengte vorbei. Erich folgte ihr.
"Welch' ein sinsterer, unheimlich aussehender Mann!"
sagte sie. "Was hat er gegen Dich?"

"Bwifchen und befteht eine alte Feinbichaft, Rind!" ermi-

"Bielleicht erzähle ich Dir eines Tages, wie alles kam, boch jest nicht."

"Das junge Mädchen zitterte wie ein armes, Kleines, furchtsames Reh!" suhr sie halb mitleidig, halb spöttisch sort. "Ich würde mich sicher nicht so einschüchtern lassen. Was meinst Du: soll ich unsere niedliche Nachbarin einmal zu mirherüber bitten?"

"Rein. Ich bezweifle, baß der Bater ihr erlauben wurde, Deine Ginladung anzunehmen."



Kür Schanfenster.



Spiegel und Erferplatten, in allen Größen stets vorräthig, offeriren billight

V. Schäfer & Sohn, Gleihandlung,

1498

Telephon 521. — Dogheimerftrage 84.



Wer die beite Wichie baben will der faufe nur die preisgetronte

in blau-weißen Dojen

5, 10 und 20 Pfg

2 Rhabanusftrage MAINZ, Rhabanusftrage 2.

Inbab. Bant Bernert, früherer Birth ber Binger Beinfinbe Biesbaben, empfiehlt einen

gang vorzügl. Schoppen,



Gute Rüche.

Paul Bernert.

Lunn Den,

altes Gifen und Metalle tauft fiets gu ben bochften Preifen Georg Jäger, Sirichgraben 18. Telephon 651.

Muf Beftellung werben bie Gegenftanbe punttlich abgeholt.



Wohlfahrts-Gelb-Lotterie, Zieh. 14.—19. April, Haupt-gewinn 100,000 Mt. baar, a Mt. 3.30. Frankfurter Pferde-Lotterie, Zieh. 26. April, a Mt. 1.—. Lifte und Porto 30 Pfg. extra, empflehlt und berjendet, auch gegen Nachnahme, Carl Cassel, Glückscollecte, 40 Lirchgasse Wiesbaden, Kirchgasse 40.

Bargmagazın 56 Webergaffe 56.

Empfehle mein Lager aller Arten

Holz und Metallfärge.

Karl Rossbach, Schreinermeifter.

zu ansnahmsweise hohen Preisen Gebr. Berren., Franen- und Rinbertleiber, Gold. unb Silberjachen, einzelne Dobelftude, gange Ginrichtungen Fahrraber, BBaffen, Inftrumente.

Muf Beftellung tomme ins Saus. Jacob Fuhr, Goldgaffe 12. 091

Geichäftsverlegung. Sabe meine Bohnung und Gefchaft bon Quifen-

firage 18 nach

Jahnstraße 12

Christian Elechfel, Schneidermeiner.

Feinstes Auchenmehl per Bid. 16 Bfg., bei 5 Bfd. 15 Bfg.

Feinstes Blüthenmehl per Bid. 18 Bfg., bei 5 Bfd. 17 Bfg.

Garantiet reines geruchloses Schweineschmalz

per Bfb. 43 Bfg., bei 5 Bfd. 42 Bfg.

Consumhalle Jahnstrake BerBahn ohne Umladung

In der Stadt u. über Land mit



Mibbel. magen fowie Feber:

Rollen werden Umgiige unter Garantie billigft bejorgt. 1014 Weißbinder!

Silg in gangen Zafeln, wie im Ansfchnitt, in nur fcmerer Baare, flets vorrathig bei extra schwerer

Rob. Fischen, Leberhandlung, Manergaffe 12.

atente Gebrauchs - Muster - Schutz.

Ernst Franke, Civ.-Ingenieur., Goldgasse 2a, 1 St

schnell&gut Patentbüreau.

große Ausmahl, elegant und einfach garnirt, in jeder Breislage abzugeben

Philippsbergftrage 45, Bart. 1.

Sweaters, Sportstrümpfe,

Sporthemden, Mützen, Gürtel etc.

empfiehlt

Heinrich Schaefer,

Webergasse 11.

1362

Versicherung gegen

Bon ber Machener und Münchener Fenerberficherungs. Befenichaft werden für obige Berficherungebranche

Vertreter gelucht.

Beichaftegewandte Berren, welche in befferen Rreifen gute Begieb. ungen haben, mollen ihre Abreffe aufgeben bei ber

Direction der Machener und Münchener Feuer-Berficherungs-Gefellichaft in Machen. 93/1

> nell und sorgfältig derch OCHARD LIDERS, Civil-Ingenieur in GORLITZ.

Hanf = Couverts

mit Firma

in allen Farben

1000 Stud zu Mf. 2.50 und höher

Druderei des Biesbadener Bene ralanjeiger

Emil Bommert.

Begirtetelephon Rr 199.

Kirberg & Comp. bei Colingen.

Aelteftes Geschäft diefer Art am Dlate. Bas nicht gefällt, nehme per Rachnahme retont.



Weltfernrohr No. 80

gang aus Meffing, Sauptförper mit Leberübergna, mit 6 Linfen und 3 Anfgugen, große Fernficht in Gmi nur 6 Mart per Stud.

Bengnift:
Mit Fernrohr zu 6 Mt. bin ich febr zufrieden, baffelbe zeigt auf eine Entfernung von 2-3 Meilen ziemlich genau. (geg.) R. Rlans in h. . . . , Apotheter.



Jagb, Militar und Theater. Starte Bergrößerung. großes @tficht@felb.

Sport.

Nr. 2260.

für jebes Huge

paffend, geeige net für Reife,

ternglas,

Doppel-

Objectivburch. meffer 43 mm

in feinem Leberetui und Riemen jum Umbangen, per Stud nur 10 Mart.

Breid-Mufterbuch über Gernrohre, Felbftecher, Theater-glafer, Thermometer, Barometer, Microscope, mechan. Musit-werte, Goldwaaren, Leberwaaren, Haushaltungsgegenftande, fammtliche Solinger-Stahlwaaren und Wassen gratie und franto.

Cyadjemadjende Nenheit

auf bem Gebiete ber

Beber vorhandene Gasglüblichtförper wirft felbft-

Draht-Selbstzünders.

Des blofe Ueberhangen bes gebrauchefertigen Drabt-gunberbilgels bewirft allein bas Gelbftgunben bes ausftromenben Gafes jebes beliebigen Gasglühlicht-

Ohne dass: besondere Bentile und toftspielige Apparate nothwendig find!

Ohne dass: bei ben meisten felbft. gunbenben Strumpfen, befondere Bunbmaffe ober Bunb-flächen gu tragen bat, welche gum rafderen Defectwerben und Schlechtleuchten bes Glubtorpers führen muffen!

Ohne dass: lichtanlagen geanbert gu werben brauchen.

Funftionirt mit Gicherheit auf bereits befecten Strümpfen, daher absolute Zündficherheit. Bu begieben

per Stiid Mlf. 1.60

franko Nachnahme infl. Emballage. Bei größerer Abnahme Rabatt. 300

Gasglühlicht - Industrie "Hassia"

Carl Bommert Frankfurt a/Main

Bir empfehlen uns gum Begug bon Bauhölger nach Lifte geidnitten, Giche-Bohlen, Latten für Gartenganne Treppen und Fußbodenlager. Hölzer zc.

Muf Bunich bienen gerne jebergeit mit Offerte. Wilh. und Jul. Schäfer,

(Station Müdershaufen), 1372 Bolgichneiderei und Zimmergeichaft.

# Wohnungs-Anzeiger

Aufertionspreis unter biefer Rubrit für unfere Abonnenten 5 Dig. pro Beile.

"Biesbadener General-Anzeigers".

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

maliger Aufnahme für unfere Abonnenten monatlich 2 Mark.

Ju meinem Saufe

Neugasse 24

ift im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern mit Balfon, Riiche, Babezimmer und allem Bubehör auf fofort permiethen. Dah. gu erfragen bei E. Grether.

Schierftein. Sin großer, neuer Laben in befter Geju vermiethen. Schierftein, Babnhofftrage 3.

Wohnungs-Gesuche Villa Solmestraße 3

Gine finderlose Familie fucht per 1. April eine Bobnung pon 2-3 gimmern nebft Bube-bor im mittleren Stabttheil.

Off. mit Breisangabe bitte in ber Erpeb. unter B. 177 ab-

berucht bon jungem Kaufmann per 15. April, Mitte der Stadt möblirtes Zimmer mit sep. Eingang und Benfion in best. Dause. Gest. Off. mit Breisangabe unter E. S. 300 an die Erp. d. Bl.

Chepagr fucht in Wiesbaden auf 4 Bochen Bohn. Breisaugabe Balle a. C., Magbe-burgerfir. 46, II. erb. 164/38

Vermiethungen.

In meinem Saufe Blatter-ftrage 104, Gde Schunenftraße, bireft am Balbe, un-mittelbar ber Enbfiation ber eleftr. Bahn, ift die Wohnung im 1. Stod, bestehend aus 3-4 Zimmern nebst großer Beranda, Rüche zc., auf 1. April zu ver-

C. Jung, Grabfteingefchaft.

Adelheidstr. 77 ift bie Bochparterre-Bobnung, von 5 3immern mit allem Bu-bebor und Borgarten, auf 1. 3uli ju vermiethen. Rab. Abelbeib-ftrage 79, 1. St. 4240

Adelheidstraße 94 find Wohnungen von 6 Bimmern, Dullabichuttfaften gu vermiethen. Rab, bei Müller & Bogt, Weftenbftr. 18, Berth. 894

Bu vermiethen 1 Wohn. inder 3. Etage. 4 Bimmer unb 1 Ruche mit Glos. abichluß, 2 Manfarden, 2 Reller, Mitbenugung ber Baichtuche unb bes Erodenfpeichers. Raberes gu erfragen bei herrn Behrer Schröder

In meinem Reubau, Cec. robenftrage 20, ift noch je

Drei= u. fünf=3immer-

Wohnung mit Bab, Anfaug, Speife, fammer u. Reller per fofort gu vermiethen. Raberes bafelbit. Chr. Maxaner,

Clifabetbenftraße 31 ift bie 2. Etage, beftebenb aus 6 Bimmern nebft Bubeh. a. 1. Dai o. fpater ju verm. Eingufeben von 10-12 Uhr. Rab. Elifabethen-ftrafie 27, B. 3723

Morigaroge 35, Ede Gotheftr. Rab. Bart. rechts.

ift bie Sodiparterre . Bobnung, beftebend aus 5 Bimmern mit allem Bubehor (Ruche und zwei Gartengimmer gu ebener Erbe) gum I. April gu bermiethen. Raberes baselbft im 1. Stod ober Rheinstraße 31, Part. links. 3939

Scharnhoraftrage 2b

fcone 4 Bimmerwohnung mit reichlichem Bubebor, Babegimmer und 2 Baltone fofort ober fpater gu vermiethen. Im hinterhaus find 2 schöne Zimmerwohnungen, sowie 2 Werkhätten und 1 Wein-und 1 Bierkeller zu verm. 0914

Parkstrasse Ilc, in erster Lage Wies-badens, ist die hocheleg. Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermiethen. Näheres daselbst oder Schwalbacherstrasse 59,

Dotheimerstr. 20 7 Bimmer (einschl. 2 Salons) u. Bubehor, billig gu verm. Daberes

Micolasstr. 24, berrichaftliche Wohnung, 2. Ober-geschoß, 5 Zimmer zc., 2 Baltons, mit prachtvoller Fernsicht, per sofort zu vermiethen. Zu be-sichtigen Bormitags von 10—12. Rab. Biebricherftraße 29. 3835

Ede Körner= und Herderftraße 8

find Bohnungen von 4 Bimmern mit Bab, Ruche mit Sprifefammer Garberobe und allen neueften u. allem Bubebor auf April 1899 Ginrichtungen mit verbeffertem ju vermiethen. Auch tann bie gange Etage in einem abgegeben werben. Roberes 3727 - Morinftrafte 12, Beletage.

> Nenbau — Gartenhaus 8. Elifabethenftraße 8

3. und 4. Zimmer - Bohnung, auch gange Etage, 7—8 Zimmer mit Kliche, Sprifefammer, Bad-Anschluß, 2 Balfons, per Juli ober später an finderl. ruhige Miether zu vermiethen. Zu erfragen baselbst Borberhaus 2 St., Karpnittags. Bormittags.

herrichaftl. Wohnung. 2. Etage, sechs Zimmer, Baber gimmer, Küche, drei Manjarden, 2 Reller Abeheilungen, großer Balton mit berelicher Aussicht über ganz Wiesbaden, Griech. Kapelle, Reroberg und Jagdichloß Blatte, ruhige, vornehme Lage, Teiepbon-Anschluß,

Miethpr. M. 2200 .per 1. April a. c. gu vermiethen, Die Wohnung ift zu besichtigen von 3 bis 5 Uhr Rachm. Rab Sumbolbiftr. 11, Bart. 4209 Sumbolbtfir, 11, Bart.

An der Lingkirche 5
In meinem Haufe ift die 2. Etage
bestehend aus 7 Izimmer.
nebst Zubebor auf ben 15. April
6 Finnmern, 1 Schraftsimmer, geeignet für Flaschen billig zu verm.
2 Salfons sofort zu vermiethen.
3 Balfons sofort zu vermiethen.
3 Balfons sofort zu vermiethen.

NONCHORONOMICHICAN 3m Reuban Ede bes Kaifer-Friedrich-King

und Dranienftrafe find hoch. elegante herrichaftliche Mohnungen von 7 und 5 Bimmern mit allem Bubebor auf Juli gu bermietben. Raberes Renbau und Rirchgaffe 13,

NCHCHCHCHCHCHCHCHC \*\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*\*\*\*\* Weftendfrafe 5.

Beggugehalber eine ichone Drei-Bimmer . Bobnung mit Balfon per 1. Apeil gu bermiethen. 4200 Raberes 1. Stod, rechts

Adlerstraße 13,

Bohnungen bon gwei Bimmern und brei Bimmern, Ruche ac., an finberloje Leute fofort gu vermiethen. Rab, bei Berroalter

25 ohuung

zu vermiethen, amilden Connen-berg u. Rambach, 2 Zimmer, Ruche und Zubehör, Preis 140 M. Billa Grünthal. 4030

Römerberg 37, 2. St., 3 Bimmer, Ruche und Reller per fofort ju bermiethen. Raberes I. St. ober Weftenb ftraße 21 p. r.

Sochheim, in früheres Remnich - Dans, fofort eine Bohnung, per 1. Mai brei Bohnungen ju vermiethen. Rab.

Doubeim.

Menbanten Fuß, Mühlgaffe, mehrere Wohnungen von 2 und 3 Bimmern und Zubehor, sowie 1 Laben, fofort Rab. bafelbft und Wiesbaden, Dobheimer-fraße 26 bei F. Fuss. 4084

\*\*\*\*\*\*\* Kleine Wohnung. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Schlerfteinerftrafte 3 a ift ein icon. geraumig. Bimmer auf gleich zu vermietben, 4156

Seifeftrafte 1 ift e. fc. Front-fpit-Bimmer a. fof. a. einzelne Berfon zu vermiethen. 4001

Adlerstraße 59 ift eine Wohnung von 1-2 Bimmer und Bubehor gu ber-

1 Bimmer und Ruche au Mai zu vermiethen 99 Lubwigftraffe 10.

Adlerstraße 56 1 Bimmer und Rache an rubige 4268 Leute gu bermiethen.

Frontfpige. Gine Heine 2Bohnung, Bimmer, Ruche u. Reller, auf 1. Juli ob. fruber zu vermiethen. Ablerfir. 53.

Büreaus 

Adelheidftraffe 78

Schöner Laden im Baderlaben. Bolbgaffe 5. Rab.

Albrechtstr. 46.

Schoner Laben mit Wohnung, ev. 2 großen Kellern, zu verm. Auch als Fifiale u. Bureau ge-eignet. Rab. 1. Eig. I. 4170 Hengaffe 18/20 1. Laben m. Babengimmer auf fofort 1899 gu bermiethen 3755 Bb. Bilcher.

Stall mit Jutterraum gu vermiethen 4140 Sochftrage 7.

Römerberg 16

Laben mit Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, — pec. für Metygerei eingerichtet, — per sofort billig zu vermiethen. Räh. Architect L. Meurer, Luisenstraße 31, I.

......

Eine Wohnung mit Bertftatt auf fofort gu vermietben Reugaffe 22. 4109 Schwalbacherftraße 55 ift eine fr. Wertfiatte mit ober obne Wohnung fofort 39 gu ber-miethen. Rab. 2 St. 3918 Gine geräumige Wertftatte gu 3849 vermiethen. Weißenburgftraße 4.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Möblirte Zimmer

\*\*\*\*\*\*\* Coones mobi. Bimmer, mit und ohne Benfion & berm. 3447\* Wellrinftr. 33, I. Gt.

Schon möblirtes Bohn- u. Solafzimmer mit Balton 4286 bein, Schwalbacherftr, 7, II. St.

Schlafftelle irei Mauritins-Frantenftr, 28, 1 St., L. erhalten Verinf, junge Beute Berte ober ohne Roft. B486\* Bleichstraße 38, Borbert, 1. Et r., ift e. ichon mobl. Zimmer ju 12 M. ju verm. 4221

Schützenhofftr. 2 erh. anft. Beute Roft u. Bogis. 4254

Oranienstr. 35 Gartenb. 1 St. r., ein freundl. mobl. Bimmer gu berm, 4225 Schulgaffes, Part.

erhalten anft. Arbeiter Roft und Logis. Einfch. möbl. Bimmer,

Gin freundl, Frontspitzimmer in gefunder Lage, per fofort cr. ober Manfarbe gu verm. Rab. ju vermiethen. Raberes Erped. Stiftftrafe 24, Sinterhaus, BL hermannftrage 26, 2 St. L. erhalt ein Dann ichones Logis

Bellripftraße 19 mobl. Bimmer, Bart. u. 1. St., j. berm. 4188

Gut möbl. Bimmer mit Raffee ju vermiethen Derin-ftrage 9, 2. Sinterhaus. 3917 Freundliches ichon moblierres Bimmer ju berm. Breis 20 De mit Raffee. 4097' Rieblftrage 6p. nabe b. Rheinftr Bleonorenftr. 10, 2 r., fon

Gin onftanb. junger Mann er-bait Roft u. Logis. Beffrib.

mobl, Bimmer an ein Franlein

hellmundftr. 41 in ein mobl. Bimmer mit boller Benfion an einen befferen Deren fofort 3.

1 möblirtes Bimmer preisw. fof. au verm. Euenbogen-gaffe 7, S. 1 St. 4281

Grinweg 1 But möblirte Bimmer gu bifligem

Unftanbige herren finden gute Roft und Logis auf fofort, wochentlich fur 9 Mart. 4253 Dellmunbftrafe 41, 2. Stod.

Wellritsftraße 33 5th. 1. Stod lints, erhält Arbeiter 20gis.

Ein möbl. Bimmer 3. verm 272 Rirchgaffe 49, I.

Leere Zimmer.

Riehlstraße 6 große belle Manfarbe gu verm

Albrechtstr. 21 zwei große, beigbare Manfarben mit Reller, auch getheilt, auf fofort zu vermiethen. 2967 Rab. bei D. Geiß, Ablerfir. 60.

Bleichftr. 10, Manf., lan eing. Berf. ju berm. 8621\*





ZWeck: Der unter dem Frotektorate hoher Persönlichkeiten im VI. Jahre bestehende literarisehe Varein "Minerva" besweckt — im Kampf gegen den sersetsenden Einfluss der Hintertreppenliteratur — das Verständnis für die unsterblichen Schäpfungen der Lieblingsdichter aller Nationen durch würdig illustrierte u. sachlich erläuterte Angaben en fördern, und somit 1867 die Anschaffung einer besonders wehlfeilen Hausbibliothek Jedermann zu ermöglichen.

Beitritt: Mitglied kann Jedermann werden.
Der Eintritt kann Jederseit erfolgen. Jedes Mitglied ist berechtigt, obigen
Vereinnzeichen mit der Umschrift "Mitglied der
literarischen Vereins Minerva" zu führen. Veröffentlichungen: Zur Ausgabe Ver Offentillentingen: Zur Ausgabe
gelaugen
14 tagige Hefte (je 22 Seiten, reich illustriert),
die jahrlich je nach Umlang eine Anschli
wollatändiger, in sich abgeschlossener "Klassischer Meistarwerke" bilden. – Mit den
besten Erscheinungen der neueren und neuenten Literatur werden die Mitglieder gleichfalls durch das 14 ingige Vereinungen "Internationale Literaturberichte" behannt gemacht.

De ihre ein Die Mitgliedechen wird den

matienale Literaturberichte" behannt gemacht.

Beitrag: Die Mitgliedschaft wird durch
einen wierteljährlichen Beitrag
von Mk. 2,50 – unter Ausschluss jeder
weiteren Verbindlichkeit – erworben und
gewährt das Recht auf kontenlosen Beng
aller im Vereinsjahr erscheinenden Publikationen, einschlieselleh des Vereinsorgans.

Ber Druck und Hinstrationsproben der
Vereins-Publikationen kontenlos durch die
Geschäftsstelle des "L.-V.-M.", Lelpzig,
Grenzeit. 27. Beitritts-Anmeldung obendahin.

58. Dotheimerftrafe 58, empfichlt fein gefpaltenes Riefern-Angundeholg frei in's Saus & Ctr. 2 Dit.

Beftellungen nehmen entgegen: Sausvater Friedr. Müller, Dotheimerftrage 58. 4285 Fran Fausel, Bire., RL Burgftrage 4.

# Kapitalisten

foftenfreies Placement guter Shbotheten. Wilhelm Schüssler, Jahnitrage 36.

# Immobilienmarkt.

Immobilien zu verkaufen. Bu bert. fehr preiswerth reigende Billa mit Garten, am Balb in Goufenheim bei Mains R. b. J. Chr. Glüdlich. Bu verfaufen Billa mit 3 Morgen Bauterrain, beste Lage Dieg. Rab. burch J. Chr. Glüdlich.

Dieg. Rab. burch 3. Chr. Glüdlich. Die Billa Rofentrang, Leberberg 10, ift zu verkaufen ober gu vermiethen. Rab, burch 3. Chr. Glüdlich. Bauplage zu vert. im Westend — Biebr. Str. — Barffir.

Bauplaße zu verk. im Westend — Biebr. Str. — Parkftr.
— Dambachthal. Rab, burch J. Chr. Glücklich.
In verkaufen elegante Billa mit Stallung, Remise 20., Martinstr., f. 75,000 Wt. durch J. Chr. Glücklich.
In verkaufen wegen Jurickziehung dom Geschäft dans in frequenter Lage, mit über 1., Morgen Bauterrain n. Engros: Geschäft, das von Jedermann leicht weiter betrieben w. kann. Rab. d. J. Chr. Glücklich.
In verk. unter feldg. Tore Etagenhans (Abelbeidkraße).
Rab. dere die der berrichten Bestaungen Wieskadens (Gatten-

Bu bert. eine ber herrlichsten Besthungen Biesbabens (Garten-frage) mit Centralbeigung, Bintergarten, 16 Zimmer und viele Rebenraume, 11/2 Morgen Bart (event. Bauplabe). Rab. burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu verkaufen Billa mit über 20 Zimmer, in welcher eine ber feinsten Fremben Benfionen mit Erfolg betrieben wird. Rah. burch I. Chr. Glücklich. Zu verk. vorderes Rerothal Billa mit Garten für 85 000 Mark. 3. Chr. Gladlich. Bu bert. unter Feldgerichts-Tare Stagenhaus (Abelheibftraße burch

L. Negiein. Orantenitrage 3 Jummobilien- und Shpotherengeschäft. 389 Bertauf von Sanfern, Billen, Bauplänen und Forderungen. Sypotheten für Etadt und Laud. Gine prachtvolle herrschaftliche Bestigung im Rheingan zu verlaufen durch L. Reglein, Oranicastraße 3.

Hadiberelchaftliche Befignung auch vorzügliches Speculationsobject) in iconfter Lage am Rhein, anweit Wiesbaden, mit einem Erträgniß von 15,000 Mart, ift jehr preiswerth zu verlaufen durch L. Noglein, Oranien-

Alenes Jans (Brachtbau) mit großem Weinteller, Sof u. auch für Weinbandler fehr geeignet, preiswerth zu vertaufen. Rah. durch 2. Reglein, Oranienftraße 3.

Uenes haus mit 5-Bimmer-Bohnungen und moderner Ein-ju verlaufen. Raberes durch

Gangbare Speifewirthichaft mit Saus zu vertaufen, Bedingungen. Rab. burch 2. Reglein, Dranienftr. 3. 2881

Achtung! Für Gewerbetreibende. Reftfauffchillinge in jeber Sobe ju übernehmen gefucht. Rab. bei Job. Bb. Braft, Bimmermannfir, 9, 1. Gafthaus, Mitte ber Stadt Biesbaden, mit Juventar gu ver-

Beichaft, febr gut, Angahlung 3 bis 4000 Mt., auch leiftet bie Brauerei Zuschuß, zu vertaufen. Alles Rabere bei 309. Bb. Araft, Zimmermannftr. 9, 1.

Neues Echans mit sehr gutem Spezereis und Flaschenbier-Geschäft zu vertausen. Das haus hat dreimal 3 Jimmer und Küche im Stock und liegt in bester Süds-West-Lage der Stadt, Anzahlung nach llebereinkunst, Räbere Auskunst bei Joh. Bh. Kraft, Jimmermanuft. 9, 1. Särtnerei mit 8. Bohndaus, 100 Anthen Fläche, Bamplatz

Särtnerei mit fl. Wohnbaus, 100 Ruthen Fläche, Bauplatz für 8 steine Häufer, gelegen an der Mainzerftraße, Forderung 35000 Mt., zu vertaufen durch
Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.
Eine Mühle, zweisiddig, mit großer Wasserkoft, 14 m lang, 10 m breit, und eine Kreissäge.
Ein Backhaus mit Laben-Zimmer, 14 m lang, 7 m breit.
Eine Schenne, 14 m lang, 9 m breit, zweisiddiger Stas, 12 m lang, großer Hof und Garten, eigner sich sehr gut für Fabrit und Gerberei, Bahnstaton, in der Nähe Frankfurt a. M., sehr billig zu vertaufen. Näheres bei billig zu bertaufen. Raberes bei Stob. Bb. Braft. Rimmermannitr, 9, 1

Verkaufs-Angebote.

Landhaufer, mit und ohne Staffungen, Bribat-Gefchafte- und Rentenhanfer in allen Stadttheilen. Bauplane und große Landereien. Bin febr gut gebenbes fleines Dotel mit Reftaurant verbunden. Gunftige Gelegenheit.

Eine Mahlmuhle und Baderet mit großen Banbereien, febr billig. Rleine Mngahlung.

Auf ein größeres haus wird auch ein fleineres ober Ader in Bahlung angenommen. Durch ben Agenten 1229 Ritolosftrafie 5, Mathias Feilbach, Ritolosftrage 5.

# Die Immobilien- und Sppotheken-Agentur

# J. & C. Firmenich,

Sellmundftrafe 53, empfiehlt fic bei Un. und Bertauf von haufern, Billen, Bauplagen, Bermittlungen von Sppotheten u. f. m.

Gin Hotel in Mainz, mit groß. Reftaurationslokalitäten, über 30 Fremdenzimmer, groß. Beinkelker u. f. w., in sehr guter Lage, ift Familienverhältnisse halber zu verkausen durch 3. & C. Firmenich, hellmundstr. 53.

Imei rentab. Etagenhäusser, eins m. st. Beinkelker, mittl. Rheinfiraße, und ein rentab. Etagenhaus, Abolfsalkee, zu verkausen durch 3. & C. Pirmenich, hellmundstr. 53.

Detekrere rentad. Etagenhäuser m. Läden oder Werthätten, im sichl. Staditheil, zu verk., zwei davon auch auf il. Häuser oder Bauplätze zu vertausschen durch

3. & E. Firmenich, Sellmunbftr. 53.

3 wei fehr rentab. m. allem Comfort ber Renzeit ausgestattete Etagenhäufer, obere Abelhaibstr., zu vertaufen durch S. & E. Firmenich, hellmundstr. 53.
Ein rentabl. haus m. großem Beinkeller, im subl. Stadttheil, iowie eine größere Anzahl Geschäfts und Etagenhäuser in ben verschiedensten Stadts und Breislagen, zu verkaufen durch 3. & C. Firmenich, hellmundstr. 53.
Eine größere Anzahl Billen in den versch. Stadts u. Preiblagen, für ein und zwei Familien und Vension passend, zu vertaufen

Gine großere Angahl Buen in den Berich, Stadf in vereisiagen, für ein und zwei Familien und Bension passend, zu vertaufen durch S. & C. Firmenich, helmundstr. 53.

Beagugshalber ift in einem fehr schönen Rheinstädichen ein prachte, neues haus m. groß. Weinkeller sammt Geschäft mit ausgedehnter Lundschaft, für 20,000 Mt. zu verkaufen. Das bestehende Weinsager kann mit übernommen werden, ift jed, nicht Bedingung. Raberes burch 3. & G. Firmenich, Sellmunbftr. 58.

Ein flotigeftendes Colonialwaarengeschäft ju vertaufen burd bas Burean "Bietoria", Schwalbacherftrage 7, 2. St. 1.

311 verfaufen.

1. Gut gebendes hotel in Bad Somburg, erfte Lage, feine Clientel, Bucher-Rachweis ber Einnahmen und Ausgaben, wegen

Bucher-Nachweis ber Einnahmen und Ausgaben, wegen Erfranlung des Besiters alsbald zu verlaufen. 2. Gutes Hotel in Baden-Baden zu verlaufen. 3. Billa, hier, Sonnenbergersträße. Preis Mt. 46,000. 4. Billa, Barsstraße, 7 Zimmer, 3 Mansarden, Stallung, Terrain 1 Morgen. Mt. 115,000. 5. Billa, Parsstraße, Haus f. M. Familie mit Garten. Mt. 74,000. 6. Billa, nahe Rosenstraße schönes comfortables Haus in großem Garten, seine Lage, Beranda, parquettirte Boden, schönes Treppenhaus. — Eine Etage kann vermiethet werden. Mt. 90,000. Sehr empfehenswerthes Object. 7 Merothal für Bensonsunede 3 Billen a Mt. 68,000, 75,000

7. Rerothal, für Benfionszwede 3 Billen à Mt. 68,000, 75,000

9. Nahe Sonnenbergerstraße, für Pensionszwede, Bisla, gut eins geführte Bension. Mt. 125,000.

9. Parfitraße, zwei seine Herrschaftshäuser mit Bauerlaubniß für Stallung à Mt. 175,000 u. Mt. 180,000.

10. Sonnenbergerstraße, hodirentables Haus. Preis Mt. 150,000.

Ganz vermiethet. Rentirt 7%. Für Capitalanlage vorzüglich geeignet.

11. Sille Victorialtraße. Breis Wt. 75,000.

fe. Preis Dit. 75,000. Immobilien Abtheilung 11. Billa, Bictoriaftrage. bes Reifebureau Schottonfels, Biesbaben. Theater-Colonnabe 36/87. AND REAL PROPERTY OF THE PARTY OF THE PARTY

# Keine Offertengebühr.

Unfere Inferenten maden wir wiederhote ba.auf aufmertjam, bag wir bei Chiffre-Annoncen feine Offertengebühren berechnen.

# Kleine Inserate

werben mit une 5 Bfg. pro Beile berechnet und ift benfelben bei ber jehigen Berbreitung bes QBiesbabener "General-Anzeigers" in

-----

iber 10000 Eremplaren 30 ber gröfite Erfolg gefichert.

Wiesbadener General-Anzeiger Mintliches Organ ber Stedt Biesbaden,

Billa mit 9 Zimmern u. Manfarden, prächtig. Obst- und Liergarten gang nabe bem Gur-Part, unter gunftigen Bedingungen gu verfaufen burch Wilhelm Schüssler.

Villa

mit 9 Bimmern, gimmer, gang nabe ben Enrantagen, mitprachtigem Strantagen, mit praigen, auch aum 1. April 1899 an bermiethen, burch 3720 Wilhelm Schüssler, Jahnftr. 36.

In befter Geichafte. lage ein fehr rent. Edhans, bas Woh unng und einen großen Laben frei rent., unter günft. Beding gu vert. Wilh. Schüftler,

Ein Etagenhaus

mit 8 großen Bimmer-Bobnungen und Garten, nabe ber Rheinftraße, und Garten, nahe der Abenkirale, besonders für Beamte geeignet, für 34,000 M. mit lieiner An-zahlung zu verfaufen durch Wilhelm Schüßler, Jahn-kraße 36, ... St.

mit foonen Garten, Rero-thal, Bierftabterfte. Guftab. Breitagfte., Maingerftr. gu

mit 12 Bimmer, Connen-bergerfir, iconem Garten, Familienverhältniffebalber fofort zum billigen Breife von 54000 Mart zu ver-tanfen burch Will. Sahüsslor,

I Jahuftraße 36.

(Döhenlage)für 25,000m. fofort gu berfaufen burch Stern's Smmobilien-Mgentur Goldgaffe 6.

Roftenfreie

für Raufer bei Rachmeifung von Billen, Gefchaftshäufern, Bergmerten, Länbereien sc. burch Storm's Immobilien-Agentur, Golbgaffe 6.

Rentables

Haus

worin febr gut gehende Dengerei betrieben wird, fofort gu verfaufen burch Stern's 3m mobilien . Mgentur, Golb. gaffe 6.

Rentables nenes bans mit fleinem Gartchen mit 3-4000 Mt. Angahinna fofort zu bertaufen burch Sterm's Immobilen-Algen-tur, Goldgaffe 6.

Stern, Golbeaffe

Agent für Supothefen und Refttanfgelder, Binangirnngen.

Gin ichones Ctagenhaus,

verfausen durch Wilhelm Ricolaiftraße, welches eine Sehluster. Jahnstrane 26.

11 1 1 a Bimmer, Connensbergerstr., schüsster, Gödnem Garten, Vilhelm Schüssler, Jahnstraße 36.

Billa, Salteftelle ber fofort ju verfaufen burch Stern's Immobilien-Agentur,

# Stenographieschule.

Staatlich genehmigt. Staatlich genehmigt. Ginigungeliftem Stolze-Schren.

Die Eröffnung ber nenen Aurfe (Stenographie und Mafchinenfchreiben) erfolgt am 17. April, abends 8 Uhr, im Schulgebande an ber Lehrftrage.

Das Sonorar beträgt für ben Unfangerturfus 6 Mt., für ben Unterricht in ben übrigen Abeheilungen je 3 Mt. (Mafchinenfcreiben 6 DRt.)

Anmelbungen jur Theilnabme werben bei bem Beiter bes Unterrichts, Lebrer H. Paul, hartingftrafie 8, im Boten-simmer bes Rathhaufes und bei Beginn des Umerrichts entgegen-

Das Kuratorium der Stenographieschule.

Das Einigungsfuftem Stolze-Schren ift einfach, furz, handlich, und führt rafch zu leiftungof, zuverläffigem Gebrauche, bas ver-breiteifte Suftem in Breufen.

# Volksbildungsverein

ju Wieshaden.

Fortbildungsschule für Mädchen beginnt die neuen Rurfe

Mittwoch, ben 12. April, Mittags 2 11hr,

in ber Schule, Schulberg 12, nach folgendem Lehrplan:

1. Angemeiner Fortbilbungounterricht: Ginface Buch-führung, Korrespondenz, Geschäftsausiabe und tausmannisches Rechnen. Amsusadauer 1 Jahr. 4 Stunden wochentlich (Mittwoche und Samflage von 9-4 Uhr). Schulgelb 5 Mart

pro Halbjahr.

2. Englisch: Kursusbauer ein halbes Jahr. 3 Stunden wöchentlich (Montags, Mittwochs und Samftags von 4—5 Uhr.)
Schulgeld 6 Mart pro Kursus, Gelehrt wird Englisch sprechen, und zwar im Ganzen nur joweit, als zur Bedienung englisch redender Gelchäftskunden nächig ift.

3. Stenographie (System Stolze-Schreh): Kursusbauer ein halbes Jahr. 2 Stunden wöchentlich (Dienstags und Freitags von 3—4 Uhr.). Schulgeld 2 Mart pro Kursus.

4. Raschinenschreiben: In der Bollsleschalle (Fredrückst. 47) ist eine Schreibungschine (Sustem Remington-Sholes) aufgestellt. Beim Anssehre der Leschalle tonnen Männer und Frenzen seberseit 4. oder Gwöchentliche Uedungskurse belegen;

gestellt. Beim Aufseher ber Lefehalle tonnen Manner und Frauen jederzeit 4- ober Swöchentliche Uebungskurfe belegen; täglich eine Stunde llebungszeit. Houvrar 4 bezw. 6 Mart. 5. Flick- und Rahfechule: Raben, Flicken, Umandern von Kleidern, Bulchuriden und Anfertigen von Leidwösche und einsachen Kleidungskucken. Kursusdauer ein balbes Jahr. 4 Stunden wöchentlich (Montags und Donnerstags von 4—6 libe). Schulgeld Wart pro Kursus.

Das Schulgeld fann auf besonderes Ausuchen Bedürftigen

gang erlaffen werben. Anmelbungen ju fammtlichen Kurfen nimmt entgegen herr Fabritant C. B. Bothe, Langgaffe 19; jur Flid- und Rah-ichule außerbem Fraulein Bietor, Tannusftraße 13. 1477

Wiesbaben, den 7. April 1899. 3m Damen des Musichuffes: Für die Schultommiffion :

Prof. Kühn Rektor Müller.

# MANAGER OF THE PARTY OF THE PAR Spangenberg'sches Conservatorium für Musik.

3weiginftitut: Tannueftr. 31. Gegr. 1888.

Befuchtefle Mufikanftalt Wiesbadens. Wieberbeginn bee Unterrichte:

Dienstag, den 11. April.

Der Director :

H. Spangenberg, Bilhelmitrage 12.

及天灾失失失失失以大灾失失失失失失失 Minna Bouffler, Bleichftr. 23, Bel-Ctage,

Bianiftin und Organiftin an ber engl. Rirche, ertheilt Unterricht in Clavier, Darmonium, Orgel und

Gefang, Methobe Garcia. Sprechftunden bon 12-3.

TheBerlitzSchoolofLanguages 4 Wilhelmstrasse 4.

Engl., Frang., Ital., Ruff., Span. für Erwachfene von Lehrern ber betr. Rationalität, Deutsch fur Ausiander. Rach ber Methobe Berlin lernt ber Schiller bon ber erften Lection an frei fprechen. Unterricht von 8-12

und 3—10 Uhr Abends. Prospecte gratis und franco burch ben 3822 Director G. Wiegand. Danbarbeite-Unterricht

in allen weibliden Danbarbeiten: Danbnaben, Riiden, Stopfen Beige und Buntftiden, Mafdinennaben, Bafdeguffneiben Schneibern und Mufterzeichnen ertheilt Frau Johanne Gobbe, ftaatl, gepr. handarbeitelebrerin

Amelbungen werben jederzeit entgegengenommen Roberftrafe 9.

Geschäfts-Verlegung. Reiner werthen Kundschaft, sowie einem verehel. Publifum von Wiesbaden und Umgegend die Mittheilung, daß ich mein feit 8 Jahren bestehendes

# Obst-, Bemufe- und flaschenbier-Weldhätt

bom Romerberg 23 nach bem bon mir tauflich erworbenen Saufe Nr. 3. Sedanftraße Nr. 3

Für bas mir feither geschenfte Bertrauen und Bobiwollen beftens bantenb, werbe ich mir basfelbe ju erhalten beftrebt fein und werbe ftets bemubt fein, meine hochgeehrte Kundschaft in jeber Beife gufrieden gu ftellen.

Dochachtenb

Wilhelm Hohmann, Rr. 3. Sebanftr. Dr. 3.

# Telephon 564. Große Verfteigerung

von Wirthschafts. Inventar, Gläfer, Porzellan, Cryftophle Weißzeng, Aupfergeschirr 2c.

Wegen Anfgabe eines größeren Reftan-rante werden nachften Dienftag, ben 11. April er., Morgens 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr anfangend, in meinem Auctionstotale

# Mauritiustrage 8

nachberzeichnete Gegenftanbe, als

Porgellan: ca. 500 Teller, 250 Blatten in allen Größen, Taffen, Saucieren, Terrinen, 300 Bierunterfage (theils noch ungebroucht),

Glafer: ca. 600 Bierglafer, 0,3 und 0,4 Bir., 200 bib. Bein-, Gecte und Liqueur-Glafer 20.,

Beifigeng: co. 170 Tifchtader, 320 Servietten (theils noch ungebraucht), Gerbirtficher, Schurzen, Sanbund Betttucher, Bettbeguge 2c.,

Silber bezw. Ernstophle pp.: 229 gr. Löffel. 171 Gabeln (theils noch ungebraucht), 56 Kaffeelöffel, 20 Menagen, Sectfühler, Tabletts, 100 Metall-Bier-Unterfage, Borleglöffel, Menuhalter, 120 Deffer mit ichwarzen Griffen,

ferner: Inpfernes Rüchen. und Rochgeschier aller Urt (ca. 300 Bib.), 2 Mufil-Automaten, ein großer Gistaften, 2 Gisichrante, Decimals und Tafelmaagen, Gies und Mefferpuhmafdine, Ruden-Ginrichtung als: Schneib. und Sadbretter, Spul-Bajdmange, Anrichte vorrichtung, Tische, Reffingtrahnen, Rollichupwand, Bafclorbe, Butten, 4 Befinbebetten, 2 Rleibers und 1 Beißzeugichrant, Garbinen, Stores und fonft noch vieles Anbere

effentlich meifibietenb gegen Baargahlung berfleigert.

# Wilh. Helfrich,

Auctionator und Tagator.

# 1000000

Gr. Burgstrasse 10, Dotzheimerstrasse 55, Färberei u. chem. Waschanstalt

Damen: u. Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- u. Decorations-Stoffe etc.

Gardinen-Wasch- u. Spannerei-, Decatir-Anstalt. Annabmestellen: Wellritzstrasse 10 bei Frl. Mohr. Moritzstrasse 12 bei Frl. Stolzenberg.

Mässige Preise. Schnellste Bedienung. 200

Celbfigefertigte Jaden, Strumpfe und Coden, pr. 4208 Majdinenftriderci M. Wirth, Belenenftrafie 7, 2.



Mit object Schulmarks verschung. State Prackete für 15 A, 25 A, 42 A u. 60 A i. Progen. Farban. Blumen. und Samen-Handlungen. und Bamen-Handlungen.
Niederlage bei den Herren:
A. Berling, gr. Burgstr. 12,
C. Brodt, Albrechtstr. 18,
Willi Graefe, Droguenhandl.,
Drog. Möbus, Taunusstr. 25,
A. Mollath, Michelsberg 14.
C. Portzehl, Droguerie.
E. Bonnel, Naurassa.

F. Rompel, Neugasse. Heinr. Roos Nachf., Metzgerg, Drog. Sanitas, Mauritiusstr. 3., W. Schild, Friedrichstr. 16, Otto Siebert, Marktstr. 10, Occar Siebert, Taunusstr. 49. J. B. Weil,

Ecke Lehr- u. Röderstr.



@FRITZE & COFFENBACH befter und billigfter Tugboben anftrich über Racht bart und bodglangend trodnend,

hochglanzend trodnend, fireichsertig, in div. brillanten Harben vorräthig bei: A. Berling, Gr. Burgfir. 12. A. Crat. Langaasse 29. K. Klit, Drogerie, Abeinstr. 79. Th. Rumps, Webergasse 40. Louis Schild, Langgasse 3. A. Schirg, Schillerplat.
Oscar Siebert, Ede der Launnsstraße.

Z. Lirasburger Nacht.

Etrasburger Rachf. Christian Tanber, Rirdg. 5.

## A. L. Brinks Algeniur. und

Commiffionsgeichäft, Wiesbaden,

Oranienftraffe 6, empfiehlt fich jum Un- und Berfauf bon Immobilien

Bruchbander. Einfache 2. - Doppelte 8.75 Portemonnaics, yolenträger,

416 in großer Auswahl

Harry Süssenguth, Sattlerwaaren, Schwalbacherftrafte 15

Magenleidenden

und benen, bie an Appetitiosigkeit, Verdauungsstörungen, Blähungen, Sodbrennen, Unbe-hagen zc. leiben, fei als befibemabrtes Sausmittel ber treffliche Krautermagenbitter Puritaner empfohlen. Derfelbe ift patent amtlich geichust und nach einem alten, probaten Recept fachman-nifch bereitet und an Gute und umlichfeit von feinem anberen Fabrifat nur annahernb Biele Anertennungen

über vorzügliche Birfung. Bu haben in Glafchen à 1.20, 2.— und 2.50 Mt.; Brobeflafche Drogerie "Sanitas", Maurifius Braße 3.

Flotter Schnurrbart!



Erfolg garantirt! à Doi, Mf. 1.— n.2.— nebfl Cebrdhamw. u. Garantisidein. Deriand blaccet per L'adin. od. Cinf. b. Betrg. (a, l. Beisfim. all. Känder). Milein edet zu bezieben durch Parfimeriefabrik F. W. A. Meyes

1 gr. Kaffenschrank mit 2 Ereffor und groß. Buder-raum bill. zu vert. 3965 Schütenhofftr. 31.

Hand-und Nagelpflege Anna Oesterle, Zaunusfir. 38

Bedarfs-Artikel für Herren u. Damen verendet Bernh, Taubert, 125 Leipzig VI. Illustr. Preisliste gratis und franco. 35/17 und franco,

Puppenkleider werben bubid angefertigt. 3690 Schachtftrage 16, Fran Rubi. Sahrraber ju verleiben, aud auf langere Beit. Raberes Metgergaffe 27. Bimmerfpahne ju haben bei Gebrüber Miller,

Umzüge

per Beberrolle werden billigft Albrechtftrage 37, S. p.

Ein einfaches Schaufelpferd billig gu verfaufen.

Mauritineftrafe 8, I., finte Ein reigendes, fleines

Schookhunden (Bubelden), finbenrein, billig gu vertaufen. Bu erfragen in ber

5-6000 Karren Schutt

tonnen gegen Bergutung bon 20 Pf. pro Rarren an ber Füllgrube Schlochthausftraße abgelaben werben. Raberes bei Karl Auer, Ablers ftraße 60, 1.

Ein junger ichwarzer

Saunrenpudel rafferein, preiswerth ju ver-taufen. Raberes Mauritins-ftraffe S. 1. St. linfs.

Herde und Wefen

werben geputt. Dermannftrage 17. Altes Gold u. Silber, alte gold. u. filb. Uhren, Dangen taufe ftets 3. hochft. Breis 3618\* A. Gorlach, 16 Mengergaffe 16. Bitte gen. a. Ramen. Rr. 16 3. acht.

Bivei Jagdhunde, je 3 Monate alt, reine Raffe, find bei Felbhuter Bagner gu Sonnenberg, Gartenftrage 11. ju perfaufen.

Englischleder-poien auch Lehrlinge - Sofen tauft A. Görlach, 16 Deigerg, 16. Rummer 16 gu achten.

> Abortgruben Sandfange

merben enticert. Beftellung: Mauergaffe 3/5 u. Biebricherftrafe 19. August Oit sen., Abfuhr . Unternehmer.

Crobectphangen befte Sorten, empfiehlt

30b. Scheben, Gartnerei, 3556\* Obere Grantfurterftr. 1 eif. Rochberbchen, I Deibe halter, 1 ! 1 Betroleum-Deffer, 1 2 Cigarrentaften

billig ju bertaufen. 3551\* Jahnsten. Jahnstrasse 30. KuhnsEntharungs-

oniver, Mt. 2, gifts frei, entfernt laftige Saare fofort und ichmerglos. Echt nur bon Frg. Rubn,

Rronenparfum., Rurnberg. Dier bei E. Möbus, Drog. Taunus-ftrafie. L. Schild, Drog. Langg., E. Eppel, Coiff. Taunusfix.

# Mesidenz=Theater.

Dir. Dr. phil. 5. Raud. Dienflag, ben 11. April 1899.

222. Abonnements.Borfellung. Abonnementsbillets gultig. Bum 49. Male.

Dofgunft.

Luftfpiel in 4 Mitten von Thilo von Erothal In Scene gefett von Dr. S. Raud.

Sans Schwarte, Sofie Schent. Der Fürft . Die Fürftin-Mutter Margarethe Ferib Bringen Glifabeth, ihre Richte Sans Manufft. Ere, von Malten, Dberhofmeifter Minna Agte. Guftab Schulbe. Erc. von Eichen, Oberhofmeifterin . bon Roben, Rammerberr Erc. von Buchen, Sausminifter von Sellmuth, Soffagbjunter . Grafin Birtenfelb , Frbt. Schuhmann Carl Hedmann. Clara Rraufe. Abolf Stieme. Baron Sobenftein, Gutsbefiger Elfe Tillmann. Bidy, feine Tochter Barones Berifa Balberg Leo bon Salben, Premierlieutenant Fraulein Stern Quli Euler. Mar Bieste. Anna Schon. Bubwig Beil. Stabel, Diener Enn Osburg. hofbame Marianne Schiller Erfter ) Bafei hermann Rung. Richarb Rrane,

Ort ber Sandlung: 1. u. 4. Att auf bem Gute hobenfteins, ber 2. u. 3. Att im Schloffe ber Fürftin. Beit: Gegenwart. Rach bem 2. Att findet eine größere Paufe fatt. Der Beginn der Borftellung, fowie ber jedesmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.

Anfang 7 Uhr. - Enbe 91/, 11hr.

Mittwoch, ben 12. April 1899. 223. Abonnements Borftellung. Abonnemer VI. Ludwig Fulda-Abend. Regie: Albuin Unger. Abonnementbillete gultig.

ie Bech e. Schauspiel in 1 Att Ein Chrenhandel.

Luftfpiel in 1 Aft. Franlein Wittwe.

Luftfpiel in 1 Att. Donnerstag, ben 13. April 1899. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Benefig: Jana Manuft.

Graf Racoczi.

Wirthschafts-Uebernahme.

Freunden und Befannten, fowie einer verebrl. Rachbarichaft bie ergebene Mittheilung, bag ich die Birthichaft gur

Schachtftrage 1,

übernommen habe. Es wird mein eifrigftes Beftreben fein, meine werthen Gafte burch gute Speifen und Getrante, fowie aufmertfame Bedienung beftens gufriebenguftellen.

Mothemospoll Theodor Schleim. ଉତ୍ତର୍ଶ୍ୱରତ୍ତର୍ଶ୍ୱର ଓ ଉତ୍ତର୍ଶ୍ୱରତ୍ତର



Kragen, Manschetten, Vorhemden, Oberhemden, Nachthemden.

Krawatten.

Neuheiten zum Frühjahr sind bereits eingetroffen.

Friedr. Exner,

Neugasse 14.



Geschäfts-Eröffnung.



P. P.

Diermit erlaube ich mir ergebenft anguzeigen, daß ich am hiefigen Blage Oranienftrafe Rr. 50, Ede Goetheftrage, unter ber Firma

# Oranien-Drogerie Robert Sauter i

ein Drogen-, Chemicalien-, Material-, Farb- und Colonialmaaren-Geschäft

eröffnet habe.

1497

Geftügt auf fangjahrige Erfahrung in diefer Branche, fowie vortheilhaften Gintanf bin ich in ber Lage, allen Anforderungen gerecht werden gu tonnen und wird es mein Beftreben fein, durch Guhrung von nur prima Baare ju außerft billigen Preifen und freundliche, punttliche Bedienung dem Bertrauen meiner werthen Rundichaft gu entiprechen.

Indem ich bitte, mein Unternehmen gutigft gu unterftuten, empfehle ich mich

Hochachtungsvoll

Robert Sauter,

Oranien-Drogerie.

Wiesbaden, 10. April 1899.

Die Diesbadener Derlagsanftalt

EMIL BOMMERT Rotations- und Accidenz-Druckerei

empfiehlt sich zur Herstellung von Fachseitschriften, politischen und unpolitischen Zeitungen. Broschüren und Accidenzen aller Art.



In meiner leistungsfähigen Druckerei werden folgende Zeitungen und Wochenblätter hergestellt:

"Wiesbadener General-Anzeiger", Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden, (Elgener Verlag), erscheint täglich in einer garantirten Auflage von über 10000 Exemplaren.

· · · Wochenblatt",

Verlag der "Conservativen Vereinigung", erscheint wöchentlich in einem Umfang von mindestens 8 Seiten.

"Die Werkstatt", •

"Deutsche zahnärztliche Meister Conrad's Fachblatt für Schlossereien, Schmiede, Maschinen-Fabriken, Eisen- und Stahlwerke und Eisenwaarenhandlungen. Erscheint wöchentlich, 24—28 Seiten stark.

Wochenschrift", Organ des Vereinsbundes Deutscher Zahnärzte. Erscheint wöchentlich, 12 - 16 Seiten stark.

Specialität: Prospecten, Zeitungsbeilagen etc.





TORF-STREU TORF-MULL

PFERDE-MELASSE-FUTTER ohne jeden Torf-meh!-Zusatz.

1/2 fo theuer wie Strobftreu. anftatt Sanb in Bermehrungsbeete, für Sunbehofe, Sunbe-Arbeit- und Beitfparenb. und Geflügeiftalle, jum Be-ftreuen jung. Gemufe-, Spargel-Buftreinigend und werthvollen und Erbbeerbeete, jum 3feliren bon Rublaufern ac. Dunger erzeugend in 1/1 und 1/a Ballen in 1/1 Ballen.

ift ein vorzügliches 100fach bemahrtes Beifutter, befonbers für ichlechte Freffer, verhindert Rolif und ift billiger wie hafer, bat aber mehr Rahrwerth. Bertauf in Gaden & 75 kg.

liefert prompt in's Saus.

ju billigften Tagespreifen. L. Rettenmayer,

21 Rheinftraße 21. Telephon Dr. 12.



Gutes

ssen u. Trinken

Verdauungspulver

nit Einnehmelöffel

aschandoss

Podenbahaite

(Popsin, Natron, Magnesia, Nährsalse)

Hoffmann's

verdauun gspulver

ift das befte

Berdanungsmittel.

But gearb. Mobel (meift handsarbeit) wegen Ersparung ber Ladenmiethe sehr bill. zu berk., Bollft. Betten v. 50 u. 60 Mt. au, hach. 60 u. 70, Bettst., geichweift, 15 u. 18, hach. Muscheitbettst. 20 u. 28, zweithur. Kleibersichränke mit Auffah 30 u. 35, einthur. 16 u. 20, Kommoden 23 u. 26, Küchenschränke 22 u. 27, Berticows, hachsein, 30, 35, 50 u. 55, Sprungr. 16 u. 20, Matr.,

Berticows, hochfein, 30, 35, 50 u. 55, Sprungr. 16 u. 20, Matr., Seegras 9 u. 14, Wolfe 18 u. 20, Dech. 12 u. 15, feine Sopha's 40, Divan 50, pol. Sophatische 15 u. 20, Tilche 6 Mt. u. f. m. 4189 Frankenftraße 19, H.

unt viel belier, wenn man ich nimmt: «



1417

14

au

för

2

fd St

in größter Auswahl

gu ben befannt billigften Preifen, von 45 Big. an bis gu

Rangen aus reinem Mindleber gefertigt "Ungerreißbar" Rangen mit achtem Scehundfell icon von DR. 2 .- an Leberrangen von DR. 2.50 an.

Garantirt Handarbeit! A. Letschert,

Faulbrunnenftrage 10.

Faulbrunnenftrage 10.

Zur Aussaat empfehle in prima Keimfah. Sorten: Ewiger Rice per Bib. 60-75 Pig. Dentich-Rice per Pfb.

Steinklee, gelb, per Pfd. 30—40 Pfg. Steinklee, weiß, ber Pfd. 70—100 Pfg.
Schwed. od, Baftard (Wiefenklee) per Pfd. 70—90 Pfg.
Efparfette, Pfd. 25 Pfg. Ital. Rangeas Pfd. 30 Pfg.
Franz. Rangeas Pfd. 60, 75 Pfg.
Runklein. od. Dickwurz, Schoppen 15, 20 Pfg., per Pfd.
50—60 Pfg.

Cant. Widen, Dafer, Erbfen, Linfen, Bohnen, Dais, echt Birginia, bill.

Grassamen-Mischungen

für beuernde Bleich, Garten, Zier- und Parkrasen, sonnige und ichattige Lagen zc. per Pfd. 39—50 Pfg., per 100 Bfd. 25—45 M. Lolium percum echt Engl. Rahgras Pfd. 25—35 Pfg., 100 Bid. 20—30 M.

Grasmifchung für trodene und feuchte Biefen, per Bfb. 20 bis 40 Pfg., 100 Bfb. 17-35 Mt.

Rofen, Baumbfahle, Blumenftabe, weiß und grun, in allen

Baumwade, Blumenbunger, Bornfpahne, Bindebaft

Bierforthols Ia. Bib. 30 Big. Birfenrinde Ia. Bib. 50 Big Samenhandlung

Schindling, Rengane 1. Bitte genau Rengaffe Rr. 1 im Saufe Marburg achten gu wollen

Es fchipt bor Sobbrennen, Kabenjammer, namentelich Gicht. Birtt viel besser als blobes Ratron und sollte in seinen Dansbalte sehlent Auch die Kindermilch macht es leicht berdaulich. Done M. 1,25 an haben in den Abotheten oder direct Storchnockee, Dressden-A. Wadi-Kisan-Thee bester und im Gebrauch billigster Thee für den Familien-Gebrauch, ausgezeichnet durch 6 goldene Medaillen und zahlreiche Anerkennungen, empfiehlt But gearb. Mobel (meift Band.

in Original-Beuteln à 1/1, 1/2 und 1/4 Pfd., im Preise von Mk. 2,-, Mk. 2,40 und Mk. 3,- à Pfd. die Haupt-Niederlage Theehaus Wadi-Kisan, Cacao-Grootes,

Grosse Burgstrasse 13.

Ferner erhältlich bei: Adolf Haybach, Wellritzstr. 22, A. Martini, Taunusstr. 48, R. Vorpahl, Webergasse 54. F. Klitz, Rheinstrasse 79.

Dene u. gebr. Saften. Bolfter und Rüchenmöbel, große Auswahl in Betten bon 35 Mart an und bober, Da-tragen von 9 M. an, Strobinde 5 M., Rahmen von 18 IR. an, Decibetten von 15 DR. an, Riffen von 4 IR. an billig gu vertaufen.

Deumann, Delenenftrage 1.